



*Wendelin Niederberger freut sich, Ihnen mit diesem aktuellen „Best of...“ der Neumondbriefe 2010 wertvolle Inspirationen für ein erfülltes Leben bieten zu können. Nutzen Sie die vielen spannenden Angebote für mehr Erfolg, Spass und Lebensfreude.*

## **Best of..Neumondbriefe des Jahres 2010**

### **\*\*\* Notizen zum Neumond \*\*\***

Der Gratis-E-Learning-Letter der Feng Shui Schule Schweiz FSS

---

Tipps und Infos: Einfach, kompetent und unterhaltend. / Am besten gleich ausdrucken und in aller Ruhe lesen!

---

Herzlichen Glückwunsch zum Chinesischen Neujahr vom 26. Januar 2009 - Viel Glück und Erfolg im Jahr des Ochsen

---

### **Das ist dein Neumondbrief Nr. 68, 1/2010**

---

Habt Ihr auch schon einmal gute Vorsätze gefasst? "Was für eine Frage", werdet Ihr jetzt denken. Wer hat das nicht? Jeder macht's - und keiner hält sich dran. Zumindest nicht sehr lange. Wisst Ihr, welchen Vorsatz ich mir jeden Monat fasse? Ich nehme mir vor, einen nur ganz kurzen Neumondbrief zu schreiben. Ihr wisst es! - Bis jetzt ist es mir noch nie gelungen. Aber dieses mal klappt's. Versprochen! Die erste Ausgabe im neuen Jahr wird kurz. -Sehr kurz sogar. Auf alle Fälle habe ich mir das fest vorgenommen. ;-)

Wenn wir schon bei den Vorsätzen zum neuen Jahr sind, möchte ich Euch, wenn auch etwas verspätet, ein tolles neues Jahr wünschen. Ich wünsche Euch, dass Ihr Eure Wünsche, Träume und Ziele alle erreichen werdet. Ich wünsche Euch, dass Ihr gesund bleibt und die Energie abrufen könnt, um all das zu tun, was Euch Spass

und Freude macht.

Ich bin froh, dass dieses Ochsenjahr bald zu Ende geht. Schon vor 12 Jahren, im letzten Ochsenjahr, stand Standortwechsel in der Agenda. In diesem Jahr war wieder das gleiche Thema angesagt. In der Zwischenzeit hat das Ganze langsam Formen angenommen. Wir können also voller Zuversicht auf das Tiger-Jahr zusteuern. Da fällt mir ein, was im letzten Tigerjahr 1998 los war? Der "Tiger" hat den Feng Shui Turbo so richtig gezündet.

Jetzt im nach hinein muss ich sagen, dass dieser tolle Erfolg, erst durch den neuen Standort am Sarnersee möglich wurde. Seit diesem Sommer arbeite ich in den neuen Büros beim Hotel Wilerbad. Neuer Standort, neue Energie, neues Bewusstsein, aber auch neue Erfolge? Zumindest müsste das so sein, wenn man schon all die Feng Shui Tricks aus dem Ärmel zaubern kann. Wirkt Feng Shui wirklich, oder ist es einfach nur eine Frage des Glaubens, wie so viele, die sich nie wirklich damit befasst haben, behaupten? Dazu später mehr.

### **FENG SHUI AKTUELL:**

Habt Ihr unseren Tipp vom letzten Neumond in die Tat umgesetzt? Habt Ihr am 6. Februar Euer Haus, Eure Wohnung und das Geschäft geräuchert? Bei mir wirkt das mittlerweile so stark, dass ich schon richtig Ehrfurcht bekomme. Immer dann, wenn ich mich mit der energetischen Reinigung meines Umfeldes befasse, kann ich davon ausgehen, dass sofort, und zwar während dem ich die Zeremonien durchführe, der Fax erwacht und einen Auftrag ausspuckt. Oder Anmeldungen für Seminare ins Haus flattern. Je mehr Energie ich da hinein gebe, desto stärker wirkt es. Nur zu gerne hätte ich gewusst, ob Ihr auch so phantastische Erfahrungen machen konntet?

Aus lauter Freude habe ich am Dreikönigstag einen neuen Blogeintrag ins Netz gestellt. Dort könnt Ihr Euch ein Bild unseres Herzzentrums anschauen. Mit einem kraftvollen Herzzentrum stärkt Ihr den Zusammenhalt in der Familie. Stellt Euch das wie das Immunsystem des menschlichen Körpers vor. Auch dieses muss immer wieder gestärkt werden. So ist es auch mit dem Immunsystem Eures grösseren Körpers, - Eurem Haus. Mit dieser Zeremonie könnt Ihr immer wieder dafür sorgen, dass frische, unbelastete Energie Euer Bewusstsein stärkt und so die Türen für mehr Erfolg und Lebensfreude öffnet. Mehr zum Herzzentrum erfährt Ihr noch im "Bravo des Monats". Also schön brav weiterlesen. Einverstanden?

Im nächsten Neumondbrief verrate ich Euch dann, was Ihr vom Jahr des Tigers so alles erwarten könnt. Für mich ist schon lange klar, was laufen wird: Jede Menge

Arbeit und jede Menge Erfolg. Jede Menge Veränderungen und viele neue Projekte. Ich hab's bereits erwähnt: So war es schon im letzten Tigerjahr und wie es aussieht, wird es auch in diesem Tigerjahr nicht anders sein. Warum erzähle ich Euch das? Ganz einfach: Für Euch heisst das nämlich, dass ganz viele Kurse im Tigerjahr bereits ausgebucht sind. Ihr als Leser dieses Neumondbriefes habt jedoch immer einen kleinen Vorsprung. Zum Chinesischen Neujahr werden wir einen Postversand mit den aktuellen Terminen machen. Reserviert Euch also Eure Wunschdaten schon jetzt, damit Ihr noch in den Genuss von freien Plätzen kommt. Sobald nämlich der Tiger anfängt zu brüllen, wird es schnell ziemlich eng werden. Doch bevor Ihr das macht, jetzt gleich noch die Übersicht für den Schnell-Leser und das "Bravo des Monats" Januar:

---

Hier die Themen des Monats in der Kurzübersicht:

**+++ Bravo des Monats +++**

Ein Kinderherz-Chirurg wird Schweizer des Jahres:  
Wie man es schafft, dass einem die Herzen nur so zufliegen.

**+++ 1. Top Tipp des Monats +++**

Chinesische Astrologie und ihre brauchbaren Tricks:  
Wie Ihr im neuen Jahr sicherstellt, kein Geld in den Sand zu setzen.

**+++ 2. Feng Shui Tipp +++**

Kälte draussen, Wärme drinnen:  
Wie Ihr trockene Schleimhäute und Atemwege vermeiden könnt.

**+++ 3. Feng Shui Tipp +++**

Ethik in der Unternehmensführung:  
Warum bei der UBS ein Moral- und Verhaltenskodex zum Pflichtfach wird

---

**Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten  
des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Habt Ihr das Theater um den neuen Postchef mitbekommen? Es geht mich ja nichts an, aber ich finde schon, dass die Zeit reif wäre, dass in den Entscheidungsgremien, endlich angefangen wird, die Potentiale eines Menschen, aus dem Gesicht lesen zu

können. Habt Ihr gewusst, dass jedes Gesicht immer Vor- und Nachteile der Persönlichkeit zeigt. Wer eine Führungsaufgabe übernimmt, der braucht entsprechende Anlagen, um damit Erfolg zu haben. Genau diese Persönlichkeitsmerkmale sind für eine andere Aufgabe komplett fehl am Platz. "Das Gesicht erzählt, was in keinem Zeugnis steht", sagt man in der Taoistischen Gesichts-Lesekunst. Hat jemand von Euch einen direkten Draht zu Bundesrat Leuenberger? Erzählt ihm, dass er in 2 Tagen lernt, worauf es bei der Auswahl eines Postchefs zu achten gilt. Dann könnte er sich nämlich nicht nur das Honorar der unbrauchbaren Headhunters sparen, sondern auch noch den riesigen Ärger, den er sich eingehandelt hat. Für alle, die den Beitrag im Blog noch nicht gelesen haben, hier der Link: [Wie man Machtanspruch im Gesicht erkennt](#).

Doch kommen wir noch kurz zu einem anderen Thema. Ich habe mir lange überlegt, ob ich das Ende der Schweinegrippe zum "Bravo des Monats" küren soll? Im Grunde hätte es eine Auszeichnung verdient. Noch nie wurde ein so gigantische Werbemaschine mit so wenig Wirkung angeworfen. Die paar Prozent der Leute, die aufgrund der Panikmache, aus Angst haben impfen lassen, sind geradezu lächerlich. Das "Bravo des Monats" wäre also Euch zugute gekommen. Euch allen, die von der Impfmüdigkeit zur Impfmündigkeit gewechselt haben. Kaum jemand wurde geimpft und trotzdem ist nichts passiert. He Leute! Freut Euch, die Menschheit wird langsam erwachsen. Ich werde nicht aufhören, daran zu glauben.

Darum möchte ich mein "Bravo des Monats" René Prêtre widmen. Für alle Nicht-Schweizer-Leser, das spricht man etwa so aus: "Rönee Prätr" Genau! So tönt's richtig. ;-) Warum möchte ich diesen Titel dem Kinderherzen-Chirurg überreichen, nachdem er am letzten Samstag schon "Schweizer des Jahres" wurde? Ich erzähl's Euch.

---

## **Das "Bravo des Monats" Januar 2010**

### **Ein Kinderherz-Chirurg wird Schweizer des Jahres: Wie man es schafft, dass einem die Herzen nur so zufliegen.**

---

Der "Schweizer des Jahres" wird immer im Herzzentrum der Schweiz mit einer feierlichen Zeremonie verewigt. Das "Herzzentrum der Schweiz" ist auf der Aelggi-Alp. (Wenn ich aus meinem Bürofenster schaue, könnte ich es sehen, wenn es nicht so hoch gelegen wäre.) Wie gesagt, René Prêtre ist Herzchirurg und hat sich einen Namen geschaffen, weil er spezialisiert ist für Kinderherzen. Wenn wir die doppelte Bedeutung dieser Aussagen einmal genauer analysieren, dann kommen ganz viele Bilder hoch.

Der Chirurg ist aber nicht aufgrund seiner Tätigkeit im Kinderspital gewählt worden, sondern wegen seinem unentgeltlichen Einsatz in Somalia. Dort bringt er den einheimischen Ärzten bei, wie auch sie, seine ausgefeilte Kunst, an Kinderherzen anwenden können. Aber auch das hätte noch nicht gereicht, um "Schweizer des Jahres" zu werden. Da hatte der Zweitplatzierte, Didier Cuche, noch viel mehr Trümpfe in der Hand. (Ach ja, das spricht man übrigens so aus: "Didiee Ghüüsch".) Doch nachdem auf der Videowand ein Beitrag über diesen beeindruckenden Mann in Moçambique gezeigt wurde, musste der beliebte Schweizer Skirennfahrer seine Ski's ausziehen. Zwar nicht so spektakulär, wie er das sonst immer macht, aber der Chirurg hatte eindeutig die "Herzen der Menschen" gewonnen. Und dies innerhalb ein paar wenigen Minuten, in denen sein Beitrag gezeigt wurde.

Wie hat er das geschafft? Wie würde Euer Leben aussehen, wenn Ihr es innert ein paar Minuten schaffen würdet, die Herzen der meisten Menschen zu gewinnen? Dämmert's langsam, worauf ich hinaus will? Hat er es geschafft, weil er besonders gute Fachkenntnisse hat? Nie im Leben! Er hat es geschafft, weil er selber ein offenes Herz hat. Und dieses offene Herz, hat uns alle sofort im innersten berührt. Dieser Mann lebt seine absolute Bestimmung. Er tut das, was er am liebsten macht. Er sieht einen Sinn hinter dem, was er tut. Um nichts in der Welt würde er diese Aufgabe aufgeben. Er würde seine Arbeit sogar noch machen, wenn er dafür nicht einmal Geld bekäme. Und das ist es, was es ausmacht.

Der neue "Schweizer des Jahres" hat uns allen gezeigt, worauf es heute ankommt, um Erfolg zu haben:

1. Genau das tun, was die wirkliche Bestimmung ist.
2. Glaubwürdig und mit "offenem Herzen" auf Menschen zugehen.

Das Leben fragt nicht danach, wie du im nächsten Monat deine Miete bezahlen willst. Das Leben fragt danach, ob du deine Bestimmung lebst. Und wenn du das tust, dann wird die Miete sowieso kein Thema mehr sein. Das Leben wird sich dann schon darum kümmern, dass die Miete bezahlt wird. So geht's und nicht anders. Und das hat uns dieser aussergewöhnliche Mann gezeigt. Und weil er selber mit einem geöffneten Herzen auf die Menschen zugeht, werden wir alle davon berührt. So zieht man in Zukunft Leute an. Und alles andere könnt Ihr vergessen.

Ich habe seinen Beitrag noch einmal angeschaut, um Euch den Link zu schicken. Ich gebe es zu. Mir sind die Tränen in die Augen geschossen, als ich den Mann sprechen hörte. Mir fehlen die Worte.... Doch schaut selbst:

## [Dankesworte des "Schweizer des Jahres 2009"](#)

Ich hoffe, der Link funktioniert. Sonst schaut einfach auf der Seite des Schweizer Fernsehens. Dort findet Ihr den Beitrag ganz leicht.

Wir können stolz sein, dass ein so toller Chirurg von Kinderherzen im Herzzentrum der Schweiz verewigt wird. Wir können so viel von diesem Menschen lernen, wenn wir selber bereit sind unsere Herzen zu öffnen. Dieser Mann tut es tagtäglich. Er weiss, was es bewirkt, wenn man "das Herz öffnet". Lasst es bitte nicht zu, dass es nur auf der körperlichen Ebene geschieht. Öffnet es vor allem auf der emotionalen Ebene. Egal, wie sehr Ihr den Schmerz fürchtet, - tut es trotzdem.

Vor einiger Zeit habe ich einen [Beitrag über den neuen Chef der grössten Schweizer Bank](#), der UBS, im Blog geschrieben. Ich habe gezeigt, woran Ihr im Gesicht des Menschen erkennen könnt, ob dieser Mensch mit offenem oder geschlossenem Herzen lebt. Jetzt hat sich die UBS einen Moralkodex zugelegt. Dazu ein paar Worte mehr später. Einfach um Euch aufzuzeigen und bewusst zu machen, welche Kräfte hier am wirken sind.

Doch nun zum aktuellen TOP TIPP DES MONATS, bei dem es um die Erschaffung von positiver Energie für das Jahr 2010 geht:

---

### **+++ 1. Top Tipp des Monats +++**

#### **Chinesische Astrologie und ihre brauchbaren Tricks: Wie Ihr im neuen Jahr sicherstellt, kein Geld in den Sand zu setzen.**

---

Nächste Woche geht's los. Die Ausbildung zum Diplomierten Traditionellen Astrologie Berater der Feng Shui Schule Schweiz (TCAB/FSS) wird offiziell in Angriff genommen. Die Ausbildung geht über 4 Blocks à 5 Tage und steht allen Diplomierten Feng Shui Beratern offen. Zum ersten Mal weltweit wird Chinesische Astrologie im "Super-Learning"-Verfahren angeboten. Das heisst, dass man viel leichter lernt und das Wissen viel schneller anwenden kann. Bereits nach dem zweiten Block können professionelle Beratungen angeboten werden.

Im dritten Teil lernen die zukünftigen Berater, ein gutes Datum für Ihre Kunden zu bestimmen. Gute Daten für wichtige Tätigkeiten, wie zum Beispiel den Start eines neuen Geschäfts, oder eine Hochzeit, oder den besten Zeitpunkt für eine Grundsteinlegungs-Zeremonie beim Hausbau. Es gibt Zeiten, da wird man unterstützt und es gibt Zeiten, da ist die "Gunst der Stunde" nicht vorhanden.

Natürlich gibt es auch Zeitpunkte, die für jeden einzelnen Menschen aufgrund seiner Geburtskonstellation nicht optimal sind. Diese gilt es zu berechnen und in der Jahresplanung zu berücksichtigen. Hier kann ich Euch leider nur generelle Tipps geben. Der "Rückläufige Merkur" wirkt für alle genau gleich bremsend für Tätigkeiten, die einen Neubeginn oder eine Ausdehnung bewirken sollten.

Wie ich schon Eingangs geschrieben habe, achten wir immer darauf, gute Unterstützung für unsere Aktivitäten zu bekommen. Im Tigerjahr 1998 haben wir angefangen nicht nur Feng Shui Kurse anzubieten, sondern selber Feng Shui Berater auszubilden. Jetzt 12 Jahre später, wieder ein Tigerjahr, beginnt die [Ausbildung zum Astrologie-Berater](#). Ihr könnt davon ausgehen, dass dies genau so erfolgreich werden wird, wie schon vor 12 Jahren. Darauf freuen wir uns. Und Ihr dürft das auch.

Was sind schon ein paar Jahre spannende Ausbildung, wenn Ihr Euch vorstellt, dass Ihr nachher ein ganzes Leben lang auf der ganzen Welt Menschen beraten dürft. Achtet darauf, dass Ihr Euren Wert ganz gezielt steigert. Das kann Euch nämlich niemand mehr nehmen. Und ihr werdet, je länger Ihr das macht, immer besser und damit wertvoller. Das nenne ich ein erfolgreiches Lebenskonzept. Wartet nicht darauf, bis es zu spät ist. Packt es jetzt an und schon bald, wird auch Euer Leben viel mehr Spass und Freude machen. Weil Ihr den Sinn hinter dem, was Ihr tut auch wirklich sehen könnt.

So, genug gepredigt. Streicht die aufgeführten Daten in Euerer Agenda rot an und freut Euch darauf, dass Ihr immer weniger Aufwand betreiben müsst, um für andere Menschen da zu sein. Doch jetzt kurz zu einem aktuellen Tipp, aufgrund der grossen Kälte.

---

**+++ 2. Tipp des Monats +++**

**Kälte draussen, Wärme drinnen:  
Wie Ihr trockene Schleimhäute und Atemwege vermeiden könnt.**

---

Europa klirrt vor Kälte. Heizung aufdrehen ist angesagt. Das kostet nicht nur Energie, sondern auch Luftfeuchtigkeit. Und diese fehlt dann an den Schleimhäuten. Was das bewirkt, wisst Ihr schon. Doch wie bekommen wir Luftfeuchtigkeit in die Lebensräume?

Man sagt, dass die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 bis 50% betragen sollte. Dieser Wert wird in dieser Jahreszeit wahrscheinlich kaum erreicht. Doch kein Grund sich deswegen Sorgen zu machen. Einer der wesentlichen Punkte, warum

die Luftfeuchtigkeit so wichtig ist, ist der Austausch mit dem menschlichen Körper. Ist es zu feucht in der Atmosphäre, dann verhindert dies die Abgabe der Körperfeuchtigkeit. Wärmestau ist die Folge und das führt zur Selbstvergiftung. Also auch das ist nicht gut. Ist es zu feucht, entstehen Schimmel und Bakterien.

Das beste und bewährteste Mittel ist das Aufhängen von nasser Wäsche. Die trockene Luft wird mit dem Wasser in der Wäsche angereichert. Ich weiss, es tönt nicht sehr sexy, wäre aber eine gute Lösung.

Weiter empfehle ich ein sehr einfaches Mittel, das jeder einhalten kann: Genug trinken. Der Körper braucht gerade jetzt, sehr viel Feuchtigkeit. Auch das hilft.

Wichtig wäre auch, dass man viele organische Materialien in seinem Umfeld hat, welche die Feuchtigkeit ausgleichen könnten. So zum Beispiel Lehm, Holz, Kalk oder andere Naturstoffe.

Auch Pflanzen können die Räume mit Feuchtigkeit versorgen. Natürlich nur, wenn diese auch immer schön gegossen werden. Ich denke, dass man sich kaum Sorgen machen muss, wenn man alle diese kleinen Tipps beachtet.

---

**+++ 3. Tipp des Monats +++**

**Ethik in der Unternehmensführung:**

**Warum bei der UBS ein Moral- und Verhaltenskodex zum Pflichtfach wird**

---

Jetzt noch wie versprochen eine kleine Geschichte, die mir gerade gestern auf den Tisch geflattert ist. Wer in der heutigen Wirtschaftswelt etwas auf sich hält, schreibt seine Grundsätze auf die Firmenbroschüre. So, dass jeder sehen kann, mit welchen hohen ethischen Grundsätzen hier gearbeitet wird. Das hat man in der Managerschule gelernt. Eine der berühmtesten davon ist die "HSG" in St. Gallen. Wer in der Schweiz an die Spitze kommen möchte, muss durch diese Schule gestrampelt sein.

Jetzt haben wir in den letzten Jahren gesehen, dass diese Grundsätze nicht einmal das Papier wert sind, auf dem sie gedruckt wurden. Und dabei arbeiteten eine ganze Armee von Unternehmensberatern in tagelangen Seminaren, genau an diesen Grundsätzen.

Ich kann mich noch erinnern, wie es gestern war. Mit genau dieser Firma, ich nenne ihren Namen: "UBS" habe ich vor bald 20 Jahren genau an so einer Tagung



teilgenommen. Ich bin dazu gekommen, weil ich mich dafür interessiert habe, in diesem Bereich zu arbeiten. Ich höre es heute noch, wie mir die Leute damals unter vier Augen und hinter vorgehaltener Hand gesagt haben, dass sie nie und nimmer an diese Grundsätze glauben würden. Und zwar aus einem einzigen Grund: "Weil die Chefs sich selber nie daran halten werden."

Nach diesem Erlebnis habe ich mir geschworen, dass ich meine Zeit nie und nimmer für solche Alibiübungen hergeben werde und sagte meine Mitarbeit ab. Und nun steht am Mittwoch, 13. Januar 2010 in der Zeitung, dass sich die "UBS" einen Moral- und Ethikkodex zugelegt hat. Da frage ich mich in vollem Ernst: "Was für einen Kodex hatten sie denn vorher, wenn sie jetzt einen neuen brauchen?"

Ich kann nur dankbar sein, dass ich damals genau gespürt habe, dass dies nie und nimmer mein Weg sein wird. Auch wenn es finanziell sehr verlockend war. Im nach hinein war es die richtige Entscheidung, mich für die Inhaberinnen und Inhaber der Kleinbetriebe zu entscheiden. Für diese wollte ich da sein und für niemanden sonst. Und wisst ihr was? Alle diese tollen Unternehmerinnen und Unternehmer haben wahrscheinlich nirgends irgend einen tollen Ehren- und Moralkodex schriftlich definiert. Und doch halten sie sich daran. Ganz einfach, weil es die natürlichste Sache der Welt ist. Und nur schon, dass ich es aufschreiben muss, heisst doch, dass ich es im Grund meines Herzens nicht verstanden habe. Wie seht Ihr das? Ich bin gespannt von Euch zu hören, wie Ihr darüber denkt.

So, der nächste Neumond kommt bestimmt. Darum komme ich jetzt zum Schluss dieser ersten Ausgabe im 2010. Ich bedanke mich bei Euch allen, dass Ihr Monat für Monat diesen Brief lest und weiterempfiehlt. Nur weil Ihr das macht, kann ich diesen Brief schreiben. Es ist ein wunderbares Gefühl mit so tollen Menschen wie Ihr es seit in Verbindung sein zu dürfen. Ich hoffe, Ihr seit auch im 2010 wieder voll mit dabei, damit wir gemeinsam diese Erde weiter wachsen lassen können, indem wir selber wachsen und immer mehr die von uns selbst festgelegten Grenzen auflösen können.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## Das ist dein Neumondbrief Nr. 69, 2/2010

---

Ist schon wieder Neumond? Nicht ganz! Aber am Sonntag wird es soweit sein. Doch bis dann bin ich längst auf der Skipiste. - Sportferien sind angesagt. Wie immer in der besten Ski-Destination Europas. Für mich sind die Ferien in Serfaus eine Herzens-Angelegenheit. Der Ort, respektive der [innovativste Sporthändler Europas](#), der in Serfaus seine Geschäfte betreibt, hat mir 1994 den ersten Schulungsauftrag erteilt. Und seitdem bin ich ein grosser Fan dieses Kleinods im Tirol und darum regelmässig auf der Sonnenterrasse am Arbeiten und Geniessen. Franz Patscheider, so heisst der Chef der Firma, holte sich schon vor einiger Zeit mit seinem Geschäft den Titel "Sportshop des Jahres" und entwickelt laufend neue Ideen, wie man seinen Kunden noch mehr Erlebnisse bieten kann. "Wir sind mit Gefühl dabei", heisst den auch das Motto des Teams und wer eines der Geschäfte betritt, spürt sofort, dass hier ganz aussergewöhnliche Menschen viel Spass daran haben, den Kunden einen ganz besonders schönen Urlaub zu ermöglichen.

Doch bevor ich das Snowboard unter die Füsse schnalle, habt Ihr noch Anrecht auf diesen Neumondbrief mit vielen spannenden Tipps. Ich habe spannende Themen für Euch zusammengestellt. So stelle ich Euch einen Professor vor, der ganz tolle Bücher über das Verhalten von Jugendlichen geschrieben hat. Diese sind auch für uns ganz spannend, weil wir uns dann selber besser verstehen lernen. Er sagt zum Beispiel, dass es keine gewalttätigen Kinder geben würde, wenn die Eltern genügend Zeit mit ihren Kindern verbringen würden. Dann habe ich mit meiner Frau einen ganz tollen Film gesehen, der ganz gut zum Valentinstag passt. Weiter gibt es natürlich auch noch das Chinesische Neujahr zu feiern. Sonntag, der 14. Februar hat es also in diesem Jahr in sich: Fastnacht, Neumond, Valentinstag und Chinesisches Neujahr. Alles zum gleichen Zeitpunkt. Fast schon, wie wenn Weihnachten und Ostern auf den gleichen Tag fallen würden. ;-) Ihr seht, es lohnt sich, bis zum Schluss dabei zu bleiben. Ich habe noch eine kleine Aufgabe für Euch bereit gestellt. Ich bin gespannt, ob ihr diese lösen könnt. Also dann, viel Spass!

### **FENG SHUI AKTUELL:**

Mann, ist das kalt! Da friert einem ja der "A...." ein. So richtig Winter, wie es im Buch steht. Haben die Muotathaler Wetterpropheten diesen kalten Winter eigentlich

richtig vorausgesagt? Am ["Treffpunkt Erfolg"](#) hat Martin Horat verlauten lassen, dass man bis Weihnachten wenig Schnee haben wird und die Hälfte der Skiliftangestellten Golf spielen werden. Doch im Februar werde es "bissig kalt". Und genau so ist es jetzt. Der Kerl hat leider wieder mal Recht behalten.

Wer genau wissen möchte, was die originellen Urburschen aus dem Schwyzer Bergtal prophezeit haben, findet hier eine Zusammenfassung: ["Statt Schneeflocken tanzen Mücken"](#). Horat prophezeite auch, dass wir den Frühling noch herbei sehnen würden. Na, dann Prost! Mir geht es jetzt schon so. Das kann also noch eine Weile dauern, bis die wärmenden Sonnenstrahlen unser Herz wieder zu erwärmen vermag.

Wenn es so bissig kalt ist, solltet Ihr aufpassen, dass Euer Körper genügend Wärme bewahren kann. Vermeidet kühlende Nahrung, wie Zitrusfrüchte oder ungekochte Tomaten. Dafür viel wärmende Speisen. Am Morgen heisses Wasser mit einem Stück Ingwer. Am besten wäre es natürlich, wenn Ihr Euch gerade jetzt zu dieser Zeit eine richtig schöne Hühnerbrühe kochen könntet. Am besten aus einem uralten Suppenhuhn. Leider bekommt man diese heute nicht mehr. Oder hat jemand von Euch eine Adresse, wo man diese noch beziehen kann? Nicht mal meine Mutter vom Biohof hat welche abzugeben. Sie kocht diese nämlich nach wie vor für sich selber und erfreut sich wahrscheinlich auch deswegen nach wie vor guter Gesundheit. Es gibt nichts besseres, was man zur Stärkung des Körpersystems einnehmen kann. Eine Hühnerbrühe bringt die Kraft und Wärme direkt in die Knochen. Früher hat man den Frauen sofort nach der Geburt eines Kindes eine Hühnerbrühe gereicht. Das soll Wunder bewirkt haben.

Doch bevor Ihr in die Küche verschwindet, jetzt gleich noch die Übersicht für den Schnell-Leser und das "Bravo des Monats" Februar:

---

Hier die Themen des Monats Februar in der Kurzübersicht:

**+ + + Bravo des Monats + + +**

Norwegische Prinzessin betreibt Schule für Medialität  
Wie Märtha Louise den Zugang zur geistigen Welt gefunden hat

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Herzlichen Glückwunsch zum Chinesischen Neujahr  
Viel Glück und Erfolg im Jahr des Tigers

### **+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Was in der Kindererziehung heute komplett schief läuft  
Spannendes Interview mit Professor Dr. Remo Largo im "Doppelpunkt"

### **+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Lust auf einen erheiternden Film mit Meryll Streep?  
Warum Ihr den Streifen über komplizierte Beziehungen unbedingt sehen solltet

---

## **Hallo, liebe Abonentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

In den letzten Wochen war es rund um den ["Feng Shui Erfolgs-Blog"](#) etwas ruhig. Vielleicht habt Ihr das auch bemerkt. Mir sind weder die Themen ausgegangen, noch ist der Schlendrian eingezogen. Nein, der Grund liegt einzig und allein darin, dass auf das Chinesische Neujahr die Webseite der Feng Shui Schule Schweiz aus der Waschanlage zurückgekommen ist. Mit dem Tigerjahr kommt eine tigerstarke Feng Shui Seite aufs Netz, die wirklich eine Wucht ist. Meine Frau Rita hat da eine unglaubliche Leistung vollbracht. Herzlichen Dank für die wirklich tolle Webseite. Vielen Dank auch an die Webmaster von ["weweb"](#), die schon seit ewigen Zeiten die beliebte Feng Shui Website betreuen, hegen und pflegen, hätscheln und tätscheln. Danke Rita, danke Katja, danke Richard. Es ist eine Freude zu sehen, was Ihr geschaffen habt. Nur dank Eurem unermüdlichen Einsatz ist dies alles möglich geworden. Eine Feng Shui Webseite, die wahrscheinlich wie keine Andere, den Leserinnen und Lesern unzählige Tipps, Anregungen, Downloads, Fachartikel und wertvolle Tools zur Verfügung stellt, und in Zukunft noch viel mehr zur Verfügung stellen wird.

Wir denken, dass es in Zukunft immer wichtiger werden wird, seine potentiellen und bestehenden Kunden mit einer spürbaren und echten Dienstleistung zu überzeugen. "Wer Ernten will, muss zuerst Säen", so die alte Bauernregel, die auch im Marketing immer mehr an Bedeutung gewinnt. Spürt der Kunde das echte Bedürfnis des Anbieters, ihm helfen zu wollen, lässt ihn dies nicht mehr zögern, zu wem er gehen wird, sobald er einen Auftrag zu vergeben hat. Das haben viele Anbieter leider noch nicht bemerkt.

Die rückläufigen Werbe-Einnahmen bei den Medien sprechen eine deutliche Sprache. Armin Müller, seines Zeichens stellvertretender Chefredaktor bei der Sonntags-Zeitung, missbraucht schon das Papier seiner eigenen Zeitung, um verdattert schön zu reden, was im Grunde alle schon längst begriffen haben. In seinem Beitrag unter dem Titel: "Die Migros beweist: "Werbung wirkt" schreibt er folgendes: "Die Migros hat im 2009 deutlich Umsatz und Marktanteile verloren. Während Coop, Denner und Aldi dazu gewonnen haben." Er wollte damit sagen, dass der Umsatzrückgang auf die zurückhaltende Werbung zurückzuführen war. Logisch, schliesslich ist die Migros in der Schweiz die Firma mit dem allergrössten Werbe-Budget. Das viele Geld möchte er natürlich wieder für seine Zeitung ausgegeben sehen.

Er vergisst dabei leider, dass die Migros dafür bekannt ist, die kreativste, lustigste und auch aufwändigste Werbung zu machen. Eigentlich müsste also, wenn die Werbung tatsächlich wirken würde, die Migros im Vergleich zu den Anderen massiv zugelegt haben. Das ist aber seit Jahren nicht mehr so. Und ich kann Euch auch gleich sagen warum. Weil Klassische Werbung, so wie es die Werber gerne hätten, immer mehr zu einem Rohrkrepierer und zu einer Geldvernichtungsmaschine wird.

Damit will ich nun aber nicht sagen, dass man keine Werbung machen soll. Im Gegenteil! "richtige" Werbung ist gefragt. Und was ist richtige Werbung? Ganz einfach: Werbung, die dem potentiellen und bestehenden Kunden einen grösstmöglichen Nutzen bietet. Wir haben dafür 9 Hauptsäulen herausgeschält und nennen diese Methode "[Magnetisches Marketing](#)". Vergesst die flotten Sprüche, spült die Werbefloskeln und fängt endlich an, den Kunden zu dienen. Dann kommen sie von alleine und es braucht keine wirkungslosen Inseratekampagnen

mehr. So ist es, und ich empfehle Euch allen, dies so schnell wie möglich zu lernen, anzuwenden und auch umzusetzen. Glaubt Ihr wirklich, wenn die Migros uns den Spruch "Ein M besser" eintrichtert, stürmt deswegen jemand in den Laden? Ich kann Euch sagen, wo das Problem der Migros liegt: Es liegt in der Energie! Migros hat ein riesiges Energie-Problem. Das wird auch mit den flotten Sprüchen nicht weggeleckt. Ihr zweifelt an meinen Aussagen? Schaut Euch doch einmal den neusten Wurf des "Duttweiler-Leute" in Bern an. Wer den Auftrag zu so einem energielosen Laden, wie das "Westside" gibt, kann nur ein Energie-Problem haben. Alle Coop's, alle Aldi's und alle anderen haben also ein leichtes Spiel. Schade, ich mag es ihnen nicht gönnen, aber hier fährt wieder einmal eine wunderbare Firma mit offenen Augen und wehenden Haaren auf's Abstellgleis.

Genug gelästert! Wenden wir uns wieder etwas positiverem zu. Im "BRAVO DES MONATS" erfährt Ihr, warum die Prinzessin von Norwegen auf ihren Adelstitel verzichtet, um für die geistige Welt zur Verfügung zu stehen. Lest bitte selbst...

---

## **Das "Bravo des Monats" Februar 2010**

### **Norwegische Prinzessin betreibt Schule für Medialität Wie Märtha Louise den Zugang zur geistigen Welt gefunden hat**

---

"Die Zukunft ist spirituell oder gar nicht", sagt ein Spruch, den ich mit vollem Herzen gutheissen würde. Wenn ich sehe, wie viel Leid viele Menschen erfahren, nur weil sie den Zugang zu ihrer inneren Kraft und zur wahren Quellen nicht finden konnten, wird einem die Wahrheit dieser Aussage so richtig bewusst.

Gut zu wissen, dass sich immer mehr Leute dafür öffnen, dass da noch mehr sein muss, als wir mit unseren Sinnesorganen oder technischen Messgeräten wahrnehmen können. Jetzt hat die Welt wieder eine berühmte Person mehr, die sich dazu bekennt, Kontakte mit unsichtbaren Geistwesen aufnehmen zu können. Und sie stammt erst noch aus adeligem Geschlecht. Prinzessin Märtha Louise ist die Tochter von König Harald der V und Königin Sonja von Norwegen. Schon als Kind hatte sie Kontakt zu Geistwesen und hat die Informationen auch bereitwillig weiter gegeben. Sehr zum Leidwesen der fürstlichen Familie, die sie mit ihren Aussagen oft in peinliche Situationen brachte, weil sich niemand vorstellen konnte, dass man mit Geistwesen in Kontakt sein könnte.

Um ihrer Berufung zu folgen und niemandem in ihrer Adelsfamilie schade zuzufügen, verzichtete sie auf den Titel: "Königliche Hoheit". Damit wurde sie zu einem gewöhnlichen Steuerzahler und verzichtete auf das ihr zustehende Salär von 750'000 Franken pro Jahr. Sie gründete ihre eigene Schule der Medialität und bildet heute Leute in der Fähigkeit aus, mit Engeln und Geistwesen zu kommunizieren.

Klar, dass die Kirche, die nach wie vor die Präsenz der geistigen Welt leugnet, auf's heftigste protestierte, als sie von den übernatürlichen Fähigkeiten der Prinzessin erfuhr. Verständlich, zumal der König das formelle Oberhaupt der Kirche darstellt. Dabei gibt sogar ihre Schwester Mette-Marit zu, dass sie Prinzessin Märtha Louisa von einer Nierenerkrankung geheilt habe. "Es klingt vielleicht seltsam, aber sie hat ein spezielles Gefühl in ihren Händen. Es gibt viele, die schöne und warme Hände haben. Aber sie hat eine Sonne in sich", wird die Kronprinzessin zitiert.

Langsam fange ich an, mich zu fragen, warum man eigentlich von "übernatürlichen" Fähigkeiten spricht, wenn jemand mit der geistigen Welt in Kommunikation treten kann. Ich schlage vor, dass wir in Zukunft diesen Begriff mit einem neuen Wort ersetzen. Wie tönt das für Euch? "Jeder Mensch trägt die "natürliche" Fähigkeit in sich, mit der geistigen Welt zu kommunizieren." Hört sich doch gut an, findet Ihr nicht auch? Es gibt dazu nämlich nur ein Problem: Wir haben verlernt, dass diese Gabe in uns ganz natürlich angelegt ist. Wer nicht daran glauben mag, dem kann ich folgendes sagen: Wie kommt es dann, dass ganz viele Kinder ganz natürlich mit Geistwesen kommunizieren? Sie wissen einfach noch nicht, dass es das im Grunde "nicht gibt". Wie kommt es, dass mir Leute immer wieder bestätigen, dass Sie mit ihren lieben Verwandten, die bereits in die geistige Welt gegangen sind, ganz intensive Gespräche führen? "Alles Einbildung!" Ich wollte es genau wissen und habe mit unserem Ausbildungsleiter Medialität, Eamonn Downey, ein längeres Gespräch geführt. Dieses Interview, das auszugsweise in der Zeitschrift "Feng Shui Aktuell" veröffentlicht wurde, bekommt ihr in den nächsten Tagen per Post zugestellt. Ich finde es eine unglaubliche Entwicklung, die wir Menschen in den letzten Jahren machen konnten. Und darum finde ich es wirklich lobenswert, dass es sich die äusserst sympathische norwegische Prinzessin nicht nehmen liess, der Wahrheit zu folgen. Und das, finde ich, ist ein ganz dickes "Bravo des Monats" wert.

Doch nun zum aktuellen TOP TIPP DES MONATS, wo ich Euch definitiv im Jahr

des Tigers begrüßen darf:

---

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

#### **Herzlichen Glückwunsch zum Chinesischen Neujahr Viel Glück und Erfolg im Jahr des Tigers**

---

Der Tiger ist los! Spätestens ab Sonntag, 14. Februar geht in ganz China und in vielen anderen asiatischen Ländern nichts mehr. Dann wird gefeiert und dies bis zum nächsten Vollmond. Ganz 14 Tag steht das Leben still und man vergnügt sich mit feinem Essen und Zusammensein in der Familie. "Kung Hei Fat Choy", ist der Gruss, den man in den Geschäften überall hört, während alle ihre Kühlschränke bis zum bersten füllen. "Wenn das neue Jahr gut anfängt, genug zu essen da ist und Freude herrscht, dann wird das ganze Jahr gut werden", sagen die Chinesen. Und darum freuen sie sich endlich wieder mal ein paar Tage auszuspannen. Doch bis dahin ist es beschwerlich. Milliarden Menschen auf Reisen bietet seine Tücken. Überfüllte Bahnhöfe, Flughäfen und Strassen sind angesagt, bevor die Feier los gehen kann. Kommt nie auf die Idee, beim Chinesischen Neujahr nach China zu fahren. Das muss die Hölle sein. Ich habe es noch nie selbst erlebt, aber die Erzählungen reichen mir.

Ja, was bringt der Tiger? Bevor ich das erzähle noch ein Hinweis zur Neujahrstradition. Es ist üblich, dass man sich gegenseitig zum Neujahr Geschenke macht. Ähnlich wie bei uns zu Weihnachten. Doch traditionell schenkt man sich Geld. Mehr symbolisch natürlich. Man nimmt eine kleine, nagelneue Geldnote und steckt diese in ein ganz spezielles, rotes Täschchen. Dieses "Lucky-Pack" verteilt man dann untereinander. Es bedeutet, dass sich der Wohlstand im nächsten Jahr zeigen soll. Es geht dabei also nicht in erster Linie um den Betrag, sondern um die Geste.

Wir möchten Euch zum neuen Jahr auch ein Geschenk machen. Auf der neuen Internetseite haben wir einen ganz tolle neue Dienstleistung geschaffen. Wir werden ab diesem Jahr, jeden Monat, die für Euch glücksbringenden Tage ins Netz stellen. Wie geht das? Alles, was ihr wissen müsst, ist Euer Geburtstier. Wer also im Jahr 2010 auf die Welt kommt, gehört zum Jahr es Tigers. Nun schaut Ihr auf der Tabelle, welche Tage für Euch besonders gut sind. Streicht Euch diese Tage in der



Agenda grün an, und legt wichtige Termine, wenn möglich auf die "Grünen" Glückstage. Was immer für Euch von Bedeutung ist, sollte an guten Tagen vollzogen werden. So gelingt vieles besser.

Hier der Link, wo Ihr die Termine finden und ablesen könnt:

<http://www.feng-shui-schule.ch/feng-shui-gute-daten.html>

Der Tiger gehört nach dem Zyklus der 5 Elemente zum Holz-Element. Das Jahr selber ist dem Metall-Element zugeordnet. Da Metall das Holz schneidet und die beiden Elemente miteinander in Konflikt stehen, deutet dies nicht auf ein ruhiges und beschauliches Jahr hin. Wir könnten also auch im Jahr des Tigers einige Konflikte erleben.

Wer im Jahr des Affen geboren ist, wird den Gegenwind ganz besonders zu spüren bekommen. Gerade da empfiehlt es sich, durch die Wahl von guten unterstützenden Daten, diesem Gegenwind entgegen zu treten. Alles im Leben ist zyklisch. Nach schwierigen Zeiten, gibt es wieder leichtere Phasen. Beides ist wichtig und richtig. Alles ist nur eine Frage dessen, wie bewusst wir Menschen mit diesen Rhythmen umgehen können. Da wir in unserer Gesellschaft den natürlichen Zugang zu diesen Zyklen und Einflüssen zu sehr vernachlässigt haben, fehlt uns das Wissen, damit locker und selbstbewusst fertig zu werden. Darum ist es wichtig, diese ursprünglichen Gesetzmässigkeiten wieder zu lernen und in unseren Alltag zu integrieren. Wir finden, dass Feng Shui und die Taoistischen Weisheitslehren perfekte Möglichkeiten bieten, die auch für uns leicht verständlich und anwendbar sind.

---

**++ 2. Tipp des Monats +++**

**Was in der Kindererziehung heute komplett schief läuft**  
**Spannendes Interview mit Professor Remo Largo im Doppelpunkt**

---

Albert Einstein hat mal folgenden Satz gesagt: "Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man in erster Linie ein Schaf sein." Viele Menschen sind so. Sie sind glücklich damit, einer Herde nachzulaufen. So ist man

sicher nie alleine. Man fühlt sich auch sicher, weil man immer genügend Verbündete hat, die bestätigen, dass man absolut normal ist.

Ich bin da ganz anders gewickelt. Vielleicht liegt das an meinen Genen. Meine Familie scheint immer wieder mal Leute hervor gebracht zu haben, die nicht mit der Schafherde mitlaufen. Das war schon für meine Lehrer in der Schule eine gröbere Herausforderung. Von meinen Eltern gar nicht zu reden. Aus heutiger Sicht, konnten die einem echt leid tun, wenn ein Kind ständig alles in Frage stellt und nichts, aber auch gar nichts als gegeben akzeptiert.

Vielleicht ist das auch der Grund, warum mir Leute, die eine komplett "quere" Meinung haben, immer so viel Freude machen. Ich liebe es, Leuten zuzuhören, die von allen anderen verhöhnt und verspottet werden. Ich möchte immer herausfinden, warum die so "ticken". Wer nicht mit der Herde blöckt, hat es meist nicht leicht. Darum stelle ich diesen Leuten auch immer gerne eine Bühne zur Verfügung. Eine dieser Bühnen heisst zum Beispiel "Treffpunkt Erfolg". Das sind schon ganz urige Menschen zu Wort gekommen. Ich liebe das. Und wie es scheint, haben auch viele von Euch Freude an diesen Menschen, die oft nicht so sind, wie alle Anderen. Es gehört zwar nicht hierher, aber der "10. Treffpunkt Erfolg", vom Freitag, 12. November wird wieder so ein Tag werden. Ich habe die Referenten schon zusammen. Ihr könnt Euch freuen. Das wird der Hammer! Ich mache es ganz bewusst etwas spannend und gebe noch keine Namen preis. Stellt einfach sicher, dass Ihr Eure Plätze auf sicher habt. Darum meldet Euch besser jetzt schon an. Viele der insgesamt nur gerade 200 Plätze sind nämlich bereits vergeben. Das nur nebenbei, als kleiner Insidertipp. Doch kommen wir zurück zum Thema:

Kürzlich habe ich wieder so einen "Querdenker" kennengelernt. Nicht persönlich, aber in einem Interview. Und zwar im Gespräch mit Roger Schawinski im Radio 1. Da viele von Euch nicht im Sendegebiet von Radio 1 wohnen, habe ich Euch den Link zur Sendung herausgesucht.

<http://www.radio1.ch/podcasts/doppelpunkt/>

Geht auf die Internetseite und hört Euch das Gespräch an. Ich habe wie gebannt seinen Worten gelauscht und mir ist einiges klar geworden. Der Professor sagt zum Beispiel, dass die Kinder in erster Linie aufgrund des Zusammenseins mit anderen

Kindern lernen. Mich hat das deswegen so fasziniert, weil ich nun verstehe, wie "Super-Learning" funktioniert. Wer lernen will, lernt in erster Linie durch das Zusammensein mit Menschen und nicht indem man Theorien büffelt.

Das ist der Grund, warum ich so viel Wert darauf lege, dass die Leute, die zu uns in die Ausbildung kommen, auch untereinander in Beziehung treten. Ich halte nichts davon, dass man die Leute am Mittag entlässt und jeder geht seinen eigenen Weg. Wir organisieren immer alles so, dass sich die Leute auch neben den Kursen untereinander austauschen können. Das trägt sehr viel zum Lern-Erfolg bei, wie ich in diesem Gespräch vom ehemaligen Professor des Kinderspitals der Uni Zürich erfahren konnte. Er sagt: "Kommt ein Kind einer türkischen Familie in den Kindergarten, spricht es nach 6 Monaten perfekt Schweizerdeutsch. Und dies auch ohne ein einziges Wort Vokabular gebüffelt zu haben." Das bestätigt auch die Erfahrung, die wir mit unserer Tochter Julia gemacht haben. Sie freute sich sehr, schon im Vorschulalter in einen englischen Kindergarten zu gehen. Gelernt wurde nichts. Nur gespielt, -einfach in englischer Sprache. Heute spricht sie trotz miserabler Sprachausbildung in der Schule, so gut Englisch, dass sie sich perfekt in dieser Sprache unterhalten kann.

Ich nehme an, dass viele von Euch schon von Remo Largo gehört haben. Schliesslich hat er mehr als 1 Million Bücher zu diesen Themen verkauft. Ich kannte ihn nicht und bin völlig begeistert, was dieser Mann zu sagen hat. Vor allem widerspricht das, was er sagt, komplett unserem Schulsystem. Alleine seine Aussagen darüber, warum immer mehr Ritalin verschrieben wird, sind Ansätze, die endlich in die Köpfe der Eltern und Lehrer eingehämmert werden sollten.

Weiter spricht er darüber, wie man heute Kinder auf die Welt stellt und welche Wirkung diese Entwicklung auf die Kinder hat. Deutsch und deutlich bringt er auf den Punkt, was viele kaum zu denken wagen. Herrlich, was er sagt und wie viel Wahrheit da drin steckt. Prädikat: Unbedingt anhören und viel über sich selber lernen.

---

**++ 3. Tipp des Monats +++**

**Lust auf einen heiteren Film mit Meryll Streep?**

**Warum Ihr den Streifen über komplizierte Beziehungen unbedingt sehen**

## solltet

---

Da wir am Sonntag Valentinstag haben, hier ein Tipp, der sehr gut zu diesem Tag passt. Wir haben vor kurzem den neusten Film mit Meryll Streep in vollen Zügen genossen. Es geht um Beziehungen und wie kompliziert diese sein können. "It's complicated", heisst der Streifen und verspricht 2 Stunden Spass und Genuss. Es geht um ein paar, das schon seit Jahren geschieden ist. Es geht um den Mann, der sich eine jüngere geangelt hat und dort auch nicht glücklich ist. Er erinnert sich wieder an die Vorteile, die ihm seine Ex geboten hat und möchte sie wieder zurück haben. Alec Baldwin spielt die Rolle des in der Midlife-Crisis steckenden Mannes überzeugend. Ihr denkt jetzt vielleicht, dass dies nur ein Film für Leute ist, die selber in dieser Phase des Lebens stecken. Ganz falsch! Sogar unsere Tochter, die den Film gemeinsam mit uns angeschaut hat, gab dem Film das überschwängliche Prädikat, "Cool"! Und das will etwas heissen.

Packt Euren Partner oder Eure Partnerin und genießt die wunderbaren Schauspieler mit so wunderbaren menschlichen Geschichten und lernt, wie toll es doch ist, dass es Männer und Frauen gibt.

Bevor wir zum Schluss kommen, hier noch eine Geschichte, die ich immer wieder sehr lustig finde, wenn sie mir in die Hände fällt. Die Geschichte ist ganz einfach. Es wird eine völlig unwichtige Frage gestellt und nun suchen wir nach typischen Antworten von allen möglichen Menschen wie Bill Gates, Sigmund Freud, Ronald Reagan, Einstein oder Bill Clinton. Es geht um eine Antwort auf folgende Frage:

"Warum überquerte das Huhn die Strasse?"

Eine Kindergärtnerin würde mit folgender, nachvollziehbarer Antwort kommen: "*Um auf die andere Strassenseite zu kommen.*" Doch jetzt schaut mal, wie andere auf diese Fragen antworten würden:

Bill Gates: *Ich habe gerade das neue Huhn Vista 2010 herausgebracht, das nicht nur die Strasse überquerte, sondern auch Eier legen, wichtige Dokumente verwalten und ihren Kontostand ausgleichen kann.*

Martin Luther King: *"Ich habe einen Traum und sehe eine Welt, in der alle Hühner*

*frei sein werden Strassen zu überqueren, ohne dass ihre Motive in Frage gestellt werden."*

Bill Clinton: *"Ich war zu keiner Zeit mit diesem Huhn allein."*

Ronald Reagan: *"Habe ich vergessen."*

Buddha: *"Mit dieser Frage verleugnest du deine eigene Hühnernatur."*

Der ist auch noch gut: Sigmund Freud: *"Die Tatsache, dass Sie sich überhaupt mit der Frage beschäftigen, dass das Huhn die Strasse überquerte, offenbart ihre unterschwellige sexuelle Unsicherheit."*

Nun meine Frage an Euch: Wie würde *ich* wohl auf diese Frage antworten? Die beste Antwort wird hier im nächsten Brief veröffentlicht. Wolfgang Schäuble, der deutsche Finanzminister würde zum Beispiel folgendes sagen: *"Ich werde rückhaltlos, ohne Ansehen des Huhns für Aufklärung sorgen, damit die Schlupflöcher gestopft werden, die es dem Huhn ermöglichen, die Strasse zu überqueren."*

Ich freue mich auf Eure kreativen Vorschläge. Gebt alles! Ich bin gespannt. Hier noch ein Hinweis in eigener Sache. Ich weiss, dass dieser Neumondbrief kein Newsletter ist, wie viele andere. Man kann den Brief nicht einfach nur so schnell überfliegen. Man muss den Brief lesen. Wie mir viele von Euch immer wieder bestätigen, freut Ihr Euch auf jeden Neumond. Weil dann der Brief kommt, den ihr ganz bewusst, in aller Ruhe und in voller Länge lest. Niemand bekommt diesen Brief einfach so. Man muss sich mit Namen und Adresse einschreiben. Erst dann bekommt man ihn zugestellt. Ich schreibe den Brief vor allem für jene, die mich persönlich kennen. Aber genau so gerne für jene, die mich kennenlernen möchten. Der Brief bietet eine gute Möglichkeit, um zu erfahren, welche Gesinnung, Denkhaltung und Weltanschauung ich habe. So kann jeder selber entscheiden, ob Übereinstimmung herrscht oder nicht. Mit diesem Brief möchte ich einen Beitrag leisten, um immer mehr Menschen den Zugang zu ganzheitlichem Wissen zu ermöglichen. Wenn Sie denken, dass dieser Brief auch andere in Eurem Umfeld interessieren könnte, schickt Ihnen den Brief weiter. Aber bitte immer mit Eurer eigenen Bemerkung dazu, damit sie wissen, dass es sich hier weder um einen

Werbebrief, noch um einen Missionsbrief handelt. Die Menschen sind sich eben nicht gewohnt, dass jemand so etwas tut und setzen Fragezeichen oder fangen an zu zweifeln. Darum erklärt ihnen, dass dies nicht ein Newsletter ist, wie man ihn von einem Hotel bekommt, das noch freie Zimmer anbieten möchte oder eine Weinhandlung, die den Wein loswerden möchte, bevor er ungeniessbar wird. Hier geht es um Informationen und Hintergründe, die nicht oberflächlich behandelt werden. Erklärt das den Leuten, denen Ihr diesen Brief empfiehlt. Dann wissen sie Bescheid und sind nicht überrascht oder erstaunt.

So, das wär's für diesen Monat. Es war eine intensive Zeit. Jetzt geht's auf die Ski und in den Après-Ski. Einige von Euch werde ich da sogar treffen. Ich freue mich drauf. Macht's gut und bleibt standhaft bei dieser Kälte und brecht Euch keine Knochen. Also bis dann, und nicht vergessen! Der nächste Neumond kommt bestimmt...! ...Spätestens aber am 15. März 2010

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## **Das ist dein Neumondbrief Nr. 70, 3/2010**

---

Wann bezeichnet man etwas als ein Wunder? Immer dann, wenn etwas geschieht, wofür wir keine Erklärung haben. Kürzlich schluckten in London anlässlich einer gross angelegten Studie, Hunderte Homöopathie-Skeptiker, "lebensgefährliche" Überdosen homöopathischer Kügelchen - ohne gesundheitliche Folgen. Ein Gutachten des Wissenschaftskomitees des britischen Unterhauses kommt daher zum Schluss, dass Homöopathie nichts weiter sei, als ein Placebo; jeglicher Wirkungsnachweis fehle. Das Komitee fordert daher, künftig keine homöopathischen Arzneien mehr zuzulassen.

Immer und immer wieder gibt es Berichte über solche Studien. Würde nun jemand aufgrund der Einnahme von homöopathischen Globulis gesund werden, dann würde auch dies einem "Wunder" zugeschrieben. Wir bezeichnen immer dann etwas als Wunder, wenn wir die Zusammenhänge zwischen einem Resultat und dessen Ursache nicht erkennen können. Ob ich diese Zusammenhänge erkenne, hängt einzig davon ab, ob diese Zusammenhänge in meinem Weltbild Platz haben. Wenn ich nicht weiss, dass es so etwas wie Infrarot-Frequenzen gibt, bezeichne ich

die Auswirkung der Fernbedienung eines Fernsehers als Wunder. Sobald ich aber über die Frequenzen Bescheid weiss, ist es ein völlig natürlicher und erklärbarer Prozess. Wenn ich aufgrund meiner Expertisen in den Häusern den Menschen über ihr Schicksal, ihre Potentiale und Schwierigkeiten erzähle, dann hat auch dies nichts Übernatürliches an sich. Ich ziehe schlicht und einfach analoge Schlüsse, die ich aufgrund der Berechnung und Analyse der Umgebung machen kann. Genau so ist es mit dem "Gesichter Lesen". Wer anerkennt, dass sich keine Form, ohne einen dahinter liegenden Geist bilden kann, lernt schnell, wie man aus den "Formen" des Gesichts, den "Geist" eines Menschen eindeutig beschreibt.

Im "Bravo des Monats" geht es diesmal um so genannte "Wunderheiler" in der Schweiz. Der "Blick" brachte in den letzten Wochen eine grosse Serie darüber. Wenn ein Medium jemandem Informationen über einen Angehörigen aus der geistigen Welt vermittelt, dann bezeichnet man dies nur dann als Wunder, wenn man nicht an die Existenz einer geistigen Welt glaubt. Wer aber die Gesetze des Universums kennt, weiss natürlich, dass es so etwas wie "Tod" nicht gibt und für den ist klar, dass mit dem physischen absterben, zwar der Körper sein Ende hat, aber das "Selbst" und der "Geist" nach wie vor genau so weiter existiert wie vorher. Einfach in einer anderen, für uns eher schwer zugänglichen Dimension.

Mit diesem Brief möchte ich dazu beitragen, dass wir uns langsam aber sicher daran gewöhnen, dass nicht alles, was der Pfarrer, der Volksschullehrer, die so genannten Wissenschaftler und die Politiker nicht kennen, als "Wunder" bezeichnet werden muss. Darum gibt es auch keine "Wunder-Heiler"! Und darum wird es auch langsam Zeit, dass wir uns von diesen falschen Beschreibungen lösen. Es wird Zeit, dass wir uns für diese neue Weltsicht öffnen und ganz natürlich in unsere Gesellschaft integrieren.

### **Hallo, liebe Abonentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Die Schweinegrippe ist ausgestanden! "Mann sind wir froh, -gerade noch Glück gehabt!" Dank des vehementen Vorgehens unserer Gesundheitsbehörden, konnten wir das Aussterben der Menschheit gerade noch verhindern. Merkt Ihr den leicht ironischen Unterton? Ich habe während der ganzen Phase bewusst geschwiegen, weil ich Euch nicht auch noch mit diesem lächerlichen Thema ärgern wollte. Aber

jetzt wird es Zeit, Euch ein paar wichtige Hintergrund-Informationen zu liefern. Hauptlieferant der Schreckensmeldungen war die WHO, also die Weltgesundheits-Organisation. Diese hat während der Kampagne mit sage und schreibe 168 Veröffentlichungen die Hetzjagd angekurbelt.

Einer der massgebenden Hetzmeister war Professor David Salisbury, Leiter des englischen Impfinstituts. Die WHO wurde von genau solchen Leuten beraten. Gleich mehrere solcher Beratungsfirmen haben sich für die WHO ins Zeug gelegt. Diese haben es geschafft, die WHO dazu zu bringen, die Kriterien zu ändern, um eine Pandemie ausrufen zu können. Erst dadurch konnte es zu diesem massiven Aufbauschen des Themas kommen. Alle diese Berater-Institute, sind auf rein privatwirtschaftlicher Basis organisiert sind, überleben nur dank grosszügiger Spenden der Pharmakonzerne. Ohne die Millionengelder der Pharmabranche würde es diese Institute wahrscheinlich nicht einmal geben. Das alles, behaupte nicht ich, sondern wurde in einem Bericht der Sendung "NANO", welche am am 24. Februar 2010 ausgestrahlt wurde, beschrieben. Da wird glaubwürdig dargestellt, dass diese Firmen substantielle finanzielle Unterstützung durch Novartis und Konsorten erhalten. Selbstverständlich haben sich sämtliche "Experten" geweigert darüber Auskunft zu geben. Und dies obwohl sie sogar namentlich genannt wurden.

Schade, dass die Medien, die das Thema damals dermassen aufgebauscht haben, jetzt absolut Stillschweigen bewahren. So ist das eben! Gerade in Zeiten der Krise sägt man sich natürlich nicht den letzten potentiellen Inserate-Gelder-Ast ab, wenn sonst schon kaum mehr Werbegelder fliessen. Wie können wir in Zukunft verhindern, dass eine solche Massen-Hysterie einen so fetten Nährboden finden kann? Ganz einfach: Indem wir den Menschen zeigen, dass diese Weltsicht in die Sackgasse führt. Wer die Gesetze des Universums kennt, braucht sich weder vor einer Schweinegrippe noch vor sonst etwas zu fürchten. Diese Manipulationen gelingen nur, solange es noch Menschen gibt, die darauf herein fallen.

### **FENG SHUI AKTUELL:**

Diesen Sonntag ging die schweizweit grösste Messe zu Ende. Ihr wisst sicher, von welcher Messe ich rede? Es ist die Ausstellung, wo lauter grün angeschriebene Produkte herum stehen, die weder laufen, noch funktionieren. Produkte, die in erster Linie in den Marketing-Abteilungen erschaffen wurden, um an dieser Messe



einen guten Eindruck zu hinterlassen. Ihr wisst wovon ich rede? Genau! - Vom Autosalon in Genf.

Im letzten Jahr habe ich die Ausstellung besucht, um mich darüber zu informieren, wie sich die Mobilität der Menschen entwickeln wird. Da ich lauter Elektroautos angepriesen sah, wollte ich wissen, ob wir mit einem neuen Paradigma rechnen können. Weg vom Oel - doch wohin und zu welcher Kraftquelle? Zum Elektro-Antrieb vielleicht? Was ich da gesehen habe, hat mich im wahrsten Sinne des Wortes elektrisiert. All die Jahre haben die Manager der Autokonzerne nicht gemerkt, wohin der Wind bläst. Als ihre Absätze ins bodenlose abzusacken begannen, haben sie sich "husch" "husch" von der Dekorationsabteilung einen Plastikwagen zimmern lassen, stellten diesen als ihre Antwort auf die "grüne" Welle in die heiligen Hallen der Autobranche, um damit Stimmung für ihre Verantwortung der Umwelt gegenüber zu machen.

Stellt Euch einmal vor, alle Autos würden elektrisch betrieben? Woher, bitte schön, sollte der viele Strom kommen? Das ist ein frommer Wunschtraum, der von den Autobauern und den Mineralölgesellschaften wunderbar gefördert wird, damit ja niemand an einer brauchbaren Alternative bastelt. So wird das Volk beruhigt und das Gewissen der Manager kann ruhig schlafen. "Schaut doch her", sagen sie, "wie wir mit Nachdruck etwas für die Umwelt tun." Wie wird der Strom produziert? Mit Wasserkraft, Kohlekraftwerken und Atom-Energie. Gut vielleicht noch ein bisschen mit Windanlagen. Ihr seht, es braucht einmal mehr ein komplettes Umdenken. Ich persönlich habe überhaupt keine Zweifel, dass wir Menschen das schaffen werden. In den nächsten Jahren werden wir so viele neue Erfindungen machen, dass sich bestimmt eine Türe öffnen wird. Sobald der Mensch anfängt in neuen Mustern zu denken, findet er auch Lösungen. Warum es noch nicht soweit ist, scheint mir klar zu sein. Weil wir nach wie vor diese veraltete, wissenschaftsgläubige und komplett falsche Weltanschauung haben. Das wird sich ändern. Und zwar schneller als wir Denken. Das fängt bei der Mobilität und der Energieerzeugung an, das geht weiter bei der Sichtweise beim Gesundheitswesen. Wir brauchen ein Weltbild, das in ganzheitlichen Zusammenhängen funktioniert. Dann wird es auch so dumme Beschlüsse, wie diejenige des britischen Unterhauses nicht mehr brauchen.

Einer dieser Umdenkprozesse ist gigantisch im Wandel begriffen: Die Erkenntnis, dass es eine unsichtbare Welt gibt, die mit unserer Welt verbunden ist und ohne die

wir nicht leben könnten. Ich rede hier von der Realität und der Interaktion mit der geistigen Welt. Doch bevor ich dazu komme, hier noch schnell die Übersicht für den Schnell-Leser und das "Bravo des Monats" April 2010:

---

Hier die Themen des Monats in der Kurzübersicht:

**+ + + Bravo des Monats + + +**

"Wunderheiler" werden Salonfähig  
Grosse Blick-Serie: Die Wunderheiler der Schweiz

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Gibt es ein offenes Kamin im Wohnzimmer?  
Wie Ihr in der warmen Jahreszeit, Eure Energie behalten könnt

**+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Das Herzzentrum im Haus, Wohnung oder Geschäft  
Warum dem energetischen Zentrum eine so grosse Bedeutung beigemessen wird

**+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Brauchen wir wirklich Fluor und Jod in der Nahrung?  
Was Experten über diese künstlichen Zusätze zu sagen haben

---

**Das "Bravo des Monats" April 2010**

**"Wunderheiler" werden salonfähig**  
**Grosse Blick-Serie: Die Wunderheiler der Schweiz**

---

Ich habe meinen Augen kaum getraut, als diese Schlagzeile im Aushang meine Aufmerksamkeit auf sich zog: "Die besten Wunderheiler der Schweiz" "Sicher erfreuen sich die Journalisten wieder daran, Leute, die tagtäglich den Menschen helfen, durch den Kakao zu ziehen", dachte ich mir zuerst. Meine ersten Bedenken

waren weg, als ich las, wer die Grundlage für diese Serie geliefert hat: Magali Jenny, die ich bereits vor zwei Jahren gebeten habe, am Treffpunkt Erfolg, über ihre Studien zu berichten. Die Freiburger Ethnologin hatte mit neun Jahren einen Skiunfall und musste das linke Bein eingipsen lassen. Als der Gips entfernt wurde, zeigte ihr Fuss leicht einwärts. Der Arzt habe gesagt, das sei nun halt so und damit müsse sie leben, erinnert sie sich. Ihre Mutter schickte sie jedoch zu einer Naturärztin, die den Fuss wieder richtete. Dieses Erlebnis weckte Jennys Interesse an Volksmedizin.

Die erste Auflage ihres Buches, das damals nur in französischer Sprache erschien, war nach Wochen bereits ausverkauft. Der Grund für das grosse Interesse vermutet die Freiburgerin in der Tatsache, dass sich die moderne Medizin ständig weiter spezialisiere und die menschliche Seite zu kurz komme. "Zudem bekämpfen Schulmediziner gezielt die Symptome einer Krankheit, während Naturheiler den Mensch als Ganzes sehen", ergänzt sie ihre Vermutungen. Dabei wollte sie mit ihrem Buch nur erklären, was Volksheilkunde ist, und die verschiedenen Richtungen aufzeigen.

Dass der Blick diese Serie absolut seriös und ohne giftige Nebengeräusche abgefasst hat, ist auf alle Fälle ein "Bravo des Monats" wert. Gleichzeitig hat die Zeitung eine Umfrage gemacht, ob man an Wunderheiler glaube. Ich habe kurz für Euch nachgeschaut, wie das Ergebnis aussieht: 43% der Leute glauben daran und sagen, dass ihnen schon einmal ein Wunderheiler geholfen habe. Das ist gleich nochmals ein "Bravo des Monats" wert.

Immer wieder erstaunen mich die jeweils extrem bösartigen Reaktionen von religiösen Fundamentalisten, wenn über sogenannte Wunderheiler berichtet wird. Hier ein Beispiel: "Irgendwann werden diese sogenannten Heiler bestraft. Wenn Gott nicht will, können diese Heiler gar nix machen. Ich kenne Menschen, die auf Heiler gehört haben und dabei fast gestorben sind." (...) Ende Zitat! Unglaublich diese Vergiftung. Und erst noch im Namen Gottes.

Fassen wir kurz zusammen: Magali Jenny schreibt ein Buch über Volksmedizin. Das Buch wird zu einem Bestseller. 43% der Leute glauben an diese Kräfte. Der Blick veröffentlicht eine grosse Serie darüber. Das bedeutet doch, dass sehr viele Leute ein sehr grosses Interesse an diesen Themen haben. Das bedeutet auch, dass

ganz viele von Euch, die diesen Neumondbrief lesen, auf das richtige Pferd gesetzt haben und in Zukunft noch mehr Erfolg haben werden. Ich finde das toll und eine sehr positive Entwicklung.

Und weil ich so grosse Freude über diese positive Entwicklung empfinde, verrate ich Euch ganz exklusiv ein bisher bestens gehütetes Geheimnis: Magali Jenny, die Autorin des Buches, hat mir schon im letzten Jahr die Zusage gegeben, dass sie am "10. Treffpunkt Erfolg" vom 12. November 2010 dabei sein wird. Ihr könnt Euch also darauf freuen, die Autorin, Magali Jenny, persönlich kennen zu lernen.

Jetzt bleibt nur noch ein Wunsch offen: Welcher? Hören wir endlich auf, bei Dingen, die von Fundis und Ewig-Gestrigen nicht verstanden werden wollen, von "Wundern" zu reden. Die Arbeit von Heilern ist keine Wunderarbeit, sondern eine ganz normale Arbeit wie jede andere auch. Sie ist, wenn man dazu bereit ist, genau so leicht erklärbar, wie die Funktion einer Fernbedienung. Das wäre dann der nächste Schritt in der Entwicklung, an dem wir arbeiten sollten. Was meint Ihr dazu? Helft Ihr mit, dass die Menschen immer besser verstehen lernen, dass da mehr ist, als unser so gescheiter Verstand zu glauben pflegt. Wisst Ihr übrigens, was die Steigerung von "Gescheit" ist? klar doch - "Gescheitert" - oder etwa nicht? ;-)

---

### **+++ 1. Top Tipp des Monats +++**

#### **Gibt es ein offenes Kamin im Wohnzimmer?**

#### **Wie Ihr in der warmen Jahreszeit, Eure Energie behalten könnt**

---

Im Moment sieht es zwar noch nicht danach aus, doch schon bald werden die Cheminées ihre wärmende Aufgabe nicht mehr wahrnehmen müssen. Der Weihnachtsmann ist durchgeschlüpft und das trockene Holz hat die Winterabende zum knistern gebracht. Was bleibt ist ein dunkles, kaltes Loch. Nicht gerade das, was man sich in seinem Umfeld wünscht. Diese Energie ist zu stark Yin und hat darum eine Sog-Tendenz.

Ein Feuer gibt Wärme, Wohlgefühl und Geborgenheit. Viele Leute lieben es, die kalte Jahreszeit mit einem kuscheligen Feuer zu erwärmen. Doch was passiert mit dem Kamin, wenn es nicht gebraucht wird? Es ist ein schwarzes Loch, das durch eine Sogwirkung die Energie aus den Lebensräumen abzieht. Gerade jetzt, wenn die Tage wieder länger werden lohnt es sich, diesen Energieräuber zu eliminieren.

Das macht Ihr am besten, indem Ihr eine Pflanze in oder vor das Kamin stellt. Je nachdem, wie das Kamin gebaut ist, könnt Ihr auch an die Wand einen Blickfänger anbringen, so dass Euer Auge und damit Euer Bewusstsein abgelenkt wird. So könnt Ihr Euch darauf freuen, auch im nächsten Winter die dunkle, kalte Jahreszeit mit einem romantischen, knisternden Feuer zu erwärmen.

---

## **+++ 2. Tipp des Monats +++**

### **Das Herzzentrum im Haus, Wohnung oder Geschäft**

#### **Warum dem energetischen Zentrum eine so grosse Bedeutung beigemessen wird**

---

"Dein Haus ist dein grösserer Körper" hat schon Khalil Gibran, in seinem Buch "Der Prophet" geschrieben. Und genau so ist es. Ein Feng Shui Experte betrachtet jeden Wohn- und Geschäftsraum so, wie wenn es ein lebender Organismus mit sämtlichen Organen wäre. Ist ein Bereich geschwächt, schwächt dies auch das entsprechende Organ. Als Konsequenz erleben die Bewohner, emotionale Blockaden, die dem entsprechenden Organ zugeordnet werden. Im Körper des Menschen hat das Herz eine enorm wichtige Bedeutung, wenn nicht sogar die Wichtigste.

Das Herz bringt die Energie in die Peripherie. Das Herz lässt die Energie fließen. Das Herz bringt Freude und Lebenskraft. Ist dieser Bereich im Haus geschwächt oder nicht vorhanden, erlebt die Familie genau solche Defizite. Leider wird von den Architekten überhaupt nicht mehr darauf geachtet und leider wissen die meisten Menschen darüber gar nichts. Die Praxis zeigt aber, dass es in fast allen Häusern, Wohnungen und Geschäften an dieser Kraft mangelt. Das müsste nicht sein.

Darum prüft bitte, wo in Eurer Wohnung das Zentrum für das Herz sein könnte. Dieser Platz sollte frei und offen sein. Dieser Platz sollte geheiligt werden. Alle Bewohner müssen wissen, wo sich dieser Punkt befindet. Durch Eure Zuwendung könnt Ihr diesen Punkt noch verstärken. Mit Farben, Symbolen, Bildern könnt Ihr den Bereich stärken. Aber auch mit entsprechenden Ritualen. Da viele dieser Herzzentren in den Häusern geschwächt sind, haben wir einen speziellen Herzpunktstein entwickelt, der diese Kraft auf energetischer Ebene stärkt.

Dem Herz-Zentrum sollte zwischendurch auch mit einem Ritual mehr Kraft gegeben werden. Dadurch verstärkt sich der Energie-Punkt und lässt die Liebe in alle Bereiche Eures Hauses fließen. Immer wenn Ihr entrümpelt und Räuchert bietet sich eine gute Gelegenheit. Gerade der Frühling eignet sich sehr gut dazu, diese Kraft in Eurem Umfeld zu stärken.

---

### **+ + + 3. Tipp des Monats + + +**

#### **Brauchen wir wirklich Fluor und Jod in der Nahrung? Was Experten über diese künstlichen Zusätze zu sagen haben**

---

So damit wären wir schon wieder beim letzten Tipp für diesen Monat. Bevor ich zum Schluss komme, hier noch ein Erlebnis, aus den Skiferien. Wir mieten jeweils immer eine Wohnung direkt bei der Skipiste. (Das ist praktisch für den Vater.) Die Wohnung liegt auch immer direkt neben der berühmten Après-Ski-Bar, "Patschi-Pub". (Das ist praktisch für die Kids.) Leider vergass ich dieses Mal unser Himalaya-Kristallsalz, zum Kochen mitzunehmen. Ich koche nämlich sehr gerne in den Ferien. (Das ist praktisch für die Mutter.)

Zu meinem grossen Erstaunen, fand ich in den Regalen des Supermarktes kein einziges Salz, das nicht jodiert oder mit Fluor versetzt war. Dabei weiss man eigentlich schon lange, dass diese chemischen Zusätze für eine ganze Reihe von gesundheitlichen Problemen verantwortlich gemacht werden kann. Ich habe mich gefragt, wie lange es eigentlich noch dauert, bis die Behörden diesen alten Zopf endlich verbieten. In vielen Ländern ist das bereits passiert. Im Grunde wissen alle, dass Fluor giftiger ist als Blei und den Stoffwechsel der Zellen beeinflusst. Vor 80 Jahren hat die Schweizer Regierung verordnet, dass Lebensmittel jodiert werden müssen, um Kropf und Schwachsinn vorzubeugen. Es wäre langsam an der Zeit, dass dieser Schwachsinn tatsächlich als Schwachsinn bezeichnet wird. Alles, was es bewirkt sind chronische Krankheiten, von denen kaum jemals jemand erfahren wird, dass sie auf die künstliche Jodzufuhr zurückzuführen wären.

Es gibt eine einfache Strategie:

1. Kauft keine Zahnpasta mit Fluor
2. Schmeisst alles Salz weg, das kein natürliches Kristallsalz ist

3. Verzichtet auf alle Lebensmittel, denen Jod beigelegt wurde.

Ganz besonders schlimm finde ich den Beitrag in der Patienten Zeitung der Schweizer Zahnärzte-Gesellschaft, die doch tatsächlich noch im 2005 (!) voller Stolz schreiben, dass 80% der Schweizer Bevölkerung durch die Jodierung und die Zugabe von Fluor eine wirksame Karies-Vorsorge bekomme. Zitat: "...Sie sorgen damit auf einfache und unkomplizierte Art für die Erhaltung der Zahngesundheit."

Auf der Internetseite der Feng Shui Schule findet Ihr übrigens eine ganze Menge Fachartikel zu unterschiedlichen, spannenden Themen. Dort könnt Ihr diese Artikel auch herunterladen. Wer selber eine Internetseite hat, kann auf seiner Seite einen Link auf besonders lesenswerte Artikel setzen. So wird auch Eure Internet-Seite für die Leser spannender und informativer. Dadurch werden die Leute vermehrt auf Eure Seite kommen und von Euren Angeboten profitieren wollen.

Im letzten Brief habe ich Euch die Geschichte mit dem Huhn, das die Strasse überqueren soll, schmackhaft gemacht. Viele von Euch haben mitgemacht und meine mögliche Version beschrieben. Einige waren ganz nah dran. Zum Aufwärmen noch die Version von Moses. Er hätte etwa so geantwortet: *"Und Gott kam vom Himmel herunter, und er sprach zu dem Huhn: Du sollst die Strasse überqueren. Und das Huhn überquerte die Strasse, und es gab grosses Frohlocken."* Und jetzt meine Version: *"Es kommt darauf an, welches Weltbild das Huhn hat. Will es im Leben aber weiter kommen, dann sollte es die Strasse überqueren, um auch diese Polarität zu erfahren. Denn nur durch die Integration dieser Gesetzmässigkeit, erfährt das Huhn schlussendlich innere Erfüllung und Harmonie."*

Ich hätte auch noch die Antwort von einem Mc Kinsey Unternehmensberater. Die erspar ich Euch lieber. Sie ist nämlich eine halbe Seite lang. Am nächsten Seminar "Magnetisches Marketing im Kleinbetrieb" werde Euch die Version für Unternehmensberater gerne mal auflegen. Zum Totlachen - , eine halbe Seite Schwafel und doch nichts ausgesagt.

So, das wär's für heute. Es hat Spass gemacht, für Euch diesen Brief zu komponieren. Ich bin jedes mal gespannt, was zuerst kommt: Ein Danke, für die interessanten Informationen oder eine Abmeldung, weil der Inhalt zu wenig hergibt. Ihr seht, beides gibt's. Lässt mich also nicht hängen und drängt Euch eher mit

den positiven Reaktionen vor.

Bevor ich's jedoch vergesse, hier noch ein Tipp für den Frühlingsbeginn. Wie jedes Jahr ist auch in diesem Jahr wieder die [Giardina](#). Wahrscheinlich eine der schönsten Gartenmessen weltweit. Sie öffnet die Tore am nächsten Mittwoch und dauert bis Sonntag. Ein besonderes Highlight ist immer der Schaugarten der Winkler & Richard AG. In diesem Jahr verspricht Peter Richard, der Inhaber des Unternehmens einen gigantischen Natur-Badeteich. Peter Richard ist ein Pionier im Naturgartenbau. Am Stand wird auch Christine Rosa Thanner sein, welche die Bedeutung von Pflanzenhormonen für einen ausgewogenen Hormonhaushalt erklärt. Spannend! Peter Richard war auch der erste Gärtner, der sich bei uns ausbilden liess.

Vor ein paar Tagen ist auch noch ein spannender Zeitungs-Bericht von Dietrich Krumme eingetroffen. Der Naturgärtner aus Minden, in der Nähe von Hannover, wurde im Beitrag über seine Feng Shui Gärten befragt. Dietrich Krumme ist der kreative Garten-Unternehmer, der auch schon den Friedensgarten in Stansted/GB konzipiert und gebaut hat. Vor ein paar Tagen hielt er einen Vortrag über Feng Shui Gärten. Hier seine Rückmeldung: *"Die Hütte war brechend voll, es konnten zum Schluß nur noch Stehplätze vergeben werden."* Für all die Gärtner, die noch nicht gemerkt haben, was für ein unglaubliches Marktpotential da drin steckt, wissen es spätestens jetzt. Hier der Link zum Artikel mit dem treffenden Titel: *"Mehr als Buddhafiguren und Bambus."*

[Feng Shui in der Gartengestaltung](#) - *Gärtnermeister Dietrich Krumme gibt Tipps für einen harmonischen Garten*

Das war Neumondbrief Nr. 70. In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt: Spätestens jedoch am 14. April.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

**Das ist dein Neumondbrief Nr. 71, 4/2010**

---

Noch vor 10 Jahren hörte man ein "Ah" und "Oh", wenn jemand mit leicht



geschwellter Brust "Bankier" als seinen Beruf zum besten gab. Sie waren gern gesehen, da diese Berufsgattung mit Macht, Prestige und einem prall gefüllten Geldbeutel gleich gesetzt wurde. Mit einem eher mitleidigem Lächeln wurde noch vor 10 Jahren gewürdigt, wer den Beruf des "Feng Shui Beraters" kleinlaut in die Runde warf. Kaum zu glauben, wie schnell sich doch alles ändern kann. Schon damals war mir immer klar, dass sich die Zeiten ändern würden. Mir war jedoch lieber, in einem Beruf Meisterschaft zu erlangen, der je länger, je gefragter werden würde, als einen Beruf auszuüben, der über kurz oder lang kaum Erfolgchancen versprach. Das soll nun nicht heissen, dass alle "Bänker" geldgierige Wesen ohne jeden Skrupel wären. Nein, es soll einmal mehr zeigen, dass es sich lohnt, den Weg seiner wahren inneren Bestimmung zu gehen.

Kurz vor Ostern konnte wieder eine kleine Gruppe von 6 Leuten, in St. Gerold am "Persönlichen Lebens-Visions-Seminar" teilnehmen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass viele Leute nach wie vor kaum wissen, was ihre persönliche Lebens-Aufgabe ist. Die meisten wissen nicht, woher die Kraft kommt, um mit Leichtigkeit das zu tun, was ihrem Leben "Sinn" gibt. Auch keine klaren Ziele sind definiert. Nicht einmal Träume sind da, um wenigstens ein bisschen Energie ins Leben zu bringen. Und wenn Träume da sind, dann sind es meist Träume, die nichts anderes, als Kompensationen für "Mangel" darstellen. So bleiben viele gefangen in ihren Konditionierungen durch Eltern, Lehrer und Gesellschaft. Gefangen in Traumatas aus früheren Leben, der Schwangerschaft oder Kindheit.

Was für ein Leben ist das? Dabei hat das Leben so viel zu bieten. Gerade jetzt, in der Energie des Frühlings, gilt es aufzubrechen und diese Kraft zu nutzen. Trefft klare Entscheidungen, die Euch weiterbringen können. Auch langfristige, die nicht sofort Wirkung zeigen. Ihr müsst wissen, dass nur Ihr selber diese Veränderungen einleiten könnt. Das wird Euch niemand abnehmen. Eines kann ich Euch aber versprechen. Und das hat sich in all den Jahren immer und immer wieder bestätigt: "Wer anfängt, seine wirkliche Lebens-Aufgabe zu leben, der braucht sich nie Sorgen zu machen. Das Universum, oder wie Ihr das immer nennen wollt, stellt sicher, dass es Euch gut gehen wird." Noch nie ist es jemandem schlecht gegangen, der seinen Weg gegangen ist. Misserfolg ist ein Zeichen dafür, dass etwas im Leben geändert werden muss. Wie schlimm es auch immer ist, ob Konkurs, Krankheit oder Schicksalsschläge. Es sind Hinweise darauf, dass Entscheidungen getroffen und Veränderungen eingeleitet werden müssen.

Die Taoistischen Meister sagen dazu folgendes: "Bedanke dich bei jeder Krankheit. Denn sie hat dich nicht umgebracht. Sie ist ein Zeichen dafür, dass Entscheidungen anstehen. Noch ist es Zeit, diese zu treffen und die Krankheit ist ein Hinweis darauf, dass diese getroffen werden müssen." Auch mich hat es damals etwas Mut gekostet, den gewohnten, prestigeträchtigen und angesehenen Beruf an den Nagel zu hängen und meinem inneren Ruf zu folgen. Viele haben sich abgewendet. Heute würde ich um kein Geld der Welt mehr zurück wollen. Nicht weil ich meinen damaligen Beruf nicht geliebt habe. Im Gegenteil! Ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, dass das Leben etwas "Heiliges" ist. Die Welt entwickelt sich. So auch das Leben. Und so hat der Beruf des Bäckers in dieser Art keine grosse Zukunft mehr vor sich. Darum kommen die Leute jetzt immer mehr unter die Räder. Auch anderen Berufen und Geschäftsfeldern wird es ähnlich ergehen. Die Frage, die Ihr Euch stellen müsst ist einfach: "Ist das was ich mache, in dieser Form auch in Zukunft noch Zeitgemäss?" Wenn nicht, dann nichts wie los!

### **Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Es war früh am Morgen. - Eigentlich noch nachtschlafende Zeit, als ich anfang diesen Neumondbrief zu schreiben. Noch trage ich einen gehörigen "Jetlag" in den Knochen. Meine Frau und ich kamen gestern Abend aus Kalifornien zurück. Aufgrund der Zeitumstellung wachte ich mitten in der Nacht auf. Statt mich im Bett zu wälzen, nutze ich die Zeit, um Euch den überfälligen Neumond zu versüssen. Kein bisschen müde, - im Gegenteil, voller Inspirationen, wie von alleine fliessen die Worte in die Tastatur.

Meine Gedanken gehen zurück zum letzten Neumondbrief. Ich erzählte Euch von den unglaublichen Machenschaften mit der Schweinegrippe. Kurz darauf ist in der Zeitschrift "Natürlich Leben" ein Beitrag von Heinz Knieriemen erschienen, der meine Analysen bestätigt und sogar noch etwas weiter ausleuchtet. Stellt Euch einmal vor, es gäbe eine Krankheit, die täglich etwa 200 Menschen anstecken würde. Diese Keime würden pro Tag mehr als 5 gesunde Menschen dahintraffen, also die Ursache für ihren Tod sein. Die Behörden hätten längst den Gesundheitsnotstand ausgerufen und mit Zwangsimpfszenarien reagiert. Dabei sind

diese Zahlen keine Horror-Phantasie, - sondern Realität. Die fachlich kompetente und unabhängige Organisation Swiss-NOSO, schätzt nämlich die Auswirkungen von Spitalinfektionen in dieser unglaublich hohen Zahl ein. Das sollte uns zu denken geben. Da der erwähnte Artikel "Das Warten auf die Rattengrippe" wirklich sehr spannend und lesenswert ist, habe ich ihn auf dem Internet veröffentlicht. Ach ja, wisst Ihr übrigens, wie viele Tote es in der Schweiz aufgrund der Schweinegrippe gegeben hat? Zwei! Ein vorgeschädigtes Kind und eine hochschwangere Frau im Kanton Solothurn, die ihr Kind unmittelbar nach der Schweinegrippeimpfung verloren hat.

Den Link zu diesem spannenden Beitrag findet Ihr hier: [Die nächste Grippenwelle kommt bestimmt!](#)

Es gibt eine Kraft, welche die Geldbeutel der Menschen öffnen lässt, wie die Schleusen eines Stausees bei starken Regenfällen. Diese Kraft wird schon seit tausenden von Jahren gezielt eingesetzt. Auch letzte Woche in Kalifornien wurde uns wieder einmal so richtig vor Augen geführt, wie viel Macht dieser Kraft über uns hat. Am Counter der Autovermietung wurde uns schwindlig, als wir sahen, dass alleine die Versicherung für das Fahrzeug doppelt so teuer war, wie die Automiete selbst. Jetzt wisst Ihr sicher, von welcher gigantischen Energiequelle die Rede ist? Es ist die Kraft der Angst, welche alle Menschen dazu bringt, sämtliche rationalen Überlegungen beiseite zu legen und lieber ins Portemonnaie zu greifen, als sich der Angst zu stellen.

Die Angst rechtfertigt die gigantischen Ausgaben für das Militär, für die Sicherheitsleute an den Flughäfen, für die Krankenkassen, Versicherungen, ja sogar die Hüter der Glaubensgemeinschaften versprechen die direkte Fahrt zur Hölle, wenn wir uns nicht so verhalten, wie sie das gerne hätten. Angst, -Angst, -Angst! Manchmal frage ich mich, wie viel Geld wir noch ausgeben wollen, um unsere Angst zu kompensieren. Wäre es nicht an der Zeit, dass wir endlich wieder Vertrauen lernen? Wie hoch sollen die Prämien für die Krankenkassen noch steigen? Gibt es denn so etwas wie Sicherheit? Ich glaube, Sicherheit gibt es nur in uns selbst und sonst nirgends. Auch die grösste und beste Hightech-Armee der Welt wird keine Kompensation der Angst fertig bringen. Darum ist es wichtig, dass wir uns mit unserer eigenen inneren Kraft-Quelle verbinden, um in uns selbst Sicherheit zu bekommen. Mehr dazu und wie Ihr das machen könnt, im 3. Tipp des

Monats in dieser Ausgabe.

## **FENG SHUI AKTUELL:**

Ab Morgen 17. April bis zum 12. Mai 2010 wird der Merkur wieder rückläufig. Das bedeutet für Euch, dass Ihr diese Zeit nutzen könnt, um alte anstehende Themen zu Ende zu bringen. Fängt in dieser Zeit keine neuen Projekte an und auch alles, was sich nach Aussen richtet, hat wohl kaum eine Chance gehört oder gesehen zu werden. Wer jetzt Werbe-Aktivitäten eingeplant hat, schmeisst sein Geld besser zum Fenster raus. Dann hat wenigstens derjenige, der es auffängt etwas davon. Der Aufwand löst sich wirkungslos in Luft auf.

Die Qualität der Zeitaspekte solltet ihr immer stärker in Eure Planungen integrieren. Es gibt grössere Zyklen, von denen handelt das "Bravo des Monats" und es gibt kürzere Zyklen, wie die Auswirkungen des zunehmenden und abnehmenden Mondes, oder der Laufrichtung des Merkurs. Damit Ihr diese kürzeren Zyklen in Eure Planung besser integrieren könnt, haben wir den Monatskalender mit den positiven Daten, anhand der Chinesischen Astrologie geschaffen und im Internet aufgeschaltet. Wer das noch nicht gesehen hat, findet [hier](#) den Link.

Im folgenden "Bravo des Monats" erzähle ich Euch über eine etwas länger anhaltenden Auswirkung einer Zeitqualität. Der Kraft des Planeten Pluto. Dieser hat im Jahr 2008 in das Sternbild Steinbock gewechselt. Aktuell könnt Ihr dies im Weltgeschehen darin erkennen, dass viele Erdbeben den Untergrund erschüttern. Nur durch diese Erschütterungen kann sich die erstarrte Kraft lösen und an die Oberfläche kommen. Weitere Auswirkungen dieser Energie erkennen wir an verstärkten Vulkan-Aktivitäten. Das, was im Untergrund blockiert ist, wird gnadenlos in die Sichtbarkeit gebracht. Ein heilsamer Prozess, der uns in unserer Entwicklung immer wieder mal herausfordern kann.

Was hat das Eine mit dem Anderen zu tun? Schon immer hat die Erde das Bewusstsein der Menschen reflektiert. Da das Bewusstsein der Erde unmittelbar mit dem Bewusstsein des Menschen verbunden ist, gibt es keine Trennung. So wie das Kind im Mutterleib unmittelbar das Bewusstsein der Mutter in sich trägt, so ist

das Bewusstsein der Erde unmittelbar auch mit dem Bewusstsein *ihrer* Kinder, den Menschen gekoppelt. Eine Trennung hat es nie gegeben. Nur in unseren "hellen", ach so gescheiten Köpfen, meinten wir, dass das Eine mit dem Anderen nichts zu tun hat. Fehlanzeige! - Einbahnstrasse! Die Zeit ist reif, dass wir den Blinker stellen, umkehren und den "alten", "neuen" Blickwinkel wieder einnehmen. Es gibt keine Trennung, - diese findet nur in unseren Köpfen statt. In unseren Herzen bleibt diese Verbindung so, wie sie immer schon war. Doch genug gepredigt für heute: Lasst uns rüberspringen zur Übersicht für den Schnell-Leser und dem "Bravo des Monats" April 2010:

---

Hier die Themen des Monats in der Kurzübersicht:

**+ + + Bravo des Monats + + +**

Sturmböen unterm Priesterrock:

Wie der Pluto im Steinbock mächtig Wirbel verursacht.

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Mehr als Buddhafiguren und Bambus!

Worauf es beim Feng Shui Garten wirklich zu achten gilt.

**+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

"Verboten", "Verboten", "Verboten" - und keiner weiss warum?

Warum der Extrakt aus der Pflanze "Stevia" vielen Kleinunternehmern das Leben versüsst.

**+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Neues Seminar mit dem Englischen Medium Eamonn Downey:

Wie Ihr mit der Kraft Eurer Seelenfarbe zu mehr Lebens-Erfolg kommt.

---

**Das "Bravo des Monats" April 2010**

## **Sturmböen unterm Priesterrock: Wie der Pluto im Steinbock mächtig Wirbel verursacht.**

---

Ein schöneres Zeichen dafür, dass die astrologische Konstellation des Pluto im Zeichen des Steinbocks, mächtig in die tiefsten Schichten der menschlichen Verdrängung greift, könnte ich Euch nicht bieten. Gnadenlos, so prophezeiten es die Astrologen, wird der Planet der Transformation, alles Verdrängte ans Licht und damit in die Verarbeitung bringen. Für alle, die noch nichts davon mitbekommen haben und für alle, die es vielleicht wieder vergessen haben sei hier gesagt, dass diese Zeitqualität noch bis zum Jahr 2024 anhalten wird. Doch kommen wir zum eigentlichen Thema:

Einige von Euch wissen, dass ich während meiner Schulzeit die Ferien jeweils im Kloster verbracht habe. Das war mitunter die schönste Zeit während meiner Jugend. Damit Ihr mit Euren Gedanken jetzt nicht auf eine falsche Fährte geführt werdet, sei schon jetzt gesagt, dass ich dort absolut nie von irgendwelchen Ordensträgern belästigt wurde. Zum meinem Erstaunen, habe ich aber gemerkt, dass sich da meine Mutter viel weniger sicher fühlte und sich deswegen immer etwas Sorgen machte. Zumindest schloss ich dies aus den "eigenartigen" Fragen, die sie gelegentlich stellte, und an die ich mich noch sehr gut erinnern kann.

Dass gerade jetzt diese Vergehen weltweit ans Licht gebracht werden ist nichts anderes als ein weiteres Zeichen dafür, dass die Kräfte des Herrschers des Skorpions schonungslos aufdecken, was noch unter der Oberfläche versteckt bleiben wollte. Es ist für die weitere Entwicklung der Menschheit sehr wichtig, dass alle Religionen und vor allem ihre menschlichen Vorsteher, endlich über die Bücher gehen. Dass sie dies nun tun müssen, darin besteht kein Zweifel und es wird auch nicht aufzuhalten sein. Da kann der liebe Pontifex in Rom noch lange auf Stur schalten. Auch ihm wird dieser "Wind of Change" über kurz oder lang das Käppchen vom ehrwürdigen Haupt fegen.

Noch nie zuvor kamen die Kirchenoberen so stark unter Druck. Ich finde, das ist schon mal ein "Bravo des Monats" wert. Sollte es dann endlich einmal so weit kommen, dass auch das allergrösste Verbrechen der Menschheit, nämlich all die Millionen grässlicher Morde, die während der "Heiligen Inquisition" begangen wurden auch noch aufgearbeitet werden, dann ist es nicht mehr ein "Bravo des

Monats", sondern gleich ein "Bravo des Jahrhunderts" wert. Glücklicherweise wütet der liebe Pluto ja noch ein paar Jährchen. So wie der bis jetzt "Gas" gegeben hat, wird er das in den nächsten 15 Jahren noch locker hinkriegen. Dann geht es nicht mehr um die Verwundungen, die unsere Buben in diesem Leben ertragen mussten, sondern um die Heilung des unsäglichen Leids, das viele von Euch als Heiler, Hexen und Schamanen aus früheren Leben noch immer mit sich herum schleppen.

---

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

#### **Mehr als Buddhafiguren und Bambus!**

#### **Worauf es beim Feng Shui Garten wirklich zu achten gilt**

---

Jetzt dürfte es dann endlich los gehen mit der warmen Jahreszeit. Wirklich viel war ja noch nicht davon zu spüren. Im letzten Garten Feng Shui Seminar hat sich wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, seinem Garten eine neue Dimension hinzu zu fügen. Dass es dabei weniger um das Anbringen von Asiatischem Krimskrams geht, als um die Integration der Gesetzmässigkeiten von Yin und Yang und den 5 Elementen zeigt ein Artikel, der in der Mindener Zeitung erschienen ist. Der von uns ausgebildete Naturgartenbauer Dietrich Krumme, erzählt der Reporterin, um was es beim Feng Shui Garten wirklich geht.

Der sympathische Norddeutsche hält zu diesem Thema Vorträge in seiner Umgebung und wird in Zukunft auch entsprechende Kurse anbieten. Wird endlich Zeit, dass diese Qualität der Gärten auch in der Gartenbranche immer mehr Beachtung findet. Wie bringt man die Energie im Garten zum Fliessen und wie schafft man sich ein Kraftfeld, in dem man sich regenerieren und erholen kann? Wer gerne mehr dazu wissen möchte, kann sich [hier](#) ein erstes Bild machen und wer den Beitrag gerne lesen möchte, findet hier den [Link zum Interview](#).

---

### **+ + + 2. Tipp des Monats + + +**

#### **"Verboten", "Verboten", "Verboten" - und keiner weiss warum?**

**Warum der Extrakt aus der Pflanze "Stevia" vielen Kleinunternehmern das Leben versüsst.**

---

Umberto Leonetti ist ein Pionier. Er kämpft für die Zulassung von Stevia gesüßten Produkten. Für alle, die noch nicht wissen was Stevia ist, hier ein ganz kurzer Beschrieb: Die ursprünglich aus Südamerika stammende Staudenpflanze wird seit Jahrtausenden von den Ureinwohnern als Süßungsmittel verwendet. In asiatischen Ländern werden bereits etwa 25% der Lebensmittel mit Stevia (Stevia Rebaudiana) gesüßt. Negative gesundheitliche Folgen sind keine bekannt.

Bekannt sind aber die negativen gesundheitlichen Folgen des raffinierten Zuckers. Deshalb ist es sogar für den Lebensmittelinspektor schleierhaft, warum dieses Kraut überhaupt verboten ist. Erklärungen dafür hat er auf alle Fälle keine parat. Doch Umberto Leonetti hat es geschafft, eine Sonderbewilligung zu erhalten. Leonetti wollte seine Ice-Tea Getränke mit Stevia als Zusatzstoff auf den Markt bringen. Im Jahr 2007 reichte er ein Gesuch beim Bundesamt für Gesundheit ein und neun (!) Monate später erhielt er eine Sonderbewilligung.

Auch die negativen gesundheitlichen Folgen von künstlichen Süßstoffen sind schon längst bekannt. Auch hier wäre Stevia eine wunderbare Alternative, um endlich einen Süßstoff zur Verfügung zu haben, der weder auf die Zähne, noch auf den menschlichen Organismus irgendwelche negative Wirkung hätte.

Mittlerweile ist es so, dass jeder einen Antrag an das Bundesamt für Gesundheit stellen kann und die Bewilligung auch bekommt. Die reine Stevia Pflanze darf aber nach wie vor nicht verwendet werden. Nur ein mittels Ethanol extrahiertes Steviosid, welches etwa 300 mal süßter ist als Zucker, darf verarbeitet werden. Da dieser Extrakt nach wie vor offiziell als "Zusatzstoff" gilt, darf ein mit Stevia gesüßtes Produkt nicht als "natürlich" angepriesen werden.

Im EU-Raum gilt nach wie vor ein klares "Njet!" für alles, was mit Stevia zu tun hat. Dies bietet pfiffigen Schweizer Unternehmen einen kleinen Marktvorteil. Ich bin gespannt, welche Kleinunternehmer die Chance packen und als erste Stevia gesüßte Produkte entwickeln und auf den Markt bringen.

Vor 2 Tagen hat sich die Europäische Kommission für Lebensmittelsicherheit EFSA positiv zum Einsatz von Stevia-Extrakten in Getränken und Lebensmitteln ausgesprochen. Innerhalb des nächsten Halbjahres wird also erwartet, dass der



freien Kommerzialisierung in allen EU-Staaten nichts mehr im Wege steht.

Das ist eine grosse Chance zum Beispiel für die Schokoladenindustrie, Konditoren, Confiseure und alle, die Nahrungsmittel herstellen. Ich könnte mir zum Beispiel ein leckeres Schokoladenmousse, mit Stevia gesüsst, sehr gut vorstellen. In letzter Zeit war ich relativ viel auf Reisen und habe mich schon etwas geärgert, dass überall diese trendigen Schokoladen-Boutiquen, wie Pilze aus dem Boden schiessen und keiner dieser Läden war mit der berühmten Schweizer Schokolade bestückt. Diese Markt haben uns die Belgier einfach vor der Nase weg geschnappt. - Schade! Es kommt mir vor, wie damals mit der Uhrenindustrie. Da hat man auch gedacht, dass uns da niemand ein Bein stellen kann. Passt auf! - Wer selbstgefällig vor sich hinschläft, kann leicht stolpern.

In einer kürzlichen Ausgabe der Fachzeitschrift "Salz&Pfeffer" hat Regula Lehmann einen lesenswerten Beitrag über Stevia geschrieben. Alle, die in Zukunft neue Marktchancen nutzen möchten, sollten diesen Beitrag lesen. Schickt mir ein Mail mit dem Kennwort "Stevia" und ihr bekommt das PDF gratis zugestellt.  
mailto:info@wendelin-niederberger.ch

---

### **+ + + 3. Tipp des Monats + + +**

#### **Neues Seminar mit dem Englischen Medium Eamonn Downey: Wie Ihr mit der Kraft Eurer Seelenfarbe zu mehr Lebens-Erfolg kommt**

---

Wer ein Kleid schneidern will, braucht zuerst ein Schnittmuster. Darauf können die einzelnen Stoffteile ausgeschnitten und dann zusammen genäht werden. Fehlt ein Teil, sieht das Kleid nicht gerade vorteilhaft aus. Wer sich ein Haus bauen will, der braucht genaue Pläne. Folgen die Bauleute genau diesen Plänen wird das Haus am Schluss auch genau so aussehen, wie auf dem Plan vorgesehen war. Hält man sich nicht daran, lässt etwas weg oder rechnet den Massstab falsch um, kommt das schief heraus und muss mit viel Aufwand korrigiert werden.

Laut dem Englischen Medium und Ausbildungsleiter Medialität, Eamonn Downey, kommt jeder Mensch mit einer eigenen Seelenfarbe auf die Welt. Diese Seelenfarbe ist wie ein Schnittmuster für das Leben, das sich dieser Mensch vorgenommen hat. Diese Farbe sagt viel über seine Persönlichkeit und seine Lebensaufgabe aus. Ob man seine Farbe lebt, kann einen grossen Einfluss darauf haben, wie gut man dem

"Plan des Lebens" folgt. Leider wissen wir heute zum grössten Teil nicht mehr, welches "Schnittmuster" wir für dieses Leben mitgenommen haben.

Ihr könnt Euch vorstellen, dass es auf dieser Welt wohl kaum etwas gibt, dass einfach so dem Zufall unterliegt. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, ist es gut nachvollziehbar, dass auch jede Inkarnation einem Grundplan folgt, den es zu erfüllen gilt. Was den Mensch von anderen Lebewesen unterscheidet ist die Tatsache, dass er auch die Freiheit hat, zu entscheiden ob er diesem Plan folgen will oder nicht. Das ist ein Vorteil. Der Nachteil besteht darin, dass er für seine Entscheidungen auch die volle Verantwortung übernehmen muss. Nur so können wir uns entsprechend entwickeln und unserer Seele Wachstum ermöglichen.

Eamonn Downey hat in diesem Bereich viele Jahre geforscht und stellt jedem, der sich dafür interessiert, die Möglichkeit zur Verfügung, seine Seelenfarbe zu erkennen. Im neuen erstmals angebotenen Seminar lernt Ihr, welche Rückschlüsse daraus zu ziehen sind und was dies für Eure persönliche Entwicklung bedeutet. Die Farben, die sich momentan in Eurer Aura zeigen, geben Aufschluss darüber, wo Ihr im Moment in Eurer Entwicklung steht und welche Potentiale Ihr in Eurem Leben als nächstes nutzen könnt.

Wer also in seinem Leben einen weiteren wichtigen Schritt zu seiner persönlichen Entwicklung tun möchte, sollte sich für dieses Seminar so schnell wie möglich einschreiben. Ihr als Abonnenten des Neumondbriefes werdet als erstes über dieses neue Seminarangebot informiert. Da es erst vor ein paar Tagen im Internet ausgeschrieben wurde, hat es jetzt noch Plätze frei. Das wird sich aber schnell ändern. Darum schaut Euch das Angebot an und meldet Euch so schnell wie möglich an. Da Eamonn Downey die meiste Zeit in Amerika verbringt, gibt es nur eine ganz beschränkte Anzahl von Terminen, die meist sehr schnell ausgebucht sind. Wer kein Englisch versteht, braucht sich keine Sorgen zu machen. Wir haben sichergestellt, dass seine mit viel Humor gewürzte Ausbildung jederzeit kompetent ins Deutsche übersetzt wird.

Mehr dazu findet Ihr unter diesem Link: [Entdecke deine Seelenfarbe](#)

So, das wär's für heute. Wow! Das hast Spass gemacht. Ich hoffe, Euch hat es auch wieder ein paar brauchbare Inspirationen gebracht. Auf den letzten Brief habe ich

nur eine einzige Abmeldung erhalten. Dafür viel positives Feedback. Vor allem der Hinweis auf das Thema "Fluor in den Lebensmitteln", hat grosse Resonanz ausgelöst. Dabei dachte ich, das sei nun wirklich allen klar. Euer Auftrag ist mir Befehl! Ich habe in der Zwischenzeit recherchiert und ein paar tolle Informationen gefunden, die ich Euch im nächsten Brief Nr. 72 gerne weitergeben möchte. Bleibt also dabei, meldet Euch, schreibt auch Kommentare in den [Blog](#). Da gibt es immer tolle Analysen zum Gesichter Lesen und aktuell einen Beitrag über das Thema "Braucht es einen Spatenstich beim Hausbau".

Das war also Neumondbrief Nr. 71. In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt: Spätestens jedoch am 14. Mai 2010, um 03.05 Uhr.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## **Das ist dein Neumondbrief Nr. 72, 5/2010**

---

Soeben bin ich vom "Persönlichen Visions-Seminar" aus St. Gerold zurück gekommen. Wieder hat eine kleine Gruppe von Menschen einen grossen Schritt in Richtung "Lebensglück" getan. Leider war es nicht mehr möglich, in diesem Frühjahr weitere Termine einzuplanen, obwohl alle Seminare schon länger restlos ausgebucht waren. Wir haben uns entschlossen bereits jetzt die Daten für das Frühjahr 2011 aufzuschalten, damit sich alle, die es in diesem Jahr nicht mehr geschafft haben, eine kraftvolle Perspektive für das nächste Jahr bekommen. Das besondere an diesem Konzept ist, dass auch immer eine Hypno-Therapeutin dabei ist, die in Einzelsitzungen die Blockaden löst, welche die Teilnehmer bisher daran gehindert haben, in Richtung ihrer Träume zu gehen oder diese auch zu erreichen. Während den Einzelsitzungen arbeite ich mit jedem Einzelnen daran, seine Lebens-Aufgabe zu finden und die Lebens-Ziele zu definieren.

Einer der Teilnehmer sagte folgendes: *"Ich dachte immer, ich wisse, was ich in meinem Leben will. Warum sollte ich also ein Visions-Seminar besuchen? Was ich mir aber nicht vorstellen konnte, war die Tatsache, dass eine Vision ja etwas ganz anderes ist, als ich immer meinte. Ich dachte immer, wenn man ein ganz besonders*

*grosses Ziel habe, sei dies eine "Vision". So wird es uns ja ständig erzählt. Hätte ich früher gewusst, was eine Vision wirklich ist, hätte ich mich schon vor Jahren für dieses Seminar eingeschrieben und hätte mir viele mühsame Umwege ersparen können."* Dem kann ich nur zustimmen. Wer also jetzt schon die Chance nutzen möchte, seinem Leben einen grossen "Kick" zu geben, der sollte sich selber ein gutes Gefühl gönnen und sich bereits jetzt den Platz im [Frühjahr 2011](#) sicherstellen.

Im letzten Neumondbrief habe ich über das Ansehen der Feng Shui Berater geschrieben. Das hat einige Reaktionen ausgelöst: "Knurrende", bei den Leuten, die im Bankwesen arbeiten und "Freude" bei den Leuten, die sich kaum getrauen zu sagen, dass Sie den Beruf eines Feng Shui Beraters ausüben. Hier eine Aussage der Dipl. Feng Shui Beraterin FSS, Liselotte Lüthi, die sich dazu folgendermassen äusserte: *"Auch ich bemerke, welcher Wandel geschieht. Es gibt kein betretenes Schweigen und kein Nasenrümpfen mehr, wenn ich offen sage „ich bin Heilerin und Feng Shui-Beraterin“. Im Gegenteil: Es ist so etwas wie grosse Achtung und Respekt spürbar – es ist eine Achtung, die aus den Herzen der Menschen kommt und es gibt oftmals eine tiefe Verbindung auf dieser Ebene. Ich bin nicht „mehr“ – sondern tue bloss etwas, was jeder kann – für mich ist es so etwas wie unser Geburtsrecht und ich stelle mich zur Verfügung."* Es ist mir schon klar, dass der Beruf des Feng Shui Beraters nach wie vor von vielen belächelt wird. So ging es auch den Aerzten, als sie vor 30 Jahren anfangen, das Medizinmodell der Chinesen zu studieren. Das hat sich in der Zwischenzeit komplett geändert. Ich sage dazu einfach folgendes: Nur weil es Feng Shui Berater gibt, die vielleicht nicht so sehr überzeugen, heisst das noch lange nicht, dass diese Betrachtung der Weltgesetze fragwürdig ist. Und alle, die in der Finanzbranche arbeiten sei hier gesagt, dass auch sie eine Chance haben, dieses Image zu ändern. Wie? - Ganz einfach! Indem sie ihre Arbeit mit der gleichen Liebe und Sorgfalt machen, wie das ein pflichtbewusster Feng Shui Berater tun sollte. Dann ändert sich über kurz oder lang auch das Ansehen. Dieses Ansehen muss man sich mit respektvoller und mit viel Liebe ausgeführter Arbeit verdienen. Dann kommt das Ansehen wie von selbst.

Genug davon! In diesem Brief habe ich wieder ein paar ganz spannende Themen und Tipps für Euch parat. Ich erzähle Euch etwas darüber, was Ihr tun könnt, damit Ihr Euer Geld ganz sicher los werdet, weiter habe ich Euch einen spannenden Beitrag darüber, wie man ein Schulhaus einrichten sollte und wer wissen möchte, wie Ihr Euch im Leben besser verwurzeln könnt, sollte unbedingt weiter lesen. Am

Schluss wartet noch ein ganz grosses Geschenk auf Euch. Bleibt dabei und lest weiter. Es lohnt sich!

## **Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Habt Ihr die Phase des "Rückläufigen Merkurs" gut nutzen können? Viele Leserinnen und Leser denken, dass man in dieser Phase nichts unternehmen soll? Falsch! Es gibt ganz wichtiges zu tun! - Diese Phase eignet sich ausgezeichnet, um Dinge abzuschliessen, zu beenden, aufzuräumen und zu erledigen. Während der Zeit des "Rückläufigen Merkurs" sollte man darauf verzichten, nach Aussen zu treten oder Projekte zu beginnen. Dafür ist die Zeitqualität nicht geeignet. Da wir in unserer Gesellschaft kaum mehr wissen, was "Zeitqualität" ist, und wir dem Aspekt des "Beendens", "Abschliessens", keine Beachtung schenken, wissen wir kaum wie diese unterstützende Kraft zu nutzen ist. Die Taoisten haben das Universum genau beobachtet und daraus Rückschlüsse gezogen, die für das Leben der Menschen wertvoll sind. Sie sagen, dass alles in Kreisläufen abläuft. Der Expansion folgt der Rückzug. Beide Qualitäten sind gleichwertig. Expansion ist nicht besser als Rückzug und umgekehrt. Heute wird aber nur noch Expansion gefordert. Alles andere wird nicht akzeptiert. Damit verstösst man gegen das Gesetz des ewigen Kreislaufs und bezahlt dafür den Preis. Und wie heisst der Preis, den wir bezahlen? Ich sag's Euch: "Viel Aufwand für nichts!"

Im Feng Shui gibt es ein wichtiges Grundgesetz: Mit möglichst geringem Aufwand, das grösstmögliche Potential zu nutzen. So macht es die Natur und so können wir das auch. Aber nur, wenn wir uns diesen natürlichen Gesetzen unterordnen. Wer seine Werbekampagne während der Phase "Rückzug" lanciert, braucht sich nicht zu wundern, wenn sich sein Geld in Luft auflöst.

### **FENG SHUI AKTUELL:**

Leider habe ich es viel zu spät erfahren. Irgendwie ging das an mir vorbei. "Dann hat es auch nicht sein sollen", denke ich mir. Wovon ist die Rede? Von der Weltausstellung in Shanghai, die vor ein paar Wochen eröffnet wurde. Habt Ihr im Fernsehen die Bilder gesehen? Gigantisch, was in dieser Metropole wieder auf die Beine gestellt wurde. Ich war leider noch nie in Shanghai und kenne die Stadt

nicht. Die Weltausstellung wäre aber eine perfekte Gelegenheit gewesen, mal die Luft dieser "Giga-City" zu schnuppern. Im Vergleich lässt Shanghai eine Weltstadt wie New York als "Dorf" erscheinen. Zumindest erzählen mir das Leute, die schon dort waren. Nach der Olympiade in Peking eine weitere Demonstration der Stärke des riesigen Landes, welches zur Zeit unserer Kinder die Weltmacht definitiv übernommen haben, und uns allen diktieren wird, welchem Takt wir zu folgen haben. Da die westlichen Staaten schon bald unter der Schuldenlast zusammen brechen werden, etabliert sich die neue Weltordnung wie von alleine. Sollte jemand von Euch die Chance haben, die Weltausstellung zu besuchen, freue ich mich auf ein Feedback. Ich bin gespannt darauf, aus erster Hand zu erfahren, wie sich das anfühlt.

Bevor wir zu den spannenden Tipps des Monats übergehen, hier gleich die Übersicht für den Schnell-Leser und dem "Bravo des Monats" Mai 2010:

---

Hier die Themen des Monats in der Kurzübersicht:

**+ + + Bravo des Monats + + +**

Mit Feng Shui gegen den Schulhausmief!

Warum energetische Schulhausgestaltung endlich "Schule" machen sollte

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

So werdet Ihr Euer Geld ganz sicher los!

Was Gartengestalter und Schwimmbadbesitzer über die Fliessrichtung des Wassers wissen sollten

**+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Moderner Hausbau und Gesundheit

Was es über die "Minergie-Manie" aus der Sicht eines Ingenieurs zu sagen gibt

**+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Wie gut seid Ihr in Gemeinschaften eingebettet?

Wie Ihr Euch mit der Kraft von Ritualen im Leben richtig Verwurzeln könnt

---

## **Das "Bravo des Monats" Mai 2010**

### **Mit Feng Shui gegen den Schulhausmief!**

### **Warum energetische Schulhausgestaltung endlich "Schule" machen sollte**

---

Zuerst wolle ich eigentlich das neu eingeführte Nichtrauchergesetz als "Bravo des Monats" auf die Themenliste setzen. Nein, nicht aus dem Grund den Ihr denkt. Zwar ist es ja für die meisten ein Segen, endlich in allen Lokalen rauchfrei Essen zu dürfen. Das wäre sicher für viele ein "Bravo des Monats" wert gewesen. Doch so einfach wollte ich es mir nicht machen. Viel mehr freut mich ein anderer Umstand, der als Begleiterscheinung mit dem Rauchverbot nun im wahrsten Sinne des Wortes zum "Zug" kommt. Da ich nicht rauche kann ich davon leider nicht profitieren. Aber alle Raucher schon. "Worauf will er jetzt wohl wieder hinaus", werdet Ihr Euch wahrscheinlich fragen? Hier die Auflösung: Seit es nicht mehr erlaubt ist, in den Restaurants zu rauchen, treffen sich alle Raucher im Freien. Sie stehen um ihren "Altar", (sprich Aschenbecher) herum und kommen so unweigerlich ins Gespräch.

Viele Raucher haben mir bestätigt, dass man auf diesem Weg ganz viele Bekanntschaften machen kann. Also ich finde das Super! Schon ein bisschen neidisch schaue ich jeweils auf die Gruppen von Leuten, die sich köstlich unterhalten und alle anderen sitzen vor ihren Gläsern und "blasen" auch hier wieder im wahrsten Sinne des Wortes Trübsal. So hilft das Rauchverbot die Kommunikation unter fremden Menschen zu fördern. Man lernt sich kennen und einige haben mir schon bestätigt, dass sich auf diese Weise tolle Freundschaften, ja sogar Liebschaften angebahnt haben. Was ist die Moral von der Geschichte? Alles hat immer seine Vor-, und Nachteile. Die Frage ist, worauf wir unser Bewusstsein lenken. Optimistisch durch die Welt schlendernde Menschen sehen alles, was Positiv ist, und ewige Pessimisten finden immer ein Haar in der Suppe. Und wie sagt man so schön? "Wenn sich keines finden lässt, dann lassen Pessimisten sogar ihr eigenes Haar in die Suppe fallen."

Doch nun zum tatsächlichen "Bravo des Monats". Der fleissige Leser des Neumondbriefs, Hans-Peter Grossen, vom [Input-Trainingscenter](#) in Thun hat mir einen Zeitungsartikel über "Feng Shui statt Schulhausmief" zugestellt. Vor mehr als 10 Jahren haben wir für den Neubau des Input-Trainingcenter die Feng Shui Beratung gemacht. Eine Zeitschrift hat 10 Jahre nach der Eröffnung mit dem innovativen Unternehmer ein Interview geführt, um herauszufinden, ob es sich gelohnt hat, Feng Shui bei der Planung einzubeziehen. Dieses Gespräch findet Ihr übrigens in der Rubrik "[Fachartikel](#)" auf der Internetseite der Feng Shui Schule Schweiz.

Im erwähnten Zeitungsartikel wurde darüber geschrieben, dass die Gemeinde Wattenwil, in der Nähe von Thun, beim Umbau Feng Shui in die Planung integriert hat. Gut so. Schon seit Jahren plädiere ich dafür, dass man unseren Kindern und auch den Lehrern endlich Räume zur Verfügung stellt, in dem Lernen unterstützt wird. Das ist leider nicht überall so. Kein Wunder können sich die Schüler nicht konzentrieren und die Lehrer leiden an Burn-out-Syndromen. Ein Gymnasiast hat mich vor Jahren einmal angefragt, ob ich ihm helfen könnte, eine Feng Shui Analyse der Kantonsschule Obwalden zu machen. Er wählte dieses Thema im Rahmen einer Maturaarbeit. Professionell hat er die Lehrer und Schüler vorher befragt. Dann haben wir das Schulzimmer umgestellt. Nach einigen Wochen hat er sie wieder befragt. Was war das Ergebnis? Alle, aber wirklich alle haben eine spürbare Verbesserung bemerkt und dies in der nachgefassten Umfrage bestätigt. Was hat man daraus gemacht? Ihr werdet es kaum glauben. Nach Abschluss des Experiments hat man das Schulzimmer wieder in den ursprünglichen Zustand zurück gesetzt. (...!)

Ein besonders krasses Negativbeispiel habe ich im Schulhaus Eschenbach im Kanton Luzern gesehen. Eltern haben mich angefragt, weil die Kinder nicht mehr zur Schule gehen wollten. Sie hatten den Verdacht, dass dies unter anderem auch mit dem neuen Schulhaus in Zusammenhang stehen könnte. Da diese Unlust zeitlich just mit dem Umzug in den modernen Neubau zusammen fiel. Und tatsächlich, ein paar junge Architekten haben sich da ein Denkmal geschaffen, das nicht im geringsten dazu beiträgt den Lern-Erfolg zu unterstützen. Wer sich ein Bild davon machen möchte, findet [hier](#) ein Bild von einem der Schulzimmer. Mir wurde es innert Minuten nach dem betreten des Schulhauses richtig übel.



Wer also die Möglichkeit hat, Einfluss auf die Einrichtung von Schulhäusern zu nehmen, sollte sich vehement dafür einsetzen, einen kompetenten Feng Shui Berater mit ins Boot zu holen. Aber bitte nicht einer, der einfach abnickt, wenn die Architekten mit ihren Design-Vorstellungen kommen. Sondern einer, der erklären kann, worauf es beim Lernen ankommt und wie der Lehrer sitzen muss, damit er seine Kraft und Uebersicht behalten kann. Schulhäuser werden seit 100 Jahren nach dem genau gleich komplett falschen Prinzip gebaut. Das Problem ist, - es wird immer schlimmer.

Wenn nun also eine Gemeinde einen neuen Weg geht und damit Erfolg hat, dann ist das mehr als ein "Bravo des Monats" wert. Würden in den Schulen endlich auch die Techniken des "Super-Learnings" integriert, wäre das nicht nur ein "Bravo des Monats", sondern gleich ein "Bravo des Jahrzehnts" wert. Wer also in seiner eigenen Gemeinde dazu beitragen möchte, dass Schüler und Lehrer besser lernen und lehren können, sollte sich mit mir in Verbindung setzen. Sicher findet sich in jeder Gegend ein kompetenter Feng Shui Berater oder Beraterin der Feng Shui Schule Schweiz (FSS), die wir damit beauftragen können. Wir haben mittlerweile genügend Spezialisten ausgebildet, die in vielen Bereichen, wie Architektur, Konferenztechnik, Innenraumbeleuchtung oder Arbeitsplatzgestaltung, Koryphäen sind. Mit einem solchen Team würde man ein Schulhaus bauen, in dem unsere Kinder endlich das bekommen würden, was ihnen zusteht. "Freude am Lernen".

---

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

**So werdet Ihr Euer Geld ganz sicher los!**

**Was Gartengestalter und Schwimmbadbesitzer über die Fliessrichtung des Wassers wissen sollten**

---

Wasser sollte immer nur in eine Richtung fließen: "In Richtung Haus!" Gleich vorneweg diese einfache Grundregel, die es bei der Gestaltung des Umfeldes zu beachten gilt. Da für uns Wasser immer ein Repräsentant des Wohlstandes ist, darf dieses Element nicht vom Haus weg fließen. Ein besonders krasses Beispiel ist das Schwimmbad mit dem Panorama-Ueberlauf. Meist werden diese in Hanglagen am See angebracht. Es sieht dann so aus, als ob das Schwimmbad gleich in den See übergehen würde. Ästhetisch sehr schön, - finanziell ein Desaster! Ein Bild dazu findet Ihr [hier](#).

Was für Schwimmbäder gilt, gilt auch für alle anderen Gewässer, die sich auf dem

Grundstück befinden. Ob Brunnen, Bäche oder Strömungen des Schwimmteichs, immer sollte das Wasser in Richtung Haus fließen. Damit stärkt man das Bewusstsein, dass der Wohlstand zu einem hin fließt und sich nicht von uns entfernt. Warum repräsentiert Wasser Wohlstand? Seit Urzeiten haben Menschen immer dort gesiedelt, wo Wasser vorhanden war. Kein Wasser, kein Leben! Und darum ist Wasser immer der Repräsentant dafür, dass es genug zu Essen gibt. Pflanzen gedeihen und Fische enthalten wertvolle Nährstoffe. Genug zu essen bedeutet, dass es uns gut geht. Dies ist in unseren Zellen gespeichert. Sobald wir uns in Gegenden aufhalten, wo kein Wasser ist, werden wir sofort ängstlich und fangen an unsicher zu werden. Das Vertrauen schwindet und es entsteht Armut. In diesem Sinne ist Wasser also immer ein Hinweis auf Leben und Ueberfluss und sollte darum nicht von uns weg fließen. Im Weltbild der Taoisten erzeugt Wasser durch seine Bewegungen Lebens-Energie. Sie nennen diese Kraft "Chi". Sobald die Lebens-Energie durch das Wasser von uns weg fließt, fehlt diese Kraft in unserem Umfeld. Wir haben dann nicht mehr genügend Chi, um die Anforderungen des Alltags mit geringem Aufwand bewältigen zu können.

---

+

## **++ 2. Tipp des Monats +++**

### **Moderner Hausbau und Gesundheit**

#### **Was es über die "Minergie-Manie" aus der Sicht eines Ingenieurs zu sagen gibt**

---

Wir Menschen brauchen Licht, damit wir leben können. Welches Licht? - Das Licht der Sonne! "Licht ist Licht!", sagen viele, "Hauptsache, man sieht etwas." Grundfalsch! Was wir brauchen ist das Licht mit dem Farbspektrum der Sonne. Doch nicht nur das Licht, welches wir sehen können, sondern auch die Strahlungen, die sich unserem Auge entziehen. Wovon wir hier reden sind die Strahlungen im Ultraviolett-Bereich. Misst man in Häusern, die mit Wärmeschutzgläsern ausgestattet sind, die Strahlungen, die ins Haus kommen, stellt man fest, dass die für uns unsichtbare Sonneneinstrahlung zum grossen Teil reflektiert wird. Was sind die Konsequenzen? Der für uns so wichtige Anteil an unsichtbarer Strahlung dringt gar nicht mehr durch die Fenster durch.

Im Beitrag vom Diplomierten Feng Shui Berater FSS, [Jean-Pierre Rickli](#),

hauptberuflich Diplom-Ingenieur, könnt Ihr nachlesen, dass in Büros, die mit Wärmeschutzfenstern ausgestattet sind, die Pflanzen alle 6 Monate ausgetauscht werden müssen. Sie erhalten zu wenig Lebenskraft und werden blass. Stellt sich die Frage, wie sich das auf die Menschen auswirkt, die in solchen Räumen arbeiten müssen? Die Antwort dürft Ihr Euch selber geben. Oder ihr klickt auf diesen [Link](#) und lädt den Beitrag herunter und könnt selber lesen.

Weiter stellt man fest, dass auch die Farbfrequenz Blau, welche antiseptisch wirkt, kaum mehr durch die Fenster in die Räume dringen kann. Die Auswirkung ist einleuchtend. Dadurch werden Schimmel und Pilze nicht mehr unter Kontrolle gehalten und können sich so wunderbar verbreiten. Mit dem Resultat, dass diese Sporen über die Lungen in den menschlichen Körper gelangen und über kurz oder lang Krankheiten auslösen können, deren Ursache kaum mehr erkennbar sein wird.

Jean-Pierre Rickli hat seinen Beitrag ganz bewusst so geschrieben, dass man auch als Laie in etwa versteht, was gemeint ist und auch kompetent genug, dass man diesen Beitrag ruhig den Profis unter die Nase halten kann. Er schreibt auch über die kontrollierte Lüftung, die eingesetzt werden muss, wenn ein Haus den vom Staat massiv subventionierten Energiespar-Standarts entsprechen will. In den Werbebroschüren der Minergie-Lobby erdreisten sich die Herausgeber sogar das Wort "Gesundes Wohnen" zu verwenden. Wenn ich hier diese Fragezeichen setze, dann nicht, um dem Ziel der Energieeinsparung entgegen zu wirken. Ich möchte hier einfach auf den Umstand hinweisen, dass Energie sparen nicht auf Kosten der Gesundheit und Vitalität gehen sollte. Schon seit Jahren setze ich diese Fragezeichen. Schon viele Berichte wurden über die Gesundheitlichen Beschwerden geschrieben, die Menschen bekamen, nachdem sie in solchen Häusern eingezogen sind.

Ihr müsst wissen, dass der Begriff "Minergie" nichts anderes als ein Marketing-Instrument ist, welches ganz clever wie ein offizielles Label daher kommt. Dahinter steht aber eine knallharte Organisation, die zwar das Ziel der Energieeinsparung erreichen will, aber nicht im geringsten etwas dazu beiträgt, ob es den Leuten in diesen Häusern auch gut geht. Sie lassen aber keine Gelegenheit aus, auch das Wort "Gesundheit" in ihren Publikationen fallen zu lassen. Würde man heute die Leute fragen, ob Minergie ein gesundes Hauskonzept ist, dann würden wahrscheinlich die meisten mit "Ja" antworten. Darum ist der Beitrag, den Jean-Pierre Rickli verfasst

hat wichtig und deshalb haben wir den Artikel auf Eurer Feng Shui Homepage der Feng Shui Schule Schweiz aufgeschaltet:

Fachartikel: [Moderner Hausbau und Gesundheit](#), Autor: Jean-Pierre Rickli

Das war also Neumondbrief Nr. 72. Im nächsten In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt: Spätestens jedoch am 12. Juni 2010, um 13.15 Uhr.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## **Das ist dein Neumondbrief Nr. 73, 6/2010**

---

### **Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Im letzten Neumondbrief habe ich Euch die Daten des rückläufigen Merkurs in diesem Jahr und für das nächste Jahr angegeben. Eine Leserin hat gefragt, was man tun könne, wenn genau zum Zeitpunkt des rückläufigen Merkurs, der Beginn der Berufslehre anstehe? Gute Frage! Hat jemand von Euch eine Idee, welche Massnahmen helfen könnten, wenn der Eintrittstermin nicht veränderbar ist? Vielleicht gibt es unter den vielen Leserinnen und Lesern dieses Neumondbriefes jemanden, der sich damit auskennt und einen brauchbaren Vorschlag liefern kann. Klar, mit einer positiven Einstellung kann man auch etwas bewirken. Aber reicht das, oder gibt es noch andere Möglichkeiten, die den jungen Leuten den Start in das Berufsleben erleichtern könnten?

„Timing ist alles“, sagen die alten Taoistischen Meister. Aber warum hat die Zeitqualität eine so grosse Bedeutung? In unserer westlichen Kultur wird diesem Umstand kaum Rechnung getragen. Wer das Polaritätsgesetz ernst nimmt, weiss jedoch, dass nicht nur Raum eine Qualität aufweist, sondern auch die Zeit, welche durch den Raum erst seine Bedeutung erlangt. Ohne Raum gibt es keine Zeit, das hat Albert Einstein im 20. Jahrhundert herausgefunden. Alle alten Kulturen wussten das natürlich schon viel früher und haben diese Gesetze in ihren Schriften genau

beschrieben. Die Mayas, die Ägypter, die Indianer Nordamerikas, die Inder aber auch die Chinesischen Meister an den Kaiserhöfen und viele mehr, kannten das Konzept der Zeitqualität und deren Auswirkungen auf das menschliche Leben.

Viele von Euch haben bemängelt, dass man die persönlichen guten Daten im Internet nur schwer findet. Diese Dienstleistung stellen wir Euch seit ein paar Monaten im Internet gratis zur Verfügung. Wer diese Rubrik noch nicht gesehen hat, hier der Link:

<http://www.feng-shui-schule.ch/feng-shui-gute-daten.html>

Ab sofort werde ich diesen Link im Anhang dieses Neumondbriefes anfügen, damit ihr jeden Monat die Daten in Eure Agenda übertragen könnt. Die guten Daten sind sehr nützlich, um wichtige Ereignisse in Eurem Alltag auf einen unterstützenden Zeitpunkt zu legen. Später erzähle ich Euch noch von einer weiteren sehr wichtigen Zeitkonstellation, die es in sich hat. Dieser Zeitpunkt ist am Samstag in einer Woche und verspricht einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Erde und der gesamten Menschheit.

### **FENG SHUI AKTUELL:**

Vielleicht habt Ihr festgestellt, dass dieser Neumondbrief in einer anderen Form zu Euch kommt. Die Anzahl der Abonnenten nimmt von Monat zu Monat zu. Herzlichen Dank für Eure Empfehlungen. Es ist ganz wichtig diesen Brief ganz vielen Menschen zugänglich zu machen. Viele von Euch haben aufgrund der unterschiedlichen Mailprogramme Mühe gehabt, diesen Brief wirklich gut zu lesen. Weiter müssen immer mehr Adressen perfekt aufgelistet werden. Schliesslich sollte jede Abonentin und jeder Abonnent seinen Neumondbrief in gut lesbarer Form sicher zugestellt bekommen.

Schon seit längerem sind wir in der Planung einer neuen Plattform, die uns die Arbeit erleichtert oder zumindest Euch das Lesen angenehmer machen sollte. Nun ist es endlich soweit und der erste Test wird umgesetzt. Sollte also bei Euch etwas nicht perfekt klappen, meldet Euch bitte. Wir sind sehr dankbar, wenn Ihr uns helft, einen gut lesbaren Brief versenden zu können. Das würde uns und allen Anderen sehr helfen.

Wir nehmen nur Abonnenten entgegen, die sich auch wirklich für diesen Brief einschreiben. Wer den Neumondbrief nicht mehr erhalten möchte, sollte dies bitte melden. Wir werden die Adresse dann sofort aus dem Verteiler löschen. Da wir keine anonymen Leser wünschen, braucht es keinen automatisierten Abmeldeknopf, wie bei Massenmails. Drückt „Antworten“ und schreibt dazu „bitte löschen“ und schon wird die Streichung bestätigt.

Genug der Interna und des Organisatorischen. Jetzt sind Tipps gefragt. Bevor wir zu den spannenden Tipps des Monats übergehen, hier gleich die Übersicht für den Schnell-Leser und dem "Bravo des Monats" Juni 2010:

---

Hier die Themen des Monats in der Kurzübersicht:

**+ + + Bravo des Monats + + +**

Zahnarzt wettert gegen die Fluor-Lüge  
Bericht gegen den Einsatz von Fluor in der Zahnmedizin

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Hauswand mit Cellulite:  
Welche "Fassade,, zeigen Sie der Welt?

**+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Moderner Hausbau und Gesundheit:  
Bilden ausgediente Grabsteine ein „solides“ Fundament?

**+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Seltene astrologische Konstellation am Samstag, 26. Juni 2010  
Was uns das „Kosmische Kreuz“ zeigen will

---

**Das "Bravo des Monats" Juni 2010**

## **Lichtensteiner Zahnarzt wettet gegen die Fluor-Lüge: Bericht gegen den Einsatz von Fluor in der Zahnmedizin**

---

Fluor verhindert Karies! Diese alte Mär wird nach wie vor gebetsmühlenartig in Zeitschriften und Ratgeberseiten von irgendwelchen Experten herunter geleiert. Sogar Frau Dr. Med. dent. Martha Kuster, Chefin der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft, schreibt im Leitartikel der Patienten-Zeitung „Zähne“ folgendes: *„Begonnen hat die Erfolgs-Story 1955 als der Zürcher Regierungsrat beschloss, die Fluoridierung des Speisesalzes einzuführen. Dies aus dem einzigen Grund, die Karies bei der Bevölkerung auf einfachste und billige Art zu bekämpfen.“* Die gute Frau nennt diesen Irrtum doch tatsächlich „Erfolgs-Story“, obwohl schon längst bewiesen ist, dass der Einsatz von Fluor nur negative und gesundheitsschädigende Folgen hat. Mittlerweile habe ich ein ganzes Dossier zum Thema „Fluor und Gesundheit“ mit Fachbeiträgen und wissenschaftlichen Studien gesammelt. Bereits seit 1. Juni 2003 ist diese peinliche Form der Wasservergiftung durch Beigabe von Fluor in Basel verboten. Dies erst noch durch einen Beschluss des Stadtrates. Trotz all dieser Erkenntnisse und Beschlüsse wird immer noch die gleiche Zahnpasta auf die Zahnbürste geschmiert. Jetzt vor drei Monaten, im April 2010, erscheint eine 16-Seitige Themenzeitung „Mundgesundheit“ voller PR-Berichte zur Zahnmedizin. Und auch dort wird nach wie vor, in seitenlangen Beiträgen, die positive Wirkung von Fluor gepriesen. Langsam frage ich mich, ob denn niemand die Studien liest, die beweisen, dass Fluor ein hochschädliches Gift ist, das nicht im geringsten zur Kariesprävention beiträgt.

Einer der Klartext redet ist Dr. Med. dent. Jens Lichtenberg in Triesen. Als einer der wenigen Zahnärzte macht er mit aller Deutlichkeit darauf aufmerksam, dass die Beigabe von Fluor in der Zahnmedizin massive Schäden verursacht. Er verteilt Flugblätter in seiner Praxis, die dies belegen. Darum gehört ihm und seiner Aufklärungsarbeit ein „Bravo des Monats“

Ich habe ihn gefragt, ob ich die Studie, die schon sein Vater verfasst hat, im Internet veröffentlichen dürfe. Unter diesem Link könnt Ihr sein 6-seitiges Dossier zum Thema herunterladen:

[Fluor in der Zahnheilkunde](#)

Wer sich jetzt fragt, welche Zahnpaste zu empfehlen sei, dem kann ich folgendes vorschlagen: Jens Lichtenberg verkauft in seiner Praxis die Zahnpaste von einer Vertriebsorganisation die „Foreverliving“ heisst. Diese Produkte werden im Direktvertrieb unter die Leute gebracht. Man kann sie aber auch im Internet bestellen. Hier der Link:

[Forever Living, Aloe Vera Zahnpasta](#)

Wer die Möglichkeit hat, in seinem Umfeld ein bisschen Aufklärungsarbeit zu leisten, sollte den Link für den Beitrag von Dr. Lichtenberg weiter verbreiten, damit vielleicht doch endlich Bewegung in die Sache kommt. Fluor gehört nicht ins Wasser, noch auf die Zähne und schon gar nicht in den menschlichen Körper, sondern schlicht und einfach auf den Sondermüll.

---

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

**Hauswand mit Cellulite:**

**Welche „Fassade,, zeigen Sie der Welt?**

---

Jeder Bereich des Hauses repräsentiert im analogen Denken einen Bereich des menschlichen Körpers. Die Türe ist der Mund, - das Dach ist der Kopf, - der Keller ist das Unterbewusstsein und die Fassade zeigt das Gesicht, genau so wie die Mitte das Herz darstellt. Alles steht mit allem nach dem Gesetz der Analogie in Verbindung.

Zeigt sich uns eine Haus-Fassade, welche komplett verschimmelt ist, dann wirkt das sehr unattraktiv. "Logisch", könnte man denken. "Doch was hat das für einen Einfluss auf das Leben der Menschen?" Einen grösseren als man denkt! Wer eine eindeutig unattraktive "Haus-Fassade" hat, und das nicht als störend empfindet, zeigt damit, dass es ihm auch nichts ausmacht, wenn auch die eigene "Fassade" als ästhetisch mangelhaft taxiert wird. In der Praxis zeigt sich, dass diese Menschen oft selber eine unattraktive Gesichtshaut haben. Auf der geistigen Ebene stellen sie ihr "unschönes" Gesicht zur Schau, was sich mit Sicherheit negativ auf ihren Erfolg auswirkt.

Das Bild eines besonders krassen Beispiels findet Ihr unter diesem Link auf der Internetseite. [Hauswand mit „Cellulite“](#) Klickt kurz drauf und schaut Euch das Bild an. Wirkt das Bild dieser „Fassade“ einladend auf Euch? In diesem



zugegebenermassen sehr negativen Beispiel kommt noch dazu, dass diese Hausfassade aus Chromstahl weitere Probleme für die Bewohner verursachen kann. Der Mensch fühlt sich umgeben von natürlichen Materialien am wohlsten. Das sind Pflanzen, Holz, Stein, Wasser, Mineralien oder alles, was in der Natur auch vorkommt. Nimmt man für ein Haus Stahl als Fassadenmaterial, mag dies vielleicht dem Kriterium der "Coolness" genüge tun, dem Wohlgefühl und der Gesundheit ist es aber garantiert abträglich. Dies umso mehr, da wir in der heutigen Zeit ständig von Strahlungsfeldern umgeben sind, welche durch diese Materialien noch verstärkt werden können.

---

## **+++ 2. Tipp des Monats +++**

### **Moderner Hausbau und Gesundheit: Bilden ausgediente Grabsteine ein „solides“ Fundament?**

---

Zuerst dachte ich, mich wolle jemand auf den Arm nehmen. [Daniel Kormann](#), der Feng Shui Berater FSS aus Muri bei Bern, schickt mir einen Link von einem Beitrag, den er auf der Internetseite des Hauseigentümer-Verbandes gesehen hat. Titel des Beitrags: „Konsequent ökologisch“. Hätte ich den Beitrag nicht selber gelesen, ich hätte es nicht geglaubt, dass es so etwas gibt. Da baut sich in Deitingen doch tatsächlich jemand ein Haus, für dessen Fundament ausrangierte Grabsteine verwendet wurden. (...!)

Der Bauherr sagt dazu folgendes: «Um niemanden vor den Kopf zu stossen, haben wir die Grabsteine so angeordnet, dass die Inschriften nach unten zeigen» Na, dann gute Nacht! Das hilft bestimmt, um eine gute Energie in das Fundament des Hauses zu bringen. Nichts gegen Grabsteine, aber als Fundament für ein Haus, würde ich mir schon eher eine etwas andere Energie wünschen. Stellt Euch einmal vor, wie viel Trauer in den Mineralien der Steine gespeichert ist. Diese Informationen bilden nun den Resonanzboden dieses Hauses. Es wäre wünschenswert, wenn diese Leute nicht nur „konsequent ökologisch“, sondern auch „konsequent harmonisch“ bauen würden, das würde der Vitalität und Lebensfreude bestimmt mehr nutzen. „Ökologisch“ – unbedingt! Aber immer nur so, dass es keine weiteren Schäden anrichten kann.

Wer den Beitrag lesen und Bilder von dem Haus anschauen möchte, hier der Link

zum Beitrag:

### [Konsequent ökologisch](#)

Schade, wenn man in Betracht zieht, dass die Internetseite des Hauseigentümer-Verbandes auch das Thema Feng Shui relativ gross abhandelt. Man könnte dem Leser suggerieren, Grabsteine als Haus-Fundament sei „Gutes Feng Shui“. Wie sagt man so schön: „Nicht immer ist Feng Shui drin, wo Feng Shui drauf steht.“

---

### **+++ 3. Tipp des Monats +++**

#### **Seltene Konstellation am Samstag, 26. Juni 2010**

#### **Was uns das „Kosmische Kreuz“ zeigen will**

---

Der magische Termin 21. Dezember 2012 rückt immer näher. „Grosse Veränderungen werfen ihre Schatten voraus“, sagt ein wahres Sprichwort. Bereits in wenigen Tagen zeigt sich am Himmel eine Konstellation, die es in sich hat. Zwar wird im Jahr 2012 die Welt nicht untergehen. Auf alle Fälle nicht so, wie es uns Hollywood weismachen will. Ein Untergang wird trotzdem vollzogen. Aber ein Untergang von all dem, was wir sowieso nicht mehr brauchen und auch nicht mehr wollen. Es ist ein Untergang des alten Bewusstseins.

Die Katastrophe im Golf von Mexico ist ein weiteres Zeichen dafür, dass wir so nicht mehr weiter machen können. Bevor sich ein neues Bewusstsein auf der Erde verbreiten kann, muss das alte Bewusstsein sterben, um einem neuen Bewusstsein Platz zu machen.

Astronomisch betrachtet sehen wir an diesem Tag eine Sonne-Merkur-Konjunktion und diese steht in Opposition zu einer Mond-Pluto Konjunktion. Weiter gibt es eine Jupiter-Uranus Konjunktion, die eine Opposition zum Saturn bildet. Diese seltene Anordnung bildet ein Spannungskreuz, welches die Astrologen ein „Kosmisches Kreuz“ nennen. Als wäre das nicht schon bedeutend genug, gibt es am gleichen Tag noch den Vollmond mit einer partiellen Mondfinsternis. Zwar bin ich kein Experte in westlicher Astrologie, aber diese Spannungen, machen auch mir Eindruck. Doch was könnte das bedeuten?

Immer wenn sich solche seltenen Bilder am Firmament zeigen, ist das ein Hinweis auf fundamentale Veränderungen. Diese „Gunst der Stunde“ gilt es zu nutzen, um uns von alten Gewohnheiten zu verabschieden. Alte Strukturen lösen sich auf und machen neuen Einsichten Platz. Auch wenn es uns vielleicht schwer fallen wird, aber ein weiterer Entwicklungsschritt scheint unausweichlich.

Das ist nicht immer einfach. Gibt es doch eine Spannung zwischen Sicherheitsdenken und dem aufkeimenden inneren Drang nach Veränderung. Darum heisst es nun loslassen und den Fortschritt zulassen. Eamonn Downey, Euer Ausbildungsleiter Medialität FSS sagt es treffend: „Lasse los von dem Leben, das du erwartet hast und mache dich bereit für das Leben, das für dich vorgesehen ist.“ Mit dieser Einstellung und mit dem notwendigen Wissen, welches ein starkes Fundament des Vertrauens liefert, gelingt der anstehende Übergang in das neue Zeitalter. Eine Seminarteilnehmerin hat es kürzlich treffend zusammen gefasst: „Das ist der Beginn des versprochenen „Himmels auf Erden“. Freuen wir uns! Darum schlage ich vor, dass Ihr diesen 26. Juni richtig feiert. Meditiert darüber, was es in Eurem Leben loszulassen gibt und wofür es sich lohnt Platz zu schaffen. Je klarer Ihr diese Entwicklungen in Eurem Herzen spüren könnt, desto weniger Widerstand werdet Ihr erfahren, wenn es dann nicht mehr abzuwenden ist.

So, das war etwas verspätet zwar, aber trotzdem noch vor dem Vollmond der Neumondbrief Nr. 73. Im nächsten In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt: Spätestens jedoch am 11. Juli 2010, um 21.41 Uhr.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## **Das ist dein Neumondbrief Nr. 74, 7/2010**

---

**Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten  
des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Noch selten habe ich so viele Reaktionen auf einen Beitrag erhalten, wie auf den Tipp über den Einsatz von [Fluor in der Zahnmedizin](#). Mehr als genug Studien belegen, dass Fluor absolut keine Wirkung auf die Zahngesundheit hat. Im Gegenteil: Fluor ist ein höchst aggressives Gift, welches als Ursache vieler

Krankheiten nachgewiesen wurde. Wer das sagt bin nicht ich, sondern Zahnärzte und die Studien, die mit Quellenangaben belegt sind. Zur Aloe Vera Zahnpasta, die ich im letzten Brief empfohlen habe, erhielt ich noch die Namen von ein paar weiteren, die ich hier natürlich auch gerne angebe. James Elsener, ein eifriger Leser des Neumondbriefs schreibt dazu folgendes: „Warum in die Ferne schweifen? Aloe Vera ist keine Pflanze aus dem Alpenraum. In der Schweiz gibt es hervorragende Produkte der Firma Phytodor AG aus Glis im Wallis.“ Recht hat er! (wie immer) Er bestätigt sogar, dass er schon seit Jahren die Zahnpasta mit Effektiven Mikrobakterien (EM) benutze. Laut seinem Zahnarzt könne er deswegen sogar auf die Dentalreinigung verzichten. „Hut ab“, kann man da nur sagen und gleich die Bezugsquelle angeben:

<http://www.emsana.ch/>

Eine weitere Leserin verwies auf folgende Bezugsquelle:

[Lavera Zahncreme](#)

Und dann noch zwei weitere Bezugsquellen, die auch in Frage kommen könnten:

[www.teefischer.ch](http://www.teefischer.ch)

[www.kartsa.ch](http://www.kartsa.ch)

Natürlich kann ich selber nicht alle selber testen. Aber sicher werden einige von Euch damit Erfahrungen machen. Meldet Euch bei mir und ich werde das gerne mit den anderen Leserinnen und Lesern teilen.

Ist es ein Zufall, oder bin ich der Zeit einfach immer etwas voraus? Gerade gestern hat die Schweizerische Zahnärzte Gesellschaft (SSO) eine Medienmitteilung veröffentlicht, die besagt, dass die Zähne der Schweizer immer besser werden. Dies belege eine Studie, die vor 4 Jahren an 600 Rekruten durchgeführt wurde. Und was denkt Ihr, was Sie als Grund für den Erfolg gegen Zahnfäule angaben? Ihr könnt's Euch denken! – Natürlich der Einsatz von Fluor in der Zahnmedizin. Ich sage es immer und immer wieder: „Milch gibt starke Knochen, Fluor stärkt die Zähne, Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe. (?)“ Wobei letzteres von Papst Johannes Paul II. 1992 offiziell widerlegt wurde und er sich bei Galileo

Galilei entschuldigte. Seit 18 Jahren ist also die Erde offiziell eine Kugel. ;-)

Wer nicht glaubt, dass die Zahnärzte in der Schweiz nach wie vor an die zahnrettende Kraft von Fluor propagieren, kann den [Bericht](#) gerne selber nachlesen und dabei kräftig den Kopf schütteln. Doch keine Angst, - wie bleiben dran!

## **FENG SHUI AKTUELL:**

Jetzt wissen wir's! Die Schweiz ist eine grosse Fussballnation. Zwar hat es nur für einen einzigen Sieg gereicht. Aber dafür gegen den amtierenden Europameister und auch gegen den neuen Weltmeister. Das gibt doch ein gutes Gefühl für den kommenden Nationalfeiertag am 1. August. Weiter wissen wir, dass Präsident Barack Obama ursprünglich von Schweizer Herkunft ist und wir also stolz darauf sein können, dass er alles unternimmt, um in Zukunft die unsäglichen Umweltkatastrophen zu verhindern. Zuerst wollte ich die Katastrophe im Golf von Mexico zum „Bravo des Monats“ küren. Doch dann habe ich mich umentschieden, weil ich da wahrscheinlich bei einigen von Euch Kopfschütteln ausgelöst hätte. Ein weiteres „Bravo des Monats“ wäre auch der Aufruf des Japaners Dr. Masaru Emoto gewesen, der die Welt über das Internet aufgerufen hat, dem Wasser gute Energie zu schicken.

Wer schon einmal im Golf von Mexico war, der weiss, wie unglaublich wertvoll diese zauberhafte Gegend der Erde ist. Viele Menschen riefen dazu auf, die Firma, welche die Katastrophe zu verantworten hat, mit einem Boykott zu belegen. Ich bin da anderer Meinung. Was mich betrifft, so fühle ich eine unsägliche Trauer, dass wir es noch nicht schaffen, auf diese Energieform zu verzichten. Darum fühle ich mich im tiefsten Herzen mitverantwortlich für dieses Desaster.

Und es geht dabei nicht nur um den Verbrauch von Benzin oder Heizöl. Würden wir von heute auf Morgen kein Oel mehr zur Verfügung haben, würde die Welt ganz anders aussehen. Unglaublich, was alles davon abhängt. Zum Vergleich eine Zahl, die auch Euch beeindrucken könnte: Wir verbrauchen pro Tag die gleiche Menge Energie, wofür die Erde 500'000 Jahre brauchte, um sie herzustellen. Ist das nicht unglaublich? Tag für Tag verschleudern wir diese Energiereserven und können es nicht mehr ändern. Dieses Verhalten erzeugt auf unserem Planeten ein

extremes Ungleichgewicht. Dafür sind wir alle und nicht nur eine Firma, welche diese Erzeugnisse fördert, verantwortlich. Darüber werden wir irgendwann Rechenschaft ablegen müssen. Seit Adam und Eva suchen wir immer irgend einen Schuldigen im Aussen. Adam sagte zu Gott, dass Eva schuld sei und Eva sagte zu Gott, dass die Schlange die alleinige Schuld trage. Seit dem sind wir ständig dabei die Schuld im Aussen zu suchen.

Die Katastrophe zeigt uns, dass wir alle die Verantwortung tragen müssen und uns selbst bei der Nase nehmen sollten. Alles andere lenkt nur von einer Lösung ab. Darum hier das Gebet, das Masaru Emoto, der für uns im Jahr 2001 am Wasser,- und Salzkongress in Luzern einen Vortrag hielt, der Welt zukommen liess:

„Ich schicke dem Wasser und allen lebenden Geschöpfen die Energie der Liebe und der Dankbarkeit im Golf von Mexiko. Zu den Walen, zu den Delphinen, zu den Pelikanen, zu den Fischen, zu den Schalentieren, zum Plankton, zu den Korallen, zu den Algen und zu allen lebenden Geschöpfen...“

„Es tut mir leid.  
Bitte verzeihe mir.  
Danke.  
Ich liebe dich.“

Wer mehr über den Aufruf von Masaru Emoto wissen möchte, hier seine [Webseite](#), die es leider nicht in Deutsch gibt.

So wie die Schweizer daran geglaubt haben, den amtierenden Weltmeister und die beste Mannschaft der Welt zu schlagen, so müssen auch wir daran glauben, dass wir alle einen Beitrag leisten können. Doch denkt daran: Alles ist gut, so wie es ist. Und alles wird sich perfekt entwickeln. Das ist die Basis für das neue Zeitalter.

Nun wird es höchste Zeit für die aktuellen Tipps und zum effektiven „Bravo des Monats Juli 2010. Darum bitte weiterlesen...

---

Hier die Themen des Monats in der Kurzübersicht:

### **+ + + Bravo des Monats + + +**

Feng Shui und seine Wirkung ist nachgewiesen:  
Wie Wassertropfen der Gesundheit helfen können

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Neue Wohnung in Sicht?  
Worauf es bei der Auswahl einer Wohnung zu achten gilt.

### **+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Taoistisches Gesichter Lesen:  
Woran erkennt man mangelnde Selbstsicherheit?

### **+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Jose Medrado malt innert Minuten ein Bild alter Meister  
Wie du die Kraft der geistigen Welt in dein Haus holen kannst

---

## **Das "Bravo des Monats" Juli 2010**

**Feng Shui und seine Wirkung ist nachgewiesen:  
Wie Wassertropfen der Gesundheit helfen können.**

---

Schon viele Jahre habe ich das Glück und die Freude, immer wieder mal in der Gegend von Kitzbühel arbeiten zu dürfen. Im Nationalparks Hohe Tauern befinden sich die Krimmler Wasserfälle. Als ich anfing, mich intensiv mit Feng Shui zu befassen, habe ich mit einem Messgerät, welches die Anzahl der Ionen in der Luft messen kann, die erstaunliche Kraft der Wasserfälle festgestellt.

Nun hat auch der Tourismus in dieser Gegend gemerkt, welche positive Wirkung die gesunde Luft und die Kraft des Wassers auf die Gesundheit der Menschen hat.

Sie haben sich nun zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen und unter dem Namen „Tauern Health“ Studien durchgeführt, um die Wirkung von Wasserfällen zu beweisen.

Bitte drückt auf diesen [Link](#). Der kurze Film auf Youtube zeigt eindrücklich, was die Wissenschaftler herausgefunden haben. Schlicht beeindruckend, was die Leute im östlichen Nachbarland wieder auf die Beine gestellt haben. Der zweite Teil des kurzen Films findet Ihr [hier](#).

Ach ja noch etwas: Wer sich diese Gegend einmal anschauen möchte, dem kann ich sogar ein tolles Hotel empfehlen. Unsere Freunde im „Zauberhaft Familiären [Erholungshotel Kaltenhauser](#)“ werden sich freuen, Euch als Gäste zu begrüßen.

Wer von Euch in diesem Jahr in diesem sympathischen Familienhotel vorbei schaut, richtet von uns einen Gruss aus und wird dafür von uns zu einem Bier oder Glas Wein eingeladen. Oh, Entschuldigung, - das ist ja nicht wirklich gesund: Die Wirtsleute in Hollersbach sind berühmt für ihren wunderbaren „Hollersaft“. Das ist natürlich noch besser. - Vor allem wegen der Gesundheit! ;-)

---

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

#### **Neue Wohnung in Sicht?**

#### **Worauf es bei der Auswahl einer Wohnung zu achten gilt.**

---

Eine Teilnehmerin am Beratungs-Workshop I „Harmonie und Wohlstand mit Feng Shui“, entschied sich, nach einer besseren Wohnung zu suchen. Das kann es geben, wenn man feststellt, dass man sich aus der bestehenden Wohnung heraus entwickelt hat.

Darum wollte sie wissen, auf welche Punkte man besonders achten sollte, wenn man eine neue Wohnung sucht. Da wir diese Frage immer wieder mal gestellt bekommen, habe ich den Top-Tipp des Monats diesem Thema gewidmet.

Unter der Rubrik „Feng Shui Tipps“ findet Ihr den Beitrag in seiner ganzen Länge:

<http://www.feng-shui-schule.ch/blog/2010/06/26/feng-shui-tipp-juli-2010/>



---

## **+++ 2. Tipp des Monats +++**

### **Taoistisches Gesichter Lesen:**

#### **Woran erkennt man mangelnde Selbstsicherheit?**

---

Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, sich selber und die Menschen in seinem Umfeld besser kennen zu lernen. Das „Gesichter Lesen“ nach Taoistischer Methode basiert auf dem Konzept der 5 Elementlehre. Es gibt also Yin-Gesichter und Yang-Gesichter, die sich in ihrer Persönlichkeit voneinander unterscheiden.

Eine Frau hat mich angefragt, ob man im Gesicht erkennen kann, ob jemand viel oder wenig Selbstvertrauen habe? Ja, das kann man tatsächlich erkennen und es hilft sehr, wenn man weiss, wie man auf einen Menschen zugehen muss, dem es an Selbstsicherheit mangelt.

Zuerst müsst Ihr wissen, dass alle Zeichen im Gesicht wie ein Alphabet zu lesen sind. Erst durch die Kombination ergibt sich eine lesbare Sprache. Einzelne Buchstaben ergeben kein Gedicht. Wenn Ihr jemanden seht, der ein eher schmales Gesicht hat, (Detailorientiert) dann ist das die erste Zeile, die auf mangelnde Selbstsicherheit hinweist. Wenn dieser Mensch dann auch noch eng beieinanderliegende Augen hat, (mehr Sicherheit durch Fachwissen) dann ist die Chance gross, dass Ihr es genau mit einem solchen Menschen zu tun habt.

Phantastisch im Taoistischen Gesichter Lesen ist, dass Ihr immer aufgrund des äusseren Eindrucks auf ein entsprechendes Verhaltensmuster zurückschliessen könnt. Menschen mit diesem Gesichtsmerkmal tendieren dazu sehr genau zu arbeiten. Das ist natürlich für gewisse Berufe und Tätigkeiten unabdingbar. Für andere ist es eher hinderlich. Dort wo absolute Präzision gefragt ist, ist dieser Mensch in seinem Element, - im Verkauf jedoch, wäre das eher ein Nachteil, weil hier mehr die emotionale Komponente im Vordergrund steht.

Wenn Ihr einem solchen Menschen begegnet, achtet darauf, dass Ihr präzise Angaben macht. Dieser Mensch erträgt keine Halbheiten. Er vertraut nicht darauf, dass es dann schon irgendwie klappen wird. Dieser Mensch möchte sicher sein, dass der Punkt auf dem „i“ tatsächlich gesetzt ist. Sie möchten klare Regeln und denen werden sie auch folgen. Das gibt diesen Menschen Sicherheit und sie können

es nicht verstehen, wenn jemand das nicht auch so sieht. Dafür muss man Verständnis aufbringen, vor allem dann, wenn es sich um einen Lebenspartner handelt. Einem Menschen, der wenig Selbstsicherheit hat, dem sollte man auch mit entsprechender Feinfühligkeit begegnen. Dann fühlen sich diese Menschen respektiert und öffnen sich. So gewinnen alle, einzig und allein darum, weil Ihr dann auf die Menschen zugeht, wie es für diese richtig ist und nicht wie wir selber sind. Findet Ihr nicht auch, dass dies sehr hilfreich sein kann?

Wer mehr über das Taoistische Gesichter Lesen wissen möchte, findet hier im Blog noch ein paar [Beiträge](#). Wer das gerne lernen möchte, findet hier die nächsten Termine, an denen es noch freie Plätze zur Verfügung hat:

<http://www.feng-shui-schule.ch/Kurse/Feng-Shui-Spezialkurse/Gesichter-lesen.html>

---

### **+ + + 3. Tipp des Monats + + +**

#### **Jose Medrado malt innert Minuten ein Bild alter Meister. Wie Ihr die Kraft der geistigen Welt in Euer Haus holen könnt.**

---

Wie kommt ein im brasilianischen Arbeitsministerium arbeitender Regierungsbeamter dazu zu sagen, dass er mit alten verstorbenen Meistern in Kontakt kommen kann? Diese würden ihn anleiten, Bilder zu malen. Und tatsächlich! Die brasilianische Kunstkritikerin Matilde Mattos schrieb im "Journal de Bahia", dass es unmöglich sei, solche Bilder als unausgebildete Person zu produzieren. - Und vor allem nicht innerhalb von Minuten. Sie bescheinigt Medrado, dass er offensichtlich etwas für viele Menschen unmöglich erscheinendes vollbringt. Ein weiteres Phänomen ist auch, dass sich die verwendeten Oelfarben nicht vermischen. Physikalisch ist das nicht erklärbar, da Oelfarben Stunden zum trocknen benötigen.

Jose Medrado erzählt, dass er mit dem Geistwesen von Auguste Renoir in Kontakt gekommen sei. Dieser habe ihm vorgeschlagen, "Farbe zu Brot" zu wandeln. Er werde ihm helfen, Kunstwerke zu malen und mit dem Erlös könne er Waisenkindern zu essen geben. Aus diesem Kontakt hat der gebürtige Brasilianer das Waisenhaus "City of Light" gegründet, wo sich Strassenkinder auf das Leben

vorbereiten können.

Jose Medrado ist nur in seinen Ferien mit seiner Begabung auf Reisen. Die Gelegenheit ihn bei dieser unglaublichen Arbeit zu sehen, und was noch viel wichtiger ist, eines seiner Bilder zu ersteigern, ist also recht selten.

Der Anlass ist bereits auf der Internetseite der Feng Shui Schule veröffentlicht. Dort findet Ihr auch die [Termine](#). Jose Medrado gibt in der Schweiz nur gerade zwei Abendpräsentationen. Einmal in Lenzburg und in Steinhausen, Zug.

So, das war etwas verspätet zwar, aber trotzdem noch vor dem Vollmond, der Neumondbrief Nr. 74. In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt: Spätestens jedoch am 10. August 2010, um 05.08 Uhr. Der Neumondbrief Nr. 75 kommt jedoch erst im September. Wir werden uns im August auf einer Studienreise in Asien befinden. Darum freut Euch auf den Neumondbrief am 8. September 2010.

Doch bevor wir ganz zum Schluss kommen noch ein Tipp, der Euch begeistern wird. In früheren Newslettern habe ich schon vom „Cirque du Soleil“ geschwärmt. Vor allem das Programm „Saltimbanco“ ist eine Wucht und sollte jede und jeder von Euch gesehen haben. Die Musik dieser Show läuft oft während den Seminaren und ich werde immer wieder darauf angesprochen. Jetzt kommt die Aufführung in die Schweiz. Aber nur für kurze Zeit. Vom 1. bis 5. Dezember 2010 gastiert der kanadische Super-Zirkus in der St. Jakobshalle in Basel.

Tickets gibt's unter diesem [Link](#). Wäre das schon ein verfrühter Anlass für einen Kunden-Event oder sogar eine Jahresabschlussfeier? Das kann man übrigens auch mit seiner Frau oder mit dem Partner machen. Wäre doch schön, findet Ihr nicht auch? Auf alle Fälle ein unvergesslicher Abend, von dem Ihr noch lange erzählen werdet.

Zum Schluss noch ein humorvoller Hinweis vom fleissigen Neumondbriefleser Urs Weiss. Dieser passt perfekt zum Thema der Schuldzuweisung, wie ich es Eingangs am Beispiel von Adam und Eva erklärt habe. Frage: „Was wäre heute anders, wenn Adam und Eva Chinesen gewesen wären?“ Antwort: „Wir würden immer noch im Paradies leben.“ Und warum? Ganz einfach: „Die Chinesen hätten natürlich die Schlange und nicht den Apfel gegessen.“ (-;-)

Also dann, bis zum nächsten mal. Herzlichen Dank, dass Ihr diesen Brief immer fleissig liest. Ich wünsche all denen, die Sommerpause haben, schöne Ferien und ich freue mich darauf, Euch Anfangs September in alter Frische und Motivation wieder neue und faszinierende Inputs liefern zu können.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## **Das ist dein Neumondbrief Nr. 76, 9/2010**

---

Am 12. November ist es wieder soweit: Der „10. Treffpunkt Erfolg“ steht in der Pipeline und die Anmeldungen sprudeln unaufhörlich hinein. Ihr könnt Euch freuen. Einmal mehr konnten wir als Referenten ungewöhnliche Menschen gewinnen, die Euch inspirieren werden. Mehr dazu gibt's später in diesem Brief. Nein! – das „Bravo des Monats“ geht nicht an die Schweizer Regierung, die nun mit einer Frauenmehrheit regiert. Auch wenn mich das freut, so werden wir uns im weiblichen Zeitalter zunehmend daran gewöhnen dürfen. Das „Bravo des Monats“ geht an einen Mann, der für mich ein wahrer Held ist. Nicht aufgrund seiner äusseren Heldentaten, sondern wegen seinen inneren Qualitäten und vor allem wegen seinem Mut, innere Grenzen zu sprengen, nachdem seine Vorfahren die Äusseren geknackt haben. Dann gibt es heute noch einen wertvollen Tipp für alle Autofahrerinnen und Autofahrer. Grund genug, die vielen Tipps genau zu studieren und den ganzen Neumondbrief bis zum Schluss zu lesen.

### **Hallo, liebe Abonnentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes " Notizen zum Neumond "**

Vor kurzem hat mir jemand einen spannenden Zeitungsartikel zugestellt. Da ich mir keine Notiz gemacht habe, weiss ich nicht mehr von wem. Sorry, - trotzdem vielen Dank. Ich freue mich immer, wenn Ihr mir Tipps liefert, die ich hier verwerten kann. Im besagten Artikel sinniert der Autor über Grossfirmen: „To big to fail“, hat man in den letzten Jahren öfters gelesen und gehört. Irgendwann geht es dann soweit, dass man sagen muss: „to big to rescue“ also „zu gross, um noch gerettet werden zu können“. Laut dem Autor, und darüber wettere ich selber auch schon seit über 10 Jahren, kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu. Nämlich: „to big to

function“. Also zu gross, um überhaupt noch zu funktionieren. Studien zeigen, dass es die grossen Kolosse in Wirklichkeit gar nicht braucht. Die grösste Gefahr dieser Firmen besteht darin, dass sie für die besten Leute kaum mehr interessant sein werden, um dort zu arbeiten. „In Zukunft wird es so sein, dass Talente und Leistungsträger sich ihr Arbeitsfeld danach aussuchen, ob es ihren Prinzipien und Einstellungen entspricht,“ so der Beitrag.

Genau darum ist es für ein Unternehmen wichtig, eine glaubwürdige Kultur zu schaffen. Nicht nur um seine Produkte an den Mann zu bringen. (Siehe Apple mit seiner Fangemeinde) Sondern auch, um die besten Leute in seine Firma zu holen. Ganz hervorragend macht dies Gabriela Manser von der Mineralquelle Gontenbad. Bringt sie doch tatsächlich ein mit Stevia gesüsstes Cola auf den Markt. Und erst noch viel schneller als Coca Cola, die seit Jahren „pröbeln“, und es trotzdem nicht schaffen. Darum brauchen wir eine der heutigen Zeit angepasste Firmenkultur, die auf ganzheitlichen Grundsätzen basiert. Von Motivation (gleich Manipulation), zu Spiritualisation. (...Was für eine Wortschöpfung?) So unglaublich fremd das in den Ohren noch klingen mag, so schnell wird dieses Prinzip über Erfolg und Misserfolg entscheiden. Wer wissen möchte, wie die quirliche Unternehmerin, die auch schon am „Treffpunkt Erfolg“ auftrat das geschafft hat, liest [hier](#) diesen Beitrag:

[Kein „Zuckerschlecken“ für Coca Cola](#)

## **FENG SHUI AKTUELL:**

Die letzte Woche war eine Glücks-Woche für viele Kinder. Aber nicht nur für sie, auch für alle, welche die Chance nutzten, um den aus Brasilien angereisten Jose Medrado in der Schweiz zu erleben. Es war das erste mal, dass ich so etwas mit eigenen Augen gesehen habe. Jose Medrado malte an einem einzigen Abend 12 Bilder. Wie das geht? Ganz einfach: Zuerst geht er in einen tranceähnlichen Zustand. Dann übernehmen alte Meister aus der geistigen Welt seinen Körper und malen in ihrem eigenen Stil innerhalb von ein paar Minuten Meisterwerke, für die sie sonst Wochen, wenn nicht Monate brauchten. Und das meiste davon nur mit den Händen. Es kamen Künstler wie Renoir, Monet, van Gogh und einige mehr. Ja sogar Picasso hat sich an einem Abend gezeigt und völlig verblüfft waren wir, dass auch Ferdinand Hodler seine Aufwartung machte und mithelfen wollte, das Leid der Waisenkinder in den Vorortsstrassen Brasiliens zu mildern. Er hat sogar mit

seiner eigenen Unterschrift das Bild signiert. Obwohl Jose Medrado den Namen noch nie gehört hat, unterschrieb er mit der Originalunterschrift, die man auf jedem Hodlerbild finden kann.

Wer diesen Anlass verpasst hat, bekommt hoffentlich eine neue Chance im nächsten Jahr. Mächtig stolz trugen all jene, die ein Bild ersteigern konnten, das Kraftbild aus dem Saal. Ihr könnt Euch vorstellen, wie grandios die Energie aus der geistigen Welt über die Bilder in den Wohnungen und Häusern wirkt. Vielen herzlichen Dank an alle grosszügigen Spender und an alle, die dabei gewesen sind. Wer kein Bild ergattern konnte soll nicht traurig sein, alleine die heilende Kraft des Abends mit der starken Präsenz der geistigen Welt wirkt weiter nach. Am Schluss durften wir Jose Medrado den stolzen Betrag von Fr. 41'800.- an sein Waisenhaus „Stadt des Lichts“ überweisen, was ein einmaliger Rekord in seiner mehr 20-jährigen Tätigkeit als medialer Maler darstellt.

Wenn Ihr Lust habt, die Bilder anzusehen, findet Ihr unter diesem [Link](#) ein paar Impressionen.

Andrea und Daniel Kormann, von der Firma „room zoom“, - [Raumtechnik auf einen Klick](#), haben den Anlass gesponsert und Videoaufnahmen gemacht. Hier könnt Ihr sehen, wie Jose Medrado diese Bilder auf die Leinwand zaubert. Unter normalen Umständen wäre dies in so kurzer Zeit gar nicht machbar. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, das Leid der Waisenkinder auf der Strasse zu mildern.

### [Jose Medrado malt Bilder alter Meister in Minuten](#)

Das war ein Rückblick und ein Ausblick und darum wird es jetzt Zeit, Euch das „Bravo des Monats“ Oktober 2010 und die aktuellen Tipps rüber zu beamen. Es bleibt spannend. Darum bitte weiterlesen...

Hier die aktuellen Themen des Monats in der Kurzübersicht für Schnell-Leser:

---

**+++ Bravo des Monats +++**

Bertrand Piccard, Pionier für ein neues Weltbild:

Warum der sympathische Eroberer in seinem neuen Projekt Hypnose einsetzt

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Einladung zum 10. Treffpunkt Erfolg in Egerkingen, Freitag, 12. Nov. 2010  
Warum es höchste Zeit ist, Spiritualität wieder ins Geschäftsleben zu bringen

**+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Kontroverse um Zeitungsbericht: Gibt es nun Geister oder nicht?  
Warum geistige Wesen weder „verjagt“ noch „entsorgt“ werden müssen

**+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Elektromagnetische Felder in Autos sorgen für Übelkeit:  
Wie Sie Ihre Autoreifen von starken Strahlungen befreien können

---

**Das "Bravo des Monats" Oktober 2010**

**Bertrand Piccard, Pionier für ein neues Weltbild:  
Warum der sympathische Eroberer im neuen Projekt Hypnose einsetzt**

---

Sein Grossvater ist in höchste Sphären hochgestiegen. Sein Vater tauchte in die tiefsten Tiefen ab. Er selber hat die Welt als erster mit einem Ballon umrundet. Und nun wartet das neuste Projekt auf seine Umsetzung. Mit einem Flugzeug, welches einzig mit Sonnen-Energie betrieben wird, die Welt zu umrunden. Das Projekt: „Solar-Impulse“

Alleine dies wäre ein „Bravo des Monats“ wert. - Ist es aber nicht! „Was dann?“, werdet Ihr euch fragen? Bertrand Piccard zählt für mich zu den Helden der heutigen Zeit. Nicht nur, aufgrund seiner unglaublichen Persönlichkeit, sondern auch wegen seiner Fähigkeit, neue Denkweisen populär zu machen. Ich erkläre Euch gleich wie und sage auch warum.

„Probleme kann man niemals mit der derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ sagte Albert Einstein. Alle reden davon, dass sich etwas Grundlegendes auf dieser Welt ändern muss. Aber alle suchen nach der Lösung im

Aussen. Wenn wir eine Chance haben wollen, das Steuer herum zu reißen, dann braucht es zuerst einmal ein neues Bewusstsein.

Bertrand Piccard will mit dem Flugzeug die Welt umrunden. Da gibt es aber ein kleines Problem, das nicht einfach zu lösen ist: Der Mensch braucht Schlaf! Es ist für einen Menschen unmöglich so lange ohne Schlaf auszukommen, um das Abenteuer zu Ende zu bringen. Was macht Piccard? Er nutzt veränderte Bewusstseins-Zustände mittels Hypnose. „Nein!“ – natürlich nicht die Show-Hypnose, die ihr vom Fernsehen kennt. Der Pilot kann mit konkreten Bewusstseins-Techniken seinen Körper in einen Schlafzustand versetzen und gleichzeitig mit seinem wachen Geist die Instrumente überwachen.

Piccard sagt auch, dass man mit Hypnose erleben kann, wie viel Potential in den Menschen steckt. Die Menschen seien auf „Auto-Pilot“ geschaltet und wir Menschen müssten lernen, diesen endlich auszuschalten. Wie Recht er doch hat! Weiter bestätigt er, dass Hypnose hilft, mehr Sicherheit und Vertrauen zu gewinnen. Es geht also nicht darum, physische Grenzen zu überschreiten, sondern Innere Grenzen gelte es aufzulösen, damit wir Menschen eine Chance haben, die Zukunft zu bewältigen. Eine Leserin machte mich auf ein Interview aufmerksam, dass Kurt Aeschbacher mit ihm geführt hat. Schaut Euch das an und genießt die kraftvollen Worte von diesem beeindruckenden Menschen. Hier der Link:

[Bertrand Piccard über die Kraft der Hypnose](#)

Schön, dies von einem solchen Mann zu hören. Das bestätigt, dass wir schon vor mehr als 10 Jahren die richtige Strategie gewählt haben, als wir in den Lebens-Visions-Seminaren eine Einzel-Hypnotherapie-Sitzung eingebaut haben. Es bestätigt sich immer mehr, dass ohne den Zugang zur inneren Quelle, ein Abschalten des Autopiloten kaum möglich ist. Wer Lust hat, sein Leben auch endlich mit der inneren Kraft zu steuern, sollte sich die [Termine](#) für dieses Seminar ganz dick in der Agenda eintragen und sofort anmelden. Ihr erinnert Euch, dieses einzigartige Seminar gibt es nur im Frühjahr und immer nur mit einer kleinen Gruppe von 6 Personen, damit jeder Einzelne eine kraftvolle Vision finden kann, um so endlich diese innere Erfüllung zu erlangen.



Wünschen wir Bertrand Piccard mit seinen grossartigen Abenteuern viel Erfolg. Er sagt auch, dass das grösste Abenteuer der Menschen im 21. Jahrhundert nicht darin liege auf den Mars zu fliegen, oder mit einem Solar-Flugzeug die Welt zu umrunden. Das grösste Abenteuer für die Menschen sei es, nachhaltig leben zu können. Findet Ihr nicht auch, dass es Zeit ist, diesem Mann ein „Bravo des Monats“ zu widmen?

### **+ + + 1. Top-Tipp des Monats + + +**

#### **Einladung zum 10. Treffpunkt Erfolg, Freitag, 12. November 2010: Warum es höchste Zeit ist, Spiritualität wieder ins Geschäftsleben zu bringen**

Wer diesen Brief schon länger abonniert hat, kennt den „Treffpunkt Erfolg“. Der Jahres-Event, wo man sich trifft und inspirieren lässt. Ein ganz besonderer Anlass mit einer ganz besonderen Philosophie. Keine Profiredner, keine Stars und Sternchen, sondern Menschen wie du und ich auf der Bühne. Menschen, die leise sein können und doch faszinieren. Leute, die durch ihr Beispiel eine wertvolle Inspirationsquelle sprudeln lassen. Tolle Teilnehmer, für die dieser Tag immer oberste Priorität in ihrer Jahresplanung hat. Feine Kulinarik und Genuss im Mövenpick Hotel. Der einzige Nachteil: Es hat nur eine bestimmte Anzahl Plätze. Und diese sind meist schnell weg, spätestens, wenn das Programm steht. Die Leserinnen und Leser dieses Neumondbriefes haben also noch einen kleinen Vorsprung. Diese Woche geht die Ausschreibung zur Post und dann wird es schnell eng.

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen der Veränderungen, von denen wir schon seit Jahren predigen. Es wird Zeit, höchste Zeit, ein neues Bewusstsein in die Unternehmensführung zu bringen. Darum haben wir auch Referenten eingeladen, die dazu einiges zu sagen haben. Natürlich darf das ominöse Datum 2012 nicht ausgelassen werden und ich selbst werde Euch aus meiner „Nähkiste“ Marketing-Gesetze für das neue Zeitalter zaubern. Wie schaffen es Inhaberinnen und Inhaber von kleinen Betrieben in der heutigen Zeit, Erfolge zu produzieren, die nachhaltig wirksam sind?

Freuen könnt Ihr Euch auf den Gast aus Atlanta, den wir für Euch einfliegen lassen, um Euch das Quantum-Energie-Management-System (QEMS) vorzustellen. Colin Tipping wird im nächsten Jahr gemeinsam mit mir, dieses System für Euch zugänglich machen. Alle, die einen Kleinbetrieb führen haben die Möglichkeit dieses System zu lernen und dann 1zu1 in ihrem Betrieb einzusetzen. Eine Methode, die es ermöglicht, seine Einzigartigkeit nachhaltig zu fördern und mit diesem System die besten Mitarbeiter anzuziehen, die in Zukunft immer mehr Wert auf „gelebte“ Werte legen werden.

Viele von Euch arbeiten in Berufen, die mit Menschen zu tun haben. Therapeuten, Berater und Freiberufler, die mit ganzheitlichen Ansätzen den Menschen helfen. Darum habe ich auch die Ethnologin Magali Jenny für diesen Anlass gewinnen können. Sie hat aus wissenschaftlicher Sicht die Arbeit der Heilerinnen und Heiler untersucht. Das daraus entstandene Buch hat sich zu einem wahren Bestseller gemausert. Es wird spannend sein zu hören, wie Sie aufgrund ihrer eigenen Erfahrung mit diesen „unerklärlichen“ Methoden umgegangen ist.

Es gäbe noch viel zu sagen, doch belassen wir es dabei und schaut Euch das Tagungsprogramm an. Mit der Tagungsgebühr von Fr. 225.– bekommt Ihr nicht nur viel Wissen, wertvolle Tipps und Anregungen, sondern auch viele neue Bekanntschaften und natürlich auch kreative, leckere Pausensnacks, ein feines Mittagessen und vor allem einen motivierenden Energie-Kick. Ach ja, hier noch ein heisser Tipp: Wir reservieren am Abend immer das ganze italienische Restaurant, wo wir den spannenden Tag unter Freunden ausklingen lassen. Rauscht also nicht gleich nach Hause, sondern hält Euch auch noch den Abend frei. Geniesst diesen Tag in vollen Zügen. Es ist Euer Tag. –Ein Festtag für Einzelunternehmerinnen und Einzelunternehmer und Kleinbetrieblere.

Der nächste Tipp handelt von einem Mann, der am letztjährigen Treffpunkt Erfolg dabei war und in der Zwischenzeit ziemlich bekannt geworden ist. Aus meiner Sicht, auf nicht sehr positive Weise. Doch lest bitte selbst.

**+++ 2. Tipp des Monats +++**

**Kontroverse um Zeitungsbericht: Gibt es nun Geister oder nicht?**

## **Warum geistige Wesen weder „verjagt“ noch „entsorgt“ werden müssen**

Sam Hess kann Geister sehen. Er kann sie nicht nur sehen, er kann sie auch vertreiben. So zumindest schreibt es die Migros-Zeitung. Ich habe den Artikel gelesen. Mir hat es die Haare aufgestellt, als ich mich durch den Text pflügte und konnte nicht glauben, was ich da las.

Ich konnte nicht anders, als einen Kommentar verfassen. Ich wollte das Vorgehen, wie es im Beitrag beschrieben wurde, mit meiner eigenen Erfahrung ergänzen. Als Feng Shui Berater und Lehrer komme ich natürlich immer wieder in Kontakt mit Geistwesen. Darum ist Medialität, das heisst Kommunikation mit der geistigen Welt ein wichtiges Standbein im Ausbildungskonzept der Feng Shui Schule Schweiz. Das ist auch der Grund, warum ich mich intensiv dafür eingesetzt habe, den besten Lehrer in diesem Bereich für die Schule zu gewinnen. Der englische Lehrer Eamonn Downey hat in den letzten Jahren schon vielen Leuten den Zugang zu ihrer eigenen inneren Kraft zeigen können.

Natürlich habe ich ihm auch erzählt, wie das Vorgehen der „Geisterjagd“ im Migros-Artikel beschrieben wurde. Auch er konnte nur den Kopf schütteln und sagen, dass es so nicht funktionieren kann. Ich möchte Euch jetzt nicht länger auf die Folter spannen. Macht Euch bitte selbst ein Bild. Den Migros-Beitrag könnt Ihr hier als PDF herunterladen und meinen ergänzenden Kommentar dazu auch. Ich bin gespannt zu hören, wie Ihr über diese Sache denkt.

<http://www.feng-shui-schule.ch/pdf/geisterjaeger.pdf>

Wenn es Euch dabei übel wird, dann könnte es auch an etwas anderem liegen. Nämlich an Eurem Auto, oder besser gesagt an den Strahlungen, die in Eurem Auto vorhanden sind. Ok, der Übergang ist mir jetzt nicht wirklich genial gelungen, doch lest bitte trotzdem weiter. Diesen Tipp solltet Ihr Euch zu Herzen nehmen.

**+++ 3. Tipp des Monats +++**

**Elektromagnetische Felder in Autos sorgen für Übelkeit:**

## Wie Sie Ihre Autoreifen von starken Strahlungen befreien können

Ohne Elektrizität wird unser Leben, so wie es jetzt ist, unangenehm. Wir haben uns an die vielen Annehmlichkeiten gewöhnt und es fällt schwer, darauf zu verzichten. Mittlerweile hat die Anzahl der Strahlenquellen enorm zugenommen. DECT-Telefon, Handy, W-Lan, um nur einige zu nennen. Darum empfehlen wir, wenn immer möglich auf Strahlungen zu verzichten, die nicht nötig sind. Es braucht zum Beispiel kein 24 Stunden W-Lan Netz. Wir brauchen auch nicht 24 Stunden die Strahlung der drahtlosen Telefone. Wir brauchen auch keinen Radiowecker auf dem Nachtschchen. Wo immer man die Strahlung vermeiden kann, sollte man dies auch tun. Wer nicht extrem sensibel darauf reagiert, sollte damit gut über die Runden kommen.

Eine weitere Strahlenquelle ist den meisten Leuten aber noch nicht bekannt. Es handelt sich um die Magnetfelder, die von den Autoreifen generiert werden. Die sind so stark, dass sie sogar die bereits sehr hohen Grenzwerte des Bundesamtes für Gesundheit übersteigen, und trotzdem wissen die wenigsten Menschen davon.

Der Grund liegt darin, dass es bis heute relativ aufwändig war, diese Strahlung zu messen. Wobei in Tat und Wahrheit wahrscheinlich jeder Autoreifen strahlt. Nicht alle gleich intensiv aber das Feld entsteht bei allen Fahrzeugen. Weiter hat man bis vor kurzem nicht gewusst, wie man diese Felder abstellen kann. Doch das hat sich in der Zwischenzeit geändert.

Wer wissen möchte, wie diese Felder entstehen und wie man sie relativ einfach eliminiert, sollte sich diesen Blogeintrag anschauen: [Autoreifen sorgen für Beschwerden](#)

Dort findet Ihr auch eine Liste der Garagen, die Eure Reifen entstören können und einen Film der Fach-Hochschule Biel, wo dieses Wundergerät entwickelt wurde.

**Bevor wir zum Schluss kommen**, noch eine kleine Geschichte aus dem Paradies. Ja genau, von dort, wo Adam und Eva gelebt haben.

Der liebe Gott sprach zu Ihnen in eindringlichen Worten: „Von den Geschenken, die ich nach der Erschaffung der Erde, den Menschen machen kann, bleiben mir

noch zwei Objekte. Ich muss mich entscheiden, welches der beiden Objekte ich dem Mann und welches der Frau zuordne, damit sie sich gut voneinander unterscheiden.“

Worauf Adam mit stolzer Brust antwortete: „Da ich dir, lieber Gott, als Mann näher bin, steht mir das Recht zu, zuerst wählen zu dürfen.“

„Einverstanden“, stimmte ihm Gott augenrollend zu. „Der erste Artikel ist ein rohrähnliches Teil, das von selbst anschwellen und sich aufrichten kann. Das gibt dir die Möglichkeit, stehend an einen Baum zu pinkeln.“

„Dass ist es!“ sagt Adam. „Das gehört mir! Scheint sehr praktisch zu sein“ Worauf Gott ihn darauf hinwies, dass er noch ein zweites Objekt habe, das er wählen könne. „Nein, nein!“ ereiferte sich Adam. „Das ist genau richtig. Ich will das haben und zwar sofort.“ Wie er das sagte, war das Teil an seinem Körper angebracht. Er sprang freudig davon und urinierte an den nächsten Baum und schrieb seinen Namen in den Sand.

Gott und Eva standen alleine da und schauten einander in die Augen. „OK“ sagte Eva nach einer Weile. „Was bleibt für mich übrig?“ Gott antwortete: „Man nennt es Gehirn.“

Zumindest wissen wir nun, warum eine Frauenmehrheit im Schweizer Bundesrat gar nicht so schlecht ist. ;-)

Also dann, bis zum nächsten mal. Herzlichen Dank, dass Ihr diesen Brief immer fleissig liest. Danke an alle, die den Brief an Freunde und Bekannte weiter empfehlen. Im nächsten Brief habe ich Euch wieder eine ganze Palette von praktischen Tipps bereit gelegt. Wer weiss, vielleicht gibt es ein paar nützliche Hinweise für ganz spezielle Weihnachtsgeschenke.

So, das war also der Neumondbrief Nr. 76. In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt! Spätestens jedoch am 6. November, um 05.51 Uhr.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

**Das ist dein Neumondbrief Nr. 77, 11/2010**

---

Vor ein paar Tagen hatten wir wieder mal das Vergnügen, einem wahren Meister der ganzheitlichen Weltanschauung zuhören zu dürfen. Dr. Rüdiger Dahlke, der Autor unzähliger Bücher hielt einige Vorträge in Zürich. Diesem Mann gehört das nächste „Bravo des Monats“, dachte ich mir, während meine Frau und ich dem unermüdlichen Schaffer einer neuen Weltsicht an den Lippen hingen.

Weihnachten steht vor der Tür. Sinnvolle Geschenke mit Pfiff sind gefragt. Darum habe ich mir überlegt, mit welchen gelungenen Geschenkideen Eure Vorfreude noch grösser werden könnte. Dann gibt es noch einen tollen Tipp für iPhone Nutzer und noch ein Beitrag zum Thema Treppenhäuser. Ihr könnt Euch also wieder auf einen prall gefüllten Neumondbrief freuen.

### **Hallo, liebe Abonentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Diese Woche wird der Hammer! Der „10. Treffpunkt Erfolg“, Euer Jahres-Highlight, steht in den Startlöchern. Ganz viele von Euch werde ich am nächsten Freitag persönlich begrüßen dürfen. Wow! Ihr glaubt nicht wie ich mich freue. Der Anlass ist wie immer voll gebucht und wir erwarten eine positive und motivierte Stimmung. Wer noch teilnehmen möchte, kann sich bei uns melden, da es immer wieder vorkommt, dass Leute kurzfristig absagen, ergattert Ihr Euch vielleicht noch einen Platz.

Die Referentinnen und Referenten sind auch schon ganz gespannt, was sie da erwartet. Diese wissen ja nicht und können es sich auch kaum vorstellen, wie aussergewöhnlich dieser Anlass ist. Das wird wieder ein Freudenfest für die Seele. Es hat in diesem Jahr ganz viele neue Gesichter dabei, was uns ganz besonders freut. Für viele war der „Treffpunkt Erfolg“ der Einstieg in eine neue Lebensqualität. Schon viele haben sich nach diesem Event entschieden, ihr Leben auch selber in die Hand zu nehmen und sich für die Ausbildungen anzumelden. Die wunderbaren Menschen, die sie am „Treffpunkt Erfolg“ kennen gelernt haben, scheinen die allerbeste Referenz zu sein.

Dieser Anlass ist „Magnetisches Marketing“ in Reinkultur. So, wie man es heute machen muss, um auf der Siegerstrasse zu bleiben oder dahin zu kommen. Darum ist es mir ein Anliegen, genau dies zum Thema meines Referats zu machen. Ich

möchte, dass alle Inhaberinnen und Inhaber von Kleinbetrieben endlich aufwachen und ihre Werbestrategie auf das neue Zeitalter umstellen. Was ist „Community-Marketing?“ Wie integriert man das „Marketing-Prinzip vom Speichersee“ in sein Unternehmens-Konzept, oder noch besser, um was geht es da überhaupt?

Wer am „Treffpunkt Erfolg“ dabei ist, erlebt hautnah wie es sich anfühlt, dieses spannende Konzept nun definitiv in die eigene Firmen-Philosophie zu integrieren. Stellt Euch vor, Ihr könntet aus einem riesigen Becken, gefüllt mit potentiellen Kunden schöpfen, die nur darauf warten, Eure Produkte und Dienstleistungen zu kaufen. So ein stabiles Kunden-Reservoir hätten viele gerne und meinen, das sei ein Wunschtraum. Keineswegs! Das ist nicht anderes als eine konsequente, klar umgesetzte Strategie. Und diese Realität kann in jeder Firma aufgebaut werden. Es ist das erste mal, dass ich diese Geheimnisse öffentlich preisgebe. Und dabei wird es auch bleiben. Wer also dabei ist, wird mit einem gefüllten Rucksack an wertvollen Erkenntnissen nach Hause gehen.

## **FENG SHUI AKTUELL:**

Ich nehme an, dass Ihr alle in der Zwischenzeit die Winterreifen aufgezogen habt. Warum ich mich dafür interessiere? Ganz einfach: Weil ich im letzten Neumondbrief über die starken magnetischen Strahlungen in Autoreifen geschrieben habe. Nun wollte ich einfach nochmals nachhacken. Bringt Eure Winterreifen in eine der Garagen und befreit diese und vor allem Euch von diesen lästigen Strahlungen. [Hier](#) findet Ihr den Link zum Beitrag. Dort findet Ihr auch eine Liste der Garagen, welche diese Strahlungen eliminieren können. Wie das in Deutschland und Österreich ist, weiss ich leider nicht. Aber vielleicht hat eine Leserin oder Leser aus diesen Ländern damit schon Erfahrungen. Es könnte aber gut sein, dass die Schweizer da wieder mal etwas schneller sind als die lieben Nachbarn im Osten und Norden.

Jetzt aber „schnurstracks“ zur Übersicht für die Schnell-Leser und zum „Bravo des Monats“ November 2010. Darum bitte weiterlesen...

Hier die aktuellen Themen des Monats in der Kurzübersicht für Schnell-Leser:

---

**+++ Bravo des Monats +++**

Ein unermüdlicher Kämpfer für ein ganzheitliches Weltbild:  
Dr. Rüdiger Dahlke: „Ansteckende Gesundheit“ als Lebensaufgabe

### **+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Treppenhäuser bringen Menschen auf „andere“ Ebenen.  
Warum man in Treppenhäusern auf Glas verzichten sollte

### **+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Möchtet Ihr wissen, welcher Zeitpunkt für Eure Aktivitäten günstig sind?  
Warum der Mondkalender als iPhone App unersetzlich ist

### **+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Aktuell: Weihnachten steht vor der Tür und Ihr wisst nicht was schenken:  
Wie Ihr in wenigen Minuten das perfekte Geschenk findet

---

## **Das "Bravo des Monats" November 2010**

**Ein unermüdlicher Kämpfer für ein ganzheitliches Weltbild:  
Dr. Rüdiger Dahlke: „Ansteckende Gesundheit“ als Lebensaufgabe**

---

Dr. Rüdiger Dahlke; - Einer meiner Begleiter durch viele Jahre des Lernens, Wachsens und Entwickelns. Vor 10 Jahren durften wir den bekannten Arzt und Autor für ganzheitliche Themen, am Kongress für Wasser und Salz in Luzern begrüßen. Unvergesslich, wie er die weiblichen Urelemente Wasser und Salz in Zusammenhang mit unserem persönlichen Entwicklungsweg brachte. Dieser Mann stand immer wie eine Wettertanne in der Landschaft der ganzheitlichen Weltsicht. Auf ihn konnte man sich immer verlassen. So viele Jahre hat er das aktuelle Zeitgeschehen kommentiert. Nie angreifend oder verletzend und immer gewürzt und abgerundet mit der genau richtigen Portion Humor und Ironie.

Solchen Menschen gehört unsere Dankbarkeit. Vordenker bekommen in der Regel nie die Anerkennung, die sie verdient hätten. Kürzlich habe ich an einem Vortrag



die Zuhörerinnen aus der Gesundheitsbranche gefragt, ob ihnen der Name Dr. Rüdiger Dahlke etwas sagt. Ich traute meinen Augen nicht. Nur gerade zwei Personen hoben die Finger. Liegt es daran, dass die Welt mit unzähligen Büchern überschwemmt wird, die mehr oder weniger wertlos sind und sich doch verkaufen wie frische Semmeln? Ein Beispiel gefällig? Zu diesen Publikationen zähle ich das Buch „The Secret.“ Bücher wie dieses und viele andere lassen die wahren Perlen in diesem Müll versinken.

Ich lasse Euch selber entscheiden, welche Bücher ihr lesen solltet. Aber eines kann ich Euch versprechen. Die Bücher von Rüdiger Dahlke sind ein Fundus an Weisheit. -Wahrer Weisheit und nicht oberflächlichem Gesülze. Sein neuestes Buch „Das Schattenprinzip“ muss jeder gelesen haben, der sich mit seinem wahren Wesenskern auseinandersetzen möchte. Doch Achtung! Da gilt es hinzuschauen, anzunehmen zu erkennen, dass dieses Leben aus Licht **und** Schatten besteht. Das sagt das wichtigste aller Gesetze, das Polaritätsgesetz. Wer nur das Licht sucht, muss sich nicht wundern, wenn der Schatten in gleichen Masse mit wächst.

Dr. Rüdiger Dahlke hat in seinen vielen Jahren des Schaffens immer darauf hingewiesen, dass dieses Gesetz der Polarität eine viel grössere Bedeutung hat als zum Beispiel das Gesetz der Resonanz. Persönlich bin ich sehr froh, dass er konsequent diesen Weg verfolgt hat und so vielen Menschen diese Türe öffnen konnte. Unsere Welt wäre viel ärmer dran, wenn es diesen Lehrer nicht geben würde. Darum finde ich, hat er unser „Bravo des Monats“ mehr als verdient.

Wer mehr über seine Arbeit wissen möchte, findet [hier](#) den Link zu seiner Homepage mit vielen Angeboten zur persönlichen Entwicklung und zum Aufstieg. Von einem anderen Aufstieg, nämlich dem Aufstieg über die Treppen handelt Euer nächster Beitrag. Doch lest bitte selbst...

---

**+++ 1. Top-Tipp des Monats +++**

**Treppenhäuser bringen Menschen auf andere Ebenen.  
Warum man in Treppenhäusern auf Glas verzichten sollte**

---

Die Treppen in einem Haus haben eine ganz besondere Bedeutung. Im übertragenen Sinn ermöglichen diese den Übergang auf eine „andere“ Ebene. Das

Treppenhaus bringt die Energie von den aktiven Räumen, wie Küche, Essbereich oder Wohnzimmer in die ruhigen Schlafzimmer. Ist die Verbindung dieser beiden Prinzipien düster, blockiert oder instabil, kann es ein Zeichen dafür sein, dass diese beiden Pole ungenügend verbunden sind.

Nach der Einteilung der 8 Lebens-Themen gilt es heraus zu finden, welche Bereiche des Lebens ungenügend Stabilität und Unterstützung bekommen. Ist das Treppenhaus im Bereich der hilfreichen Freunde und Mentoren, dann muss man sich nicht wundern, wenn gelegentlich das Gefühl aufkommt, dass niemand zur Seite steht, der Kraft und Unterstützung bieten kann, wenn es einmal schwierig wird und Probleme bewältigt werden sollten. Es ist auch ein Hinweis darauf, dass man sein Leben mit zuviel Aufwand bewältigen muss und das Gefühl der Fülle und des Wohlstandes nur mit harter Arbeit erkämpft werden kann.

In modernen Häusern hat sich der Trend zu „leichten“ Treppen durchgesetzt. Die Stirnseiten bleiben offen und die Materialien werden immer instabiler. Der Höhepunkt der Instabilität ist dann erreicht, wenn sogar Glas für die Treppen verwendet wird. Natürlich ist das Glas stabil genug, um die Menschen zu tragen. Daran liegt es nicht. Doch Glas erweckt den Eindruck, dass es leicht brechen könnte und damit wird auf der unbewussten Ebene zum Ausdruck gebracht, dass man vorsichtig sein muss. Kein Wunder, kommt auf der unbewussten Ebene das Gefühl auf, seinen Fähigkeiten nicht genügend Vertrauen zu können.

Da die Energie in allen Bereichen Eures Umfeldes vital und stabil fließen sollte, lohnt es sich, das Treppenhaus einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Ist das Treppenhaus hell, frei, stabil oder eher düster, verstellt und instabil? Mit Licht, Farbe und mit beweglichen Symbolen lässt sich die Energie viel leichter in die oberen Räume bewegen. Wer ein gelungenes Beispiel sehen möchte, findet im aktuellen [Feng Shui Erfolgs-Blog](#) ein „Vorher“ / „Nachher“ –Bild. Im Feng Shui Tipp des Monats November findet Ihr einen Artikel mit Bildern, wie Ihr es ganz sicher nicht machen solltet:

Hier der Link: [„Warum Sie auf Glastreppen besser verzichten sollten“](#)

---

**+++ 2. Tipp des Monats +++**

## **Möchtet Ihr wissen, welcher Zeitpunkt für Eure Aktivitäten günstig ist? Warum der Mondkalender als iPhone App unersetzlich ist**

---

Viele von Euch benutzen regelmässig den Mondkalender, um den günstigsten Zeitpunkt für die verschiedenen Aktivitäten festzulegen. Früher hatte ich auf meinem Computer eine CD-Rom installiert, um die günstigen Daten für Hausbau, Garten und viele andere Tätigkeiten festzulegen. Heute brauche ich diese nicht mehr. Wie ich gehört habe, ist diese praktische CD vergriffen und wird nicht mehr aufgelegt. Macht nichts! Schliesslich habe ich ein iPhone und da gibt es den genau gleichen Kalender von Johanna Paungger und Ihrem Mann Thomas Poppe als App. Absolut genial ist der integrierte Bio-Rhythmus-Kalender. Der zeigt, dass ich am Freitag, 12. November 2010, also beim „Treffpunkt Erfolg“, am nächsten Freitag, körperlich, geistig und auch seelisch auf einem absoluten Höhepunkt bin. Das macht Mut und ich hoffe, dass all jene, die dabei sind, das auch spüren werden. ;-)

Wer also ein iPhone oder iPad hat, sollte diese läppischen Fr. 2.20 investieren, die das geniale Programm kostet. Dann schaut gleich nach, wie Euer Biorhythmus an Weihnachten aussieht. Ist er auf einem Höchststand oder im Keller? Sollte er im Keller sein, wünsche ich schon jetzt „Frohe Weihnachten“! Der Knatsch ist schon vorprogrammiert. Darum hilft es, wenn Ihr Euch bereits heute darum kümmert, tolle Weihnachtsgeschenke unter den Christbaum zu legen. Darum meine persönlichen Tipps für tolle Weihnachtsgeschenke.

---

### **+ + + 3. Tipp des Monats + + +**

#### **Aktuell: Weihnachten steht vor der Tür und Ihr wisst nicht was schenken: Wie Ihr in wenigen Minuten das perfekte Geschenk findet**

---

Es gibt Dinge, die sind sehr simpel und vereinfachen das Leben ungemein. Männer haben zum Beispiel Mühe, mit den Frauen „Shoppen“ zu gehen. Das kann ich verstehen. Ziellos durch die Geschäfte zu schlendern entspricht nicht dem männlichen Prinzip. Darum lassen die Frauen die Männer lieber Zuhause, als sich den Tag zu versauen. Verständlich! Ich weiss aber, dass es viele Frauen enorm lieben würden, wenn der Mann mitkäme. Natürlich nicht mit der Faust im Sack und

übel gelaunt. Wie wäre es, wenn man seiner Frau einen Shopping-Tag schenken würde, bei dem sich der Mann richtig ins Zeug legt und sich so verhält, als ob es das schönste wäre, dass er seiner Liebsten bieten kann? Findet Ihr diesen Tipp blöd? Ich nicht! Aber es ist auf alle Fälle ein Versuch wert. Wenn wir schon beim Einkaufen sind, noch ein anderer Tipp, der vor allem die Männer begeistern wird.

Männer lieben schwarze Socken. Männer hassen es aber schwarze Socken zu kaufen. Ein pfiffiger Unternehmer hat daraus ein Geschäft gemacht und ein „Socken-Abo“ erfunden. „Super-Idee“, dachte ich und lies mir schon vor ein paar Jahren eine Testsendung kommen. Leider Fehlanzeige! Die Socken habe ich gleich zur Textilsammelstelle gebracht, weil für mich nur Socken tragbar sind, die sich gut anfühlen. Und das taten diese definitiv nicht. Socken haben noch ein anderes Problem. Die müssen zusammen passen. Und wenn man verschiedene Socken hat, sucht man sich dumm und dämlich, bis ein Paar wieder zusammen kommt, das auch zusammen gehört.

Vor ein paar Jahren habe ich den ultimativen schwarzen Socken entdeckt. Seit ich diese Socken von meinem Modeberater zum Test erhalten habe, zieren nur noch diese Socken meine Füße. Was mich begeistert hat, war das Material. Die Socken werden aus Bambus-Fasern hergestellt. Männer, ich kann Euch sagen, dieses Gewebe ist unschlagbar. Es fühlt sich herrlich an. Manchmal sind es die kleinen unbedeutenden Dinge, welche die Lebensqualität enorm steigern. Jede Socke aus Bambusfasern ist nämlich nummeriert und so gibt es ab sofort keine verwaisten Socken mehr und die Paare kommen immer wunderbar zusammen. Echt Klasse! Wie bitte? Was fragt Ihr? Wo es dieses Teil gibt? In sehr guten Herrengeschäften und natürlich im Internet:

[http://www.rohner-socks.com/shop.php/CHF/de/business\\_casual/platin](http://www.rohner-socks.com/shop.php/CHF/de/business_casual/platin)

Mit solchen Socken schwebt „Mann“ auf „Wolke 7“. Auf „Wolke 7“ schwebt Ihr auch gleich, wenn Ihr den nächsten Geschenk-Tipp erfährt. Dieser Tipp ist aber nur für Leute, die gerne in andere Dimensionen entschwinden wollen. Um es kurz zu machen, hier der Tipp: Es ist eine japanische Meditationsbank aus Holz. Die „Zen-Bench“ ist eine neue Erfindung, die echt begeistert und erst noch sehr gut aussieht. Vergesst die scheusslichen Meditationskissen und ersetzt es durch eine edle Meditationsbank. Seit ich diese Designstück in meinem Meditationsraum

aufgestellt habe, ist es nicht nur sehr ästhetisch anzuschauen, sondern es lässt sich darauf auch hervorragend sitzen. Wo man dieses wunderbare Geschenk bestellen kann, findet Ihr hier:

<http://www.feng-shui-schule.ch/shop/ZEN-Bench/ZEN-Bench-zebrano.html>

Natürlich wäre es jetzt etwas billig, auch noch darauf hinzuweisen, dass man auch ein Seminar der Feng Shui Schule Schweiz schenken könnte. Zum Beispiel das Seminar „Das Tao in der Kunst Gesichter zu lesen“ wäre so ein Vorschlag. Hilft dieses gemeinsame Erlebnis doch auch mit, sich und seinen Liebsten oder seine Liebste immer besser verstehen zu können. Aber wie gesagt, das wäre jetzt wirklich eher Werbung in eigener Sache und das wollen wir ja besser vermeiden. Aber wenn es Euch doch interessieren sollte, hier der Link mit der Ausschreibung.

<http://www.feng-shui-schule.ch/Kurse/Feng-Shui-Spezialkurse/Gesichter-Lesen.html>

Ach ja, natürlich würden wir auch einen Gutschein für das Seminar ausstellen. Das einfach nur so, falls es für Euch in Frage kommen würde. Ihr wisst schon, Okay?

Wer mit diesen Vorschlägen nichts anfangen kann, für den habe ich den ultimativen Ratgeber. Es gibt ein Buch, das Euch helfen kann, sensationelle Geschenke für jede Situation zu finden. Der Titel lautet: „Geschenke finden ohne Stress“ „Wie Sie in wenigen Minuten das perfekt Geschenk finden.“ Dieser Ratgeber beinhaltet 430 Geschenkeideen sortiert nach 34 Lebens-Themen und Direktlinks zu über 370 Homepages. Wer also in Zukunft richtig gute Geschenke finden will, sollte sich dieses Buch herunterladen. Es kostet 19 Euro und verhindert, dass Ihr Geld für unsinnige Geschenke aus dem Fenster werft. Hier noch der Link und dann haben wir es geschafft.

Buchtipps: [Geschenke finden ohne Stress](#)

Jetzt sollte also noch genug Zeit bleiben, sinnvolle und originelle Geschenke zu finden. Damit kommen wir langsam zum Schluss. Herzlichen Dank, dass Ihr diesen Brief abonniert habt. Im nächsten Brief werde ich Euch etwas über ein Phänomen erzählen, das Ihr vielleicht auch schon gesehen habt. Diese eigenartigen Punkte auf

den Digitalbildern. Es gibt Leute, die sagen, dass seien Geistwesen, die sich da zeigen. Hat das etwas auf sich oder ist das eine physikalisch erklärbare Lichtmanifestation? Das und vieles mehr erwartet Euch im nächsten Brief. Ihr könnt Euch freuen.

Kürzlich erzählte mir eine Seminarteilnehmerin, dass sie eine „Feng Shui Putzfrau“ engagiert habe. „Wie bitte“ starrte ich sie entgeistert an. „Seit wann gibt es denn so etwas und was macht diese anders?“ „Ach“ antwortet sie mit grossen Augen. „Ich taufte sie so, weil im Feng Shui doch alles abgerundet sei.“ „Ja schon, doch was hat das mit deiner Putzfrau zu tun?“ hackte ich nach. Das kann ich dir sagen: „Meine Putzfrau schafft es immer wieder die Ecken „rund“ zu putzen, also dachte ich, sie sei eine richtige Feng Shui Putzfrau.“ ;-)

Das war also für heute der Neumondbrief Nr. 77. In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt! Frühestens jedoch am 5. Dezember, um 18.37 Uhr.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger*

---

## **Das ist dein Neumondbrief Nr. 78, 12/2010**

---

Kann man Leben, ohne Nahrung zu sich zu nehmen? „Unmöglich!“, sagt die Wissenschaft. Und doch gibt es Menschen, die das fertig bringen. Bevor Ihr jetzt schreit: „Alles Humbug!“, schaut Euch den Film „Am Anfang war das Licht“ an. Dieser überaus spannend gemachte Film hat nämlich das „Bravo des Monats“ gewonnen. Davon später mehr. Weihnachten ist die Zeit der sinnlichen Düfte. Doch nicht alles, was riecht muss auch gut sein. Ein weiteres Thema, über das Ihr in diesem Brief mehr lesen könnt und wer an den Festtagen etwas länger in der Küche steht, der freut sich über den Top-Tipp des Monats. Da geht es nämlich darum, herauszufinden, ob ein Spiegel hinter dem Herd tatsächlich den Wohlstand verdoppelt. Keine schlechte Idee, wenn man aus Erfahrung weiss, dass in dieser Jahreszeit die Geldtaschen löchriger werden als jeder Emmentaler Käse es je schaffen wird. Kurz gesagt, es warten ein paar spannende und unterhaltsame Tipps auf Euch. Darum freut Euch und lest bitte weiter, damit Ihr durch diese adventsgerechten Informationen so richtig Lust auf die kommenden Weihnachtstage bekommt.

Viele von Euch haben sich aufgrund des letzten Briefes den Mondkalender aufs iPhone geladen. Wer ein iPhone besitzt bekommt hier gleich noch einen Tipp nachgelegt. Stellt Euch einmal folgendes vor: Es ist kalt draussen. – Wirklich kalt! Mit klammen Fingern wollt Ihr das iPhone bedienen. - Es geht nicht. Mit den Handschuhen funktioniert es nicht. Die Touchscreen lässt sich nicht bewegen. Findige Entwickler haben ganz schnell eine Lösung für dieses Problem gefunden: Touchscreenfähige Handschuhe. Vorbei ist die Zeit, wo man in der Kälte die Handschuhe ausziehen musste, um das Handy zu bedienen. Durch den in die Handschuhe eingewobenen Silberfaden könnt Ihr ab sofort das Handy bedienen, ohne die Handschuhe auszuziehen. Eine Spielerei? Klar doch! Aber genau solche Dinge machen die Würze des Lebens aus. Nicht wirklich wichtig aber total verspielt. Und wo gibt's die Dinger? Das verrate ich Euch später in diesem Brief. Darum immer schön weiterlesen.

### **Hallo, liebe Abonentinnen und Abonnenten des Feng Shui Briefes "Notizen zum Neumond"**

Der „10. Treffpunkt Erfolg“ ist Geschichte. Wer dabei war, hat ein Feuerwerk an Inspirationen bekommen. Ich hoffe, dass ich noch dazu komme, auf dem [Feng Shui Erfolgs-Blog](#) die Inhalte der Referate zusammen zu fassen. Diese Jahreszeit ist für uns immer eine Anreihung von erfüllenden Ereignissen. Am letzten Freitag durfte ich wieder einer Gruppe von Feng Shui Beraterinnen und Beratern das begehrte Diplom überreichen. Es ist immer ein sehr berührender Moment, den grossen Einsatz, den die Leute leisten, mit dieser Anerkennung zu belohnen.

Unsere Gedanken schweifen jedoch immer mehr ins neue Jahr. Es stehen viele neue Projekte an, die wir Euch zur Verfügung stellen möchten. Der Hase wird uns im nächsten Jahr ziemlich am Laufen halten. Was meine ich damit? Das Jahr des Tigers 2010 neigt sich dem Ende zu. Der Tiger hat eine wichtige Bedeutung für alle, die im Jahr des Hundes geboren sind. Meine Frau und ich sind beide in einem Hundejahr auf die Welt gekommen. Der Tiger ist für uns das Initialtier, welches die Kraft besitzt, Projekte aufzugleisen. Und wie Ihr alle unschwer erkennen konntet, stehen ganz viele neue Projekte in der Pipeline. Der Hase, das Jahrestier 2011 ist der beste Freund des Hundes und stellt sicher, dass die Umsetzung der geplanten Projekte auch gelingt. Das nennt man Timing!

Timing wird immer wichtiger. Vor allem in Zeiten der Unsicherheit, hilft diese unterstützende Kraft, Projekte sicher ins Ziel zu bringen. Ein Jahr später, also im 2012 wird der Drache zum Jahrestier. Der Drache ist genau das Gegenteil des Hasen. Null unterstützende Kraft für Menschen, welche im Jahr des Hundes geboren sind. Projekte scheitern oder kommen nur mit enorm viel Aufwand auf die Beine. Die Türen stehen also jetzt offen. Verpasst man diese Gelegenheit, wird es mühsam.

Damit auch Ihr die Möglichkeit bekommt, Eure unterstützende Kraft in den Alltag zu integrieren, stellen wir seit einigen Monaten die positiven Daten ins Internet. Ich denke, dass wir in Zukunft immer mehr auf die „Gunst der Stunde“, wie man es früher nannte, Wert legen wird. Wir machen sehr gute Erfahrungen damit. Alle, die bei uns den Feng Shui Beratungs-Workshop I gemacht haben, bekommen zudem die aktuellen Einflüsse zum Chinesischen Neujahr zugestellt. Und das sieht gut aus. Im nächsten Jahr werden wieder einige kraftvolle Türen geöffnet sein, die Euch grosse Unterstützung bringen werden. Ihr könnt Euch freuen.

### **FENG SHUI AKTUELL:**

„Schöner die Glocken nie klingen...“ so der Titel eines Weihnachtsliedes. Doch für viele wird die anstehende Weihnachtszeit zum Alptraum. Nie werden mehr Ehen geschieden und zu keiner anderen Jahreszeit werden mehr Entscheidungen getroffen, das neue Jahr mit einer schmerzvollen Trennung zu beginnen. Das Fest der Freude und des Gemeinschafts-Sinns wird einer grossen Belastungsprobe ausgesetzt. Anstatt „Stille Nacht – Heilige Nacht“, sind Vorwürfe und Streitigkeiten angesagt. Das muss nicht sein. Wir leben in einer ganz besonders herausfordernden Epoche. Die grosse Instabilität fordert seinen Preis. Darum gilt es gerade in dieser speziellen Jahreszeit besonders Achtsam zu sein. Oft hat es gar nichts mit den anderen Menschen zu tun. Da wir in einer Phase enormer Veränderungen leben, müssen wir lernen, besser damit umzugehen.

Auch wenn viele Menschen etwas anderes behaupten, so ist und bleibt die erfüllende Beziehung und die stabile Familie ein wichtiger Ankerpunkt für alle Menschen. Die Gemeinschaft mit seinen Liebsten gibt Halt und Sicherheit. Unsicherheit führt zu Kontrolle. Kontrolle führt zu Streit. Sollte es in Euren



Beziehungen, in der Partnerschaft und Familie zu Spannungen kommen, achtet darauf, dass Ihr mit Gelassenheit damit umgeht. Wir können die alten Muster nicht festhalten. „Manchmal muss sich etwas ändern, wenn es so bleiben soll, wie es ist.“, sagt ein altes Sprichwort. Es darf sich auch etwas ändern, ohne dass man gleich die Flinte ins Korn wirft. Die Kraft dazu kommt aus zwei Quellen:

1. Die Liebe
2. Die Vergebung

Das neue Zeitalter ist das Zeitalter der Familie. Das Verhalten jedes Einzelnen ist geprägt von seinen Erfahrungen in der Familie. Wer diese Kraft nie richtig erfahren konnte, reagiert mit Kontrolle. Kontrolle hat seine Wurzeln in der Angst. Die Angst lässt die Menschen oft völlig unverhältnismässig reagieren. Geschirr wird zerbrochen, obwohl dies gar nicht nötig wäre. Vorwürfe sind Reaktionen auf die eigene Überforderung mit der Situation. Ist man sich dessen bewusst, reagiert man mit Liebe und verzeiht. Wenn es sein muss, immer und immer wieder.

Die Vergebung kann immer und jederzeit ihren Platz bekommen. Es gibt nichts, absolut nichts, dass nicht vergeben werden kann. Die Vergebung ist die Kraft, welche der Liebe Platz macht. Die Vergebung kommt aus der Liebe. Wir dürfen lernen, immer und jederzeit zu vergeben. Schaffen wir es nicht, erschafft unsere innere Führung immer neue Situationen, um dies zu lernen. Warum also nicht jetzt. Denkt daran, sollte es in Eurem Umfeld zu solchen Situationen kommen.

In der dunklen Jahreszeit wird das Licht geboren. Aus der dunklen Phase des Lebens erscheint das Licht. So sagt es das Polaritätsgesetz seit uralten Zeiten. Darauf basiert die mythologische Grundlage der Weihnachtsgeschichte. Es ist nicht Zufall, dass in dieser Zeit so viele Spannungen entstehen. Es gehört zur Qualität dieser Jahreszeit, dass Erneuerung angesagt ist. Wir erkennen das Licht nur, wenn es dunkel ist. Nehmt alle Herausforderungen dankbar an und freut Euch auf das Licht, das nur daraus geboren werden kann.

So, das waren meine aktuellen Worte zur Weihnachtszeit. Sie kamen aus dem Herzen. Ich hoffe, dass dieser Same bei Euch auf fruchtbare Erde gefallen ist, und wachsen kann. So wie die lebensspendende Sonne nach der dunkelsten Zeit des Jahres anfängt, jeden Tag mehr Licht und Wärme zu bringen.

Genug davon: Das Licht scheint mir aber ein äusserst gelungener Übergang zu den aktuellen Themen des Monats und zur Übersicht für die Schnell-Leser und vor allem zum „Bravo des Monats“ Dezember 2010. Darum bitte weiterlesen...

Hier die aktuellen Themen des Monats in der Kurzübersicht für Schnell-Leser:

---

**+ + + Bravo des Monats + + +**

Sehenswerter Film: „Am Anfang war das Licht“  
Warum Ihr diesen Film unbedingt gesehen haben müsst

**+ + + 1. Top Tipp des Monats + + +**

Feng Shui in der Küche:  
Kann ein Spiegel hinter dem Herd den Wohlstand tatsächlich verdoppeln?

**+ + + 2. Feng Shui Tipp + + +**

Stille Nacht – Heilige Nacht: Duftkerzen, welche Pracht!  
Kritischer Blick auf die bunten Stimmungskerzen in der Adventszeit

**+ + + 3. Feng Shui Tipp + + +**

Eigenartige Lichtpunkte auf Fotos sorgen für Diskussionsstoff:  
Was sind „Orbs“ – Geister-Erscheinungen oder nur Lichtreflexe?

---

**Das "Bravo des Monats" Dezember 2010**

**Sehenswerter Film: „Am Anfang war das Licht“**  
**Warum Ihr diesen Film unbedingt gesehen haben müsst**

---

Der Film beginnt mit einem Flug über das Herzzentrum der Schweiz, genau da, wo wir mit unserer Familie wohnen. Sogar unser Haus ist zu sehen. Die Gegend um den Sarnersee zeigt sich von seiner schönsten Seite. Das Ziel ist aber nicht die idyllische Landschaft, sondern ein Ort, wo vor vielen hundert Jahren ein Mann

gelebt hat, von dem man weiss, dass er über mehr als 20 Jahre weder etwas gegessen noch getrunken hat. Das war im 15. Jahrhundert.

Im 20. Jahrhundert macht eine Australische Esoterikerin ziemlichen Wirbel mit der Veröffentlichung eines Buches mit dem Titel: „Lichtnahrung“. Darin behauptet „Jasmuheen“, so der spirituelle Name der Autorin, sie lebe einzig und allein von Prana, also von Licht. Diese ungeheuerliche Provokation ist ein gefundenes Fressen für die Presse und der Mega-Erfolg ihres Buches ist damit gesichert. Ich habe Ellen Greve, so ihr bürgerlicher Name, vor etwas mehr als 10 Jahren in Bern persönlich kennen gelernt und fand, dass sie trotz Null Kalorien gesund, munter, herzlich und lebensfroh daher kam.

Ob die Australierin nun tatsächlich völlig auf stoffliche Nahrung verzichtet hat, kann ich natürlich nicht bezeugen. Und um es gleich vorweg zu nehmen, möchte ich selber nie und nimmer auf den Genuss vom Essen verzichten. Okay, auf's Essen, wenn es unbedingt sein muss. – Aber sicher nie auf's Dessert! ;-) All diejenigen, die mich schon ein bisschen besser kennen, wissen was ich meine.

Doch zurück zum Film. Peter Arthur Straubinger, der Regisseur des Streifens, hat es geschafft, dieses Phänomen in einen spannenden und unterhaltsamen Film zu packen. Gezeigt werden Menschen, die von sich behaupten, tatsächlich nur von Licht zu leben. Besonders eindrucksvoll sind die kernigen Aussagen der Wissenschaftler, die konsequent behaupten, dass es nicht möglich sei, ohne feststoffliche Nahrung überleben zu können. Wenn das so wäre, müsste das ganze Naturwissenschaftliche Weltbild über den Haufen geworfen werden.

Eindrücklich und ich muss zugeben auch sehr amüsant waren die immer wieder eingestreuten Aussagen eines gewissen Dr. Wolfgang Marktl, seiner Zeichens Ernährungsphysiologe, der während dem ganzen Film seine ablehnende Haltung kundtat. Am Schluss konfrontiert mit dem Ergebnis einer wissenschaftlich fundierten Studie gab er dann doch klein bei und musste eingestehen, dass es da möglicherweise doch etwas geben müsse. Der Kerl ist echt „putzig“

Um die ganze Geschichte nicht noch mehr in die Länge zu ziehen, mein Fazit. Diesen Film müsst Ihr gesehen haben. Er hebt sich von all dem seichten, ich muss fast sagen „Schrott“ ab, der in den letzten Jahren „à la, «what the bleep do we

know»“ in die Kinos gespült wurde. Auch der bekannte Träger des „Bravo des Monats“ vom Vormonat, Dr. Rüdiger Dahlke, der seit vielen Jahren Fastenseminare leitet, kommt zu Wort. Auch der englische Biologe Dr. Rupert Sheldrake erklärt, warum Lichtnahrung funktionieren könnte. Der Film wird hoffentlich viel dazu beitragen, unser wissenschaftliches Weltbild weiter ins Wanken zu bringen. Grund genug also, mit dem „Bravo des Monats“ ausgezeichnet zu werden.

Der Film läuft, wie ich gesehen habe, in Luzern und Zürich. Natürlich auch in mehreren Städten in Deutschland und Österreich, um unsere deutschsprachigen Leserinnen und Leser aus den Nachbarländern nicht zu vergessen. Wer mehr dazu wissen möchte, hier der Link zur offiziellen Webseite.

<http://www.amanfangwardaslicht.at/>

Nach der Lichtnahrung, welche die Küche verwaisen lassen würde, gehen wir beim Top Tipp des Monats direkt in die Küche, um ja nicht erst den Vorwurf aufkeimen zu lassen, wir hätten etwas gegen gutes Essen. Doch lest bitte selbst. Schliesslich wird in den kommenden Festtagen die Küche wieder etwas stärker in den Mittelpunkt rücken. Darum sollte dieser Beitrag perfekt passen.

---

### **+ + + 1. Top-Tipp des Monats + + +**

#### **Feng Shui in der Küche:**

#### **Kann ein Spiegel hinter dem Herd den Wohlstand tatsächlich verdoppeln?**

---

Die Chinesen brauchen immer eine blumige Sprache. Das sollten wir mittlerweile zur Kenntnis genommen haben. In China geht es um „Good Luck und um „Bad Luck“ Gutes Glück heisst „viel Geld“ schlechtes Glück heisst „kein Geld“. In unserer Kultur sind wir da etwas zurückhaltender. Doch darauf basieren die vielen Aussagen, welche die Menschen motivieren sollten, in ihrem Umfeld Veränderungen vorzunehmen.

Um was geht es hier? Um den Arbeitsplatz in der Küche. In Feng Shui Büchern werden Regeln zitiert, die dann nicht genau so eintreffen, wie das versprochen wurde. Eine dieser Regeln, die man immer wieder hört ist folgende: „Wer einen

Spiegel hinter der Herdplatte anbringt, sieht sein Essen doppelt. Weil das Essen den Wohlstand repräsentiert, verdoppelt sich so der Wohlstand.“

Was hat das auf sich? Damit wir uns gleich richtig verstehen: Nie wird ein Spiegel dafür sorgen, dass der Wohlstand verdoppelt wird. Punkt! Soll man nun also keinen Spiegel anbringen? Meine Antwort: „Doch.“ Um was es hier geht ist etwas ganz anderes. Es geht nicht um den Spiegel an sich, sondern um die Einhaltung eines Gesetzes. – Dem Gesetz der Polarität.

Die meisten Küchen sind so gebaut, dass der Herd an einer Wand steht. Damit hat man also eine Wand vor dem Kopf. Vor dem Kopf sollte man aber keine Wand haben, sondern den Blick in die Weite. Bringt man hinter dem Herd einen Spiegel an, kann dieser Mangel behoben werden. Das ist es, worum es in Tat und Wahrheit geht. Schaut Euch einmal im [Feng Shui Tipp des Monats](#) das Bild an. Stellt Euch vor, Ihr müsstet während Stunden diese schwarze Wand anschauen. Was löst dies in Euch aus? Dann stellt Euch vor, dieser schwarze Hintergrund würde mit einem Spiegel ersetzt. Jetzt gibt die Wand den Blick frei in den Raum hinter sich. So hat man das Gefühl, man habe alles unter Kontrolle. Und dieses Gefühl ist es, welches den Wohlstand erzeugt und nicht die Verdoppelung der Pfannen. Es geht also einmal mehr um das Bewusstsein, das durch die Umgebung repräsentiert wird.

Darum empfehlen wir bei Neubauten die Kochstellen als Inseln in den Raum zu stellen. Damit hat die Köchin, Sorry, natürlich auch der Koch, den Blick in die Weite hat, was dem Yang-Aspekt zugeordnet ist. Im Rücken befindet sich dann die Wand, welche Yin, also Halt und Stabilität sichert. Es ist im Grunde immer das gleiche Prinzip, das zur Anwendung kommt. Gehen wir vom Herd zum Esstisch. Sorgen dort Kerzen für eine romantische Stimmung? Vielleicht sogar Kerzen mit Duftessenzen? Hier meine Geschichte zu diesem Thema:

---

## **+++ 2. Tipp des Monats +++**

**Stille Nacht – Heilige Nacht: Duftkerzen welche Pracht!**

**Kritischer Blick auf die bunten Stimmungskerzen in der Adventszeit.**

---

Wie wenn es gestern gewesen wäre, erinnere ich mich an dieses Erlebnis. Ich war etwa 10 Jahre alt, als ich mich nach der Turnstunde verschwitzt unter die Dusche

begeben will. Mein Griff in die Tasche zeigt, dass ich mein Duschgel vergessen habe. Schnell hilft mir ein Freund mit seiner Flasche aus und ich wasche meine Haare damit. Da spüre ich, wie mein Körper anfängt zu zittern. Mir wird schlecht und ich habe keine Kraft mehr. Niedergeschlagen schleppe ich mich nach Hause und lege mich ins Bett. Klare Anzeichen von Krankheits-Symptomen. So etwas kannte ich von mir nicht und in mir erwachte der leise Verdacht, dass dies mit dem Dusch-Gel in Zusammenhang stehen musste. Der Duft von Pfirsich sitzt mir nach wie vor in der Nase und lässt mich erschauern, wenn ich nur schon daran denke.

Viele Jahre später kaufte ich für mein erstes Auto eines dieser Duftbäumchen. Kaum angehängt wurde mir wieder schlecht. Erst nach einiger Zeit wurde mir bewusst, dass es an den Duftstoffen lag, die dieses Teil ausströmte. Erst als ich das stinkende Bäumchen aus dem Auto entfernte, ging es mir wieder besser. Auch jetzt hatte ich noch keinen Schimmer woran das lag.

Wieder viele Jahre später empfahl mir jemand Kerzen der Vertriebsfirma Partylite aufzustellen. Diese gibt es in unzähligen Duftsorten zu kaufen. Kaum hat die erste Kerze gebrannt, bekam ich wieder dieses mulmige Gefühl. Da erst wurde mir so richtig bewusst, dass ich diese künstlichen Duftstoffe schlicht und ergreifend nicht vertrage. Mein Immunsystem reagiert mit Ablehnung und spielt verrückt.

Heute gibt es an jeder Ecke Kerzen in allen Farben, Formen und Duftnoten zu kaufen. Besonders zu Weihnachten boomt der Handel und die Dinger gehen über den Ladentisch wie frische Semmeln. In der Zwischenzeit habe ich gelernt, dass ätherische Essenzen absolut natürlich sein müssen, damit der Mensch dies gut verträgt. Die Nase ist unser wichtigstes Wahrnehmungsorgan. Man weiss zum Beispiel, dass sich Babys nach der Geburt als erstes mit dem Riechorgan orientieren. Lange bevor die Augen, Ohren, ja sogar die Wahrnehmung über die Haut einsetzt. Darum hat dieses Sinnesorgan die Fähigkeit uns in unsere tiefsten Erinnerungen eintauchen zu lassen. Ist der Duft nicht natürlichen Ursprungs, sendet unser Immunsystem Alarmsignale.

Man hat mir gesagt, dass die Firma Aromalife 100% reine ätherische Öle verwende. Auf der Internetseite fand ich aber keine Kerzen. Leider kenne ich bis heute keinen Produzenten, der mir garantieren kann, dass die Kerzen mit 100% natürlichen Essenzen hergestellt wurden. Aber vielleicht habt Ihr da mehr

Erfahrung und könnt mir ein paar Adressen angeben. Diese werde ich dann gerne für alle zugänglich machen.

Im Super-Learning-Konzept der Feng Shui Schule Schweiz wird natürlich auch mit Duftessenzen gearbeitet. Dafür kommen nur allerbeste Duftessenzen in Frage. Genau abgestimmt auf das jeweilige Ziel setzen wir Duftessenzen ein, um das Gelernte besser im Unterbewusstsein speichern zu können. Oder wir nutzen entsprechende Essenzen, um das Erreichen von Zielen zu unterstützen: Zum Beispiel das Lösen von Blockaden, oder um die Wahrnehmungsfähigkeit zu steigern.

Darum mein Tipp an Euch. Wenn Ihr nicht sicher seid, ob die Duftkerzen nicht wirklich mit 100% reinen Essenzen hergestellt wurden, lasst besser die Finger davon. Dann kauft Euch besser ein natürliches Oel, um Räume zu beduften. Leistet Euch dafür eine qualitativ hochstehende Kerze. – aber ohne Duftstoffe.

Wenn wir schon von Kerzen und Licht reden, dann passt ja der nächste Beitrag wieder perfekt. Habt Ihr auch schon auf Euren Digitalbildern so eigenartige Punkte entdeckt? Genau darum geht's. Die Dinger haben nämlich in den letzten Jahren eine rege Diskussion ausgelöst. Doch lest bitte selbst...

---

### **+++ 3. Tipp des Monats +++**

#### **Eigenartige Lichtpunkte auf Fotos sorgen für Diskussionsstoff Was sind „Orbs“ – Geister-Erscheinungen oder nur Lichtreflexe?**

---

Es gibt Dinge, die lassen sich nicht so leicht erklären. Dazu gehören die eigenartigen Lichtflecken, die man immer wieder mal auf Bildern zu sehen bekommt. Ist das jemandem von Euch auch schon aufgefallen? Die Wissenschaft versucht diese Phänomene mit ganz natürlichen Lichtreflektionen zu erklären. Die neuen Digitaltechniken ermöglichen es, dass es zu solchen Erscheinungen kommen soll.

Wer ein etwas weiteres Weltbild hat, erkennt darin Manifestationen aus einer anderen Welt. Geistwesen, die sich so zeigen möchten, um mit uns in Kontakt zu treten. Ich habe mich nie intensiv mit diesen Erscheinungen befasst. Doch

irgendwann ist mir aufgefallen, dass solche Lichtpunkte immer dann auf den Bildern zu sehen waren, wenn wir irgendwelche Rituale durchführten, bei denen es um die Verbindung mit der geistigen Welt ging.

So viele Zufälle konnte es doch gar nicht geben, dachte ich mir und habe in meinem grossen Bilderarchiv geforscht und fand ein paar wirklich bemerkenswerte Erscheinungen. Das hat mich stutzig gemacht. Weiter fiel mir auf, dass sich diese Lichtpunkte immer öfters zeigten. Auch die Grösse der Punkte nahm immer mehr zu. Bevor Ihr mich nun für verrückt erklärt, überlasse ich es Euch selbst eine Meinung zu bilden. Vielleicht hat jemand von Euch auch schon solche Bilder gesehen. Vielleicht hat jemand von Euch eine Erklärung, die überzeugend tönt.

Wer ein paar der beeindruckenden Bilder sehen möchte, findet diese unter folgendem Link: [Sind Orbs Geistwesen oder Lichtreflektionen?](#)

Da die Taoistische Weltsicht davon ausgeht, dass sich die materielle Welt und die geistige Welt immer durchdringen und verbinden wollen, gefällt es mir natürlich sehr, wenn sich diese für uns unsichtbare Welt so zeigen möchte. Aber vielleicht ist es ja auch nur eine schöne Phantasie. Aber aufgrund meiner Erfahrungen mit diesen Themen, wünschte ich mir, dass sich gerade jetzt in der heiligen Zeit des Jahres, die beiden Welten ganz besonders nahe sind.

Die Verbindung dieser beiden Welten können wir ganz bewusst herbeiführen. Einer der das ganz besonders eindrucksvoll zum Ausdruck bringt, ist Jose Medrado. Ihr erinnert Euch. Das ist der Brasilianer, der mit der Verbindung mit alten verstorbenen Meistern wie Van Gogh, Renoir, ja sogar mit Pablo Picasso innert Minuten Meisterwerke malt. Diese Kunstwerke werden jeweils an die meistbietenden verkauft, um so Strassenkindern in Brasilien ein Heim bieten zu können. Ich habe in den letzten Neumondbriefen darüber berichtet.

Daniel Kormann von der Firma „[roomzoom](#)“ hat von diesen Anlässen einen Film erstellt, den Ihr auf Eurem neuen Videoportal [Feng Shui TV](#) anschauen könnt.

Die Bilder, welche an diesen Abenden gemalt wurden, haben wir fotografiert und ins Netz gestellt. Diese findet Ihr unter diesem Link. Ihr könnt diese dort, wenn Ihr wollt gratis herunter laden und sogar ausdrucken. Hier der Link: [Farbe zu Brot](#)



Bevor wir zum Schluss kommen, wünschen Euch meine Frau und auch meine Kinder von ganzem Herzen „Frohe Weihnachten“ Nur dank Euch allen, können wir ein so tolles Leben führen. Nur durch Eure Bereitschaft, Euch selber immer wieder weiter zu entwickeln, können wir diese wunderbare und äusserst erfüllende Arbeit machen. Wir versprechen Euch, dass wir alles unternehmen, um Euch allen die besten Türen zu öffnen, damit auch Ihr ein so erfüllendes führen könnt. Auch wenn wir den Rutsch ins neue Jahr nicht in Europa erleben werden, so wünschen wir Euch allen einen gesegneten Start ins neue Jahr und wir freuen uns schon jetzt wieder auf die vielen, vielen Kontakte mit Euch im neuen Jahr. Bleibt gesund und in Eurer Mitte. (Was wohl kaum ein Problem werden wird, solange ihr bei den feinen Essen immer schön kräftig zulangt.) Verschiebt die Lichtnahrung auf einen späteren Zeitpunkt und genießt das Leben in vollen Zügen.

Das war also für heute der Neumondbrief Nr. 78. In diesem Sinne, bis zum nächsten mal. Und denkt daran: Der nächste Neumond kommt bestimmt! Frühestens jedoch am 4. Januar 2011, um 18.37 Uhr.

Der nächste Neumond kommt, nicht aber der Neumondbrief. Am 4. Januar sind wir nämlich in Asien und schauen den Neumond aus diesem Erdteil an. Damit es Euch aber nicht langweilig wird, werde ich für Euch das „**Best of... Neumondbrief**“ vom Jahr 2008 ins Netz stellen lassen. Darauf könnt Ihr Euch ganz besonders freuen. War doch das Jahr 2008 der offizielle Eintritt in das Wassermann-Zeitalter.

*Herzlichst, Euer Wendelin Niederberger ;-)*